

Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Musikwissenschaft

Vom 23. Mai 2017

Aufgrund von § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, 354) geändert worden ist, erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn und Studiendauer
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 7 Inhalt des Studiums
- § 8 Leistungspunkte
- § 9 Studienberatung
- § 10 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 11 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für den Bachelor-Studiengang Musikwissenschaft an der Technischen Universität Dresden.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums sind die Absolventen mit den grundlegenden Problemstellungen, Methoden und Wissensbeständen der Historischen und Systematischen Musikwissenschaft vertraut und dadurch befähigt, musikalische und musikkulturelle Phänomene in historisch-kulturwissenschaftlicher, strukturanalytischer und kognitionswissenschaftlicher Perspektive wissenschaftlich zu reflektieren. Sie verfügen über ein umfassendes musikgeschichtliches Wissen von der Antike bis zur Gegenwart sowie über vertiefte musikanalytische Fertigkeiten. Sie kennen Forschungsansätze und Denkfiguren, die musikwissenschaftliche Fragestellungen in größere interdisziplinäre, insbesondere kultur- und kognitionswissenschaftliche Kontexte integrieren und die eine Grundlage dafür darstellen, dass die Inhalte des Ergänzungsbereichs konstruktiv in die eigene analytische und interpretierende Auseinandersetzung mit Musik und Musikkultur einbezogen werden können. Sie sind imstande, wissenschaftliche Erkenntnisse in zielgruppengerechter Weise mündlich und schriftlich zu präsentieren.

(2) Die Absolventen sind aufgrund ihres fachlichen Wissens und Urteilsvermögens sowie ihrer kommunikativen Schlüsselqualifikationen dazu befähigt, nach entsprechender Einarbeitungszeit in der Berufspraxis vielfältige Aufgabenstellungen in den Bereichen Journalismus, Dramaturgie, Verlagswesen, Musikindustrie, Öffentlichkeits- und Kulturarbeit und in verwandten Bereichen zu übernehmen. Die Absolventen haben ferner zentrale Kenntnisse und Grundlagen erworben, die zur weiterführenden akademischen Qualifikation sowie einer möglichen wissenschaftlichen Karriere befähigen.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist die allgemeine Hochschulreife, eine fachgebundene Hochschulreife in der entsprechenden Fachrichtung oder eine durch die Hochschule als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung.

§ 4 Studienbeginn und Studiendauer

(1) Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester und umfasst neben der Präsenz das Selbststudium, betreute Praxiszeiten sowie die Bachelor-Prüfung.

§ 5

Lehr- und Lernformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Seminare, Proseminare, Textproseminare, Übungen, Tutorien, Praktika, Sprachkurse, Sprachlernseminare, Exkursionen, Selbststudium, Einführungskurse und Lesegruppen vermittelt, gefestigt und vertieft. In Modulen, die erkennbar mehreren Studienordnungen unterliegen, sind für inhaltsgleiche Lehr- und Lernformen Synonyme zulässig.

(2) Vorlesungen führen in die Stoffgebiete der Module ein und vermitteln ein Überblickswissen. Seminare ermöglichen den Studierenden, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien selbst über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. Proseminare sind interaktive Lehrveranstaltungen zur Konsolidierung fachlicher Grundkenntnisse und Fähigkeiten. Hauptseminare sind interaktive Lehrveranstaltungen mit einem thematisch-methodischen Schwerpunkt zur exemplarischen Vertiefung fachlich-methodischer Kenntnisse und Fähigkeiten. In Übungen werden Arbeitstechniken und Methoden vorgeführt und anhand konkreter Aufgabenstellungen angewendet und eingeübt. In Tutorien werden Studierende bei der eigenständigen Anwendung erlernter Arbeitstechniken und Methoden unterstützt. Praktika dienen der Anwendung des vermittelten Lehrstoffes sowie dem Erwerb von praktischen Fertigkeiten in potentiellen Berufsfeldern. Sprachkurse vermitteln und trainieren Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der jeweiligen Fremdsprache. Sprachlernseminare vermitteln und trainieren Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der jeweiligen Fremdsprache und entwickeln dabei kommunikative und interkulturelle Kompetenz in akademischen und beruflichen Kontexten sowie in Alltagssituationen. Exkursionen führen unter wissenschaftlicher Leitung zu Lernorten außerhalb der Universität und ermöglichen die vertiefte Erkundung einschlägiger fachspezifischer Sachverhalte. Im Selbststudium werden Lehrinhalte durch die Studierenden eigenständig gefestigt und vertieft. Der Einführungskurs ist eine propädeutische Lehrveranstaltung für Studienanfängerinnen bzw. Studienanfänger, Ziel ist es, das durch die Vorlesung erworbene Basiswissen an geeigneten Gegenständen praktisch zu vertiefen. In Lesegruppen wird der Lehrstoff an Ausschnitten zentraler Lehrbücher vertieft und angeeignet sowie das wissenschaftliche Lesen eingeübt.

§ 6

Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut und umfasst den Kernbereich, einen Ergänzungsbereich und den Bereich Allgemeine Qualifikation. Das Lehrangebot ist auf sechs Semester verteilt, im sechsten Semester ist auch die Anfertigung der Bachelor-Arbeit vorgesehen. Es ist ein Teilzeitstudium gemäß der Ordnung über das Teilzeitstudium der Technischen Universität Dresden möglich.

(2) Das Studium umfasst im Kernbereich neun und im Bereich Allgemeine Qualifikation zwei Pflichtmodule, sowie die Pflicht- und ggf. Wahlpflichtmodule des zu wählenden Ergänzungsbereichs, die eine Schwerpunktsetzung nach Wahl des Studierenden ermöglichen.

(3) Zur Auswahl stehen die Ergänzungsbereiche: Anglistik/Amerikanistik, Evangelische Theologie, Germanistik, Geschichte, Katholische Theologie, Klassische Philologie, Kunstgeschichte, Philosophie, Romanistik und Slavistik mit einem Umfang von jeweils

70 Leistungspunkten (großer Ergänzungsbereich) sowie Evangelische Theologie, Geschichte, Humanities, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Philosophie und Soziologie mit jeweils 35 Leistungspunkten (kleiner Ergänzungsbereich). Es ist entweder ein großer Ergänzungsbereich oder zwei kleine Ergänzungsbereiche zu wählen. Die Module im kleinen Ergänzungsbereich Humanities müssen aus mindestens zwei in den Modulbeschreibungen (Anlage 1) bezeichneten Bereichen stammen. Es dürfen keine Module aus dem Bereich Musikwissenschaft darunter sein. Die Wahl erfolgt im ersten Semester, ist verbindlich und muss dem Prüfungsausschuss angezeigt werden. Eine Umwahl ist insgesamt nur zweimal möglich; sie erfolgt durch einen schriftlichen Antrag an das Prüfungsamt, in dem der zu ersetzende und der neu gewählte Ergänzungsbereich zu benennen ist. Sieht der gewählte Ergänzungsbereich eine weitere Schwerpunktsetzung durch Wahlpflichtmodule vor, so ist auch deren Wahl verbindlich und eine Umwahl möglich, die durch einen schriftlichen Antrag an das Prüfungsamt, in dem das zu ersetzende und das neu gewählte Modul zu benennen sind, erfolgt.

(4) Inhalte und Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten. Wenn sich Inhalt und Qualifikationsziel eines Moduls dafür eignen, kann der Fakultätsrat für einzelne Lehrveranstaltungen Englisch als Lehrsprache beschließen, wenn für die Studierenden eine Satz 1 entsprechende Alternative in demselben Studienjahr besteht. Wenn ein Modul gemäß Modulbeschreibung primär dem Erwerb fremdsprachlicher Qualifikationen dient, können die Lehrveranstaltungen auch in der jeweiligen Sprache abgehalten werden.

(6) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) oder einem von der Fakultät bestätigten individuellen Studienablaufplan zu entnehmen.

(7) Das Angebot an Wahlpflichtmodulen sowie der Studienablaufplan können auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Das aktuelle Angebot an Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt zu machen. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet auf Antrag der Prüfungsausschuss.

§ 7 Inhalt des Studiums

(1) Inhalt des Studiums sind im Kernbereich musikwissenschaftliche Arbeitstechniken und Methoden, allgemeine Musiklehre und Musiktheorie, epochenspezifische Musikanalyse, ein umfassender Überblick über die europäisch geprägte Musikgeschichte von der Antike bis zur Neuen und populären Musik der Gegenwart, Grundlagen einer kulturwissenschaftlich orientierten Musikwissenschaft sowie Grundlagen der musikbezogenen Kognitionswissenschaft.

(2) Inhalt des Ergänzungsbereichs sind je nach Wahl grundlegendes Fakten- und Methodenwissen der Fächer Anglistik/Amerikanistik, Evangelische Theologie, Germanistik, Geschichte, Humanities, Katholische Theologie, Klassische Philologie, Kunstgeschichte, Philosophie, Romanistik, Slavistik und Soziologie.

(3) Der Bereich Allgemeine Qualifikation umfasst je nach Wahl spezielle Gebiete fachübergreifender allgemeiner und spezieller Schlüsselqualifikationen und/oder Fremdsprachen sowie die Tätigkeiten der beruflichen Praxis im Rahmen eines Praktikums.

§ 8

Leistungspunkte

(1) ECTS-Leistungspunkte dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d.h. 30 pro Semester. Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium entspricht 180 Leistungspunkten und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen (Anlage 1) bezeichneten Lehr- und Lernformen, die Studien- und Prüfungsleistungen sowie die Bachelor-Arbeit. Auf den Kernbereich entfallen 78 Leistungspunkte, auf den Ergänzungsbereich 70 Leistungspunkte, auf den Bereich Allgemeine Qualifikation entfallen 20 Leistungspunkte und auf die Bachelor-Arbeit 12 Leistungspunkte.

(2) In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 27 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt.

§ 9

Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der für Musikwissenschaft zuständigen Studienberatung des Instituts für Kunst- und Musikwissenschaft. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 10

Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Inhalte und Qualifikationsziele“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ sowie „Leistungspunkte und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

§ 11

Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2014 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

(2) Sie gilt für alle ab Wintersemester 2014/2015 im Bachelor-Studiengang Musikwissenschaft immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die vor dem Wintersemester 2014/2015 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung gültige Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Musikwissenschaft fort, wenn sie nicht dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Philosophischen Fakultät vom 17.09.2014 und der Genehmigung des Rektorates vom 11.08.2015.

Dresden, den 23. Mai 2017

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

Anlage 1 Modulbeschreibungen

1. Module des Kernbereichs

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Muwi-BA-1	Wissenschaftliche Grundlagen	Professur für Historische Musikwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden die wichtigsten wissenschaftstheoretischen Grundlagen sowie die fachspezifischen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und verfügen über eine grundlegende Orientierung im interdisziplinären musikwissenschaftlichen Fachdiskurs. Sie können selbstständig Informationen in wissenschaftlicher Fachliteratur und einschlägigen Datenquellen recherchieren, bibliographieren und zitieren, sind mit Grundlagen musikspezifischer Quellenkunde vertraut, kennen die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis sowie Kriterien der wissenschaftlichen Qualität von Information sowie , sind mit Grundlagen geistes- und naturwissenschaftlichen Arbeitens, dem Umgang mit wissenschaftlichen Daten und mit basalen Grundlagen von Logik, Schluss- und Argumentationsformen sowie des wissenschaftlichen Erklärungsbegriffs vertraut, besitzen einen Überblick über die Teilgebiete und interdisziplinären Vernetzungen der Musikwissenschaft mit ihren spezifischen Fragestellungen und Methoden, sind für grundlegende Probleme der wissenschaftlichen Erkenntnisproduktion sensibilisiert und entsprechend zu einer kritischen Lektüre von Fachtexten befähigt.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Seminar (4 SWS), – Tutorium (1 SWS), – Selbststudium 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Musikwissenschaft. Es schafft die Voraussetzungen für die Module Muwi-BA-8 und Muwi-BA-9.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Portfolio im Umfang von 45 Stunden und - einem Referat. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Muwi-BA-2	Grundlagen der Musiktheorie	Professur für Historische Musikwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse der allgemeinen Musiklehre (musikalische Terminologie, Notenschrift, Intervallehre einschließlich ihrer akustischen Grundlagen, Konsonanz und Dissonanz, Skalen, Akkordlehre, Grundlagen der Generalbass- und Harmonielehre, des Kontrapunkts, der Rhythmik und Metrik sowie der Formenlehre, Instrumenten- und Partiturlkunde). Sie können außerdem einstimmige Melodien nach Hördiktat korrekt notieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> – Übungen (4 SWS), – Tutorium (1 SWS), – eine eintägige Exkursion in ein Musikinstrumentenmuseum, – Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlegende Kenntnisse der allgemeinen Musiklehre und der Musiktheorie sowie eine elementare Schulung des musikalischen Gehörs. Zur Vorbereitung kann einschlägige Einführungsliteratur wie Christoph Hempel, Neue Allgemeine Musiklehre, oder Wieland Ziegenrucker, ABC Musik, verwendet werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Musikwissenschaft. Es schafft die Voraussetzungen für die Module Muwi-BA-3, Muwi-BA-4, Muwi-BA-5 und Muwi-BA-6.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 7 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Muwi-BA-3	Fortgeschrittene Musiktheorie	Professur für Historische Musikwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse grundlegender Kompositionstechniken der europäischen Musikgeschichte. Sie sind mit den theoretischen Grundlagen homophoner und polyphoner Satztechniken und deren Verflechtungen in der musikalischen Kompositionspraxis vertraut, kennen den historischen Gattungskontext, können harmonische und kontrapunktische Satzstrukturen terminologisch korrekt analysieren, sind in der Lage, einfache Reduktionen zu erstellen, Stilkopien geeigneter Satzarten anzufertigen und deren grundlegende Strukturen hörend zu erfassen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: – Übungen (6 SWS), – Tutorien (2 SWS), – Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vertiefte Kenntnisse der allgemeinen Musiklehre und ein geschultes musikalisches Gehör (entsprechend dem Qualifikationsziel von Muwi-BA-2).	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Musikwissenschaft. Es schafft die Voraussetzungen für die Module Muwi-BA-5, Muwi-BA-8 und Muwi-BA-9.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und - einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Muwi-BA-4	Musikanalyse	Professur für Historische Musikwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ausgewählter Kompositionen einzelner Kulturen und Epochen umfassend zu analysieren und ihre Stilistik zu beschreiben. Sie können den satztechnischen Verlauf detailliert beschreiben und erklären, fortgeschrittene Reduktionsanalysen anfertigen, den formalen Aufbau hinsichtlich Motivik, Thematik, Periodik und großformaler Strukturen analysieren, motivisch-thematische Ableitungen und Spezifika der Instrumentation erkennen sowie zeit- und kulturtypische Symbol- und Ausdrucksmittel identifizieren. Sie sind imstande, solche Analysebefunde in Beziehung zu den Gattungskonventionen der Zeit zu setzen und Ideen zu weiterführenden Werkinterpretationen zu entwickeln. Wichtige strukturelle, formale, semantische und expressive Merkmale können sie auch durch reine Höranalyse erfassen.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Übung (2 SWS), – Seminar (2 SWS) – Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Vertiefte Kenntnisse der allgemeinen Musiklehre sowie grundlegender homophoner und polyphoner Satztechniken, geschultes musikalisches Gehör (entsprechend dem Qualifikationsziel von Muwi-BA-2).</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Musikwissenschaft.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und - einem Referat oder einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden. 	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.</p>	
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst 2 Semester.</p>	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Muwi-BA-5	Populäre Musikformen	Professur für Historische Musikwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen Überblick über Geschichte, Stilistik und Ästhetik populärer Musikformen (Jazz, Rock, Pop, Filmmusik, Musik in digitalen Medien oder Folklore) und sind in der Lage, ausgewählte Stücke und Musikformen im jeweiligen kulturellen und medialen Kontext sowie auf struktureller Ebene zu analysieren. Sie können die Einflüsse kultureller, sozialer, ökonomischer, technischer und medialer Faktoren auf populäre Musikformen reflektieren und ihre spezifischen Charakteristika im jeweiligen analytischen und kulturellen Kontext erfassen und analysieren. Sie sind imstande, auf der Basis solcher Kenntnisse weiterführende Reflexionen und Interpretationen zu entwickeln.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vorlesungen (4 SWS), – Seminar (2 SWS), – Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Vertiefte Kenntnisse der allgemeinen Musiklehre (entsprechend dem Qualifikationsziel von Muwi-BA-2) sowie homophoner und polyphoner Satztechniken (entsprechend dem Qualifikationsziel von Muwi-BA-3).</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Musikwissenschaft.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und - einem Referat oder einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden. 	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden ggf. gewählten Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden.</p>	
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst 2 Semester.</p>	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Muwi-BA-6	Musikgeschichte 18./19. Jahrhundert	Professur für Historische Musikwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über schwerpunkthafte Kenntnisse der Musikgeschichte vornehmlich von 1730 bis 1900. Sie können Gattungs- und Personalstilistika dieser Zeit beispielhaft darstellen, musikgeschichtliche Epochen in ihrer gesamt-kulturellen Komplexität erfassen und auch Epocheneinteilungen problematisieren. Sie sind imstande, sich spezielle musikhistorische Themen und Fragestellungen nach initialer Anleitung weitgehend selbstständig zu erschließen und die gewonnenen Erkenntnisse wissenschaftlichen Standards entsprechend schriftlich zu präsentieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: – Vorlesungen (4 SWS), – Seminar (2 SWS), – Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vertiefte Kenntnisse der allgemeinen Musiklehre (entsprechend dem Qualifikationsziel von Muwi-BA-2).	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Musikwissenschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 20 Minuten und - einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Muwi-BA-7	Geschichte der Alten und der Neuen Musik	Professur für Historische Musikwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über schwerpunkthafte Kenntnisse der Musik bis etwa 1730 sowie der Musik ab 1900. Sie kennen für beide Zeiträume zentrale kompositorische Techniken, Stile und Konzepte, sind über die Entwicklung des musiktheoretischen Diskurses und der Notationspraxis informiert, kennen charakteristische biographische, institutionen- und sozialgeschichtliche Fakten, können musikgeschichtliche Phänomene in größere historische und kulturelle Zusammenhänge einbinden und den Konstruktcharakter von Geschichtserzählungen kritisch reflektieren. Sie sind imstande, sich spezielle musikhistorische Themen und Fragestellungen selbstständig zu erschließen und die gewonnenen Erkenntnisse wissenschaftlichen Standards entsprechend mündlich und schriftlich zu präsentieren.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vorlesungen (8 SWS), – Seminar (2 SWS), – Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlegende Kenntnisse der allgemeinen Musiklehre und der Musiktheorie.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Musikwissenschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten, - einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 20 Minuten, - einem Referat und - einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden. 	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Klausurarbeit (Gewichtung 25%), der mündlichen Prüfungsleistung (Gewichtung 25%), des Referats (Gewichtung 20%) und der Seminararbeit (Gewichtung 30%).</p>	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Muwi-BA-8	Musik im kulturellen Diskurs	Professur für Historische Musikwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte des Moduls sind eine Einführung in die Konzepte, Debatten und Geschichte der Musikanschauung, Musikästhetik und Musikphilosophie sowie eine Einführung in kulturwissenschaftliche Betrachtungsweisen des Phänomens Musik. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden zentrale Fragestellungen der Musikphilosophie und -ästhetik, wichtige historische Konzeptualisierungen von Musik und sind mit ausgewählten Fragestellungen und Theorien vertraut, die die kulturelle Bedeutungskonstruktion und gesellschaftliche Praxis im Zusammenhang mit Musik zu analysieren und zu interpretieren suchen. Sie sind imstande, ausgewählte musikbezogene Fragestellungen mit diesen interdisziplinären Methoden zu analysieren und die gewonnenen Erkenntnisse wissenschaftlichen Standards entsprechend schriftlich oder mündlich zu präsentieren.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Seminare (4 SWS), – Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Wissenschaftstheoretisches Grundlagenwissen (entsprechend dem Qualifikationsziel von Muwi-BA-1), Überblickswissen über die Musikgeschichte und fortgeschrittene musiktheoretische Kenntnisse (entsprechend dem Qualifikationsziel von Muwi-BA-3).</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Musikwissenschaft.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und - einer Seminararbeit oder einem Referat im Umfang von 90 Stunden. 	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden.</p>	
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst 1 Semester.</p>	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Muwi-BA-9	Musikkognition	Professur für Historische Musikwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen Studierende über grundlegendes Wissen zu zentralen Themen der Musikkognition (Musikpsychologie, Modellbildung, Modelle von Musikwahrnehmung, kognitive Zusammenhänge von Musik und Sprache, Computerverfahren in der Musikforschung, Musik und Evolution) und sind mit interdisziplinären Vernetzungen sowie mit Verbindungen zur Musiktheorie, -philosophie und -ästhetik vertraut. Sie verfügen über Kenntnisse der grundlegenden Methoden empirischer Forschung und verstehen die Prozesse, die beim Hören und bei der Interaktion mit Musik zusammenwirken. Sie kennen grundlegende Probleme und aktuelle Forschungsfelder der Musikkognition und sind imstande, Texte des Gebiets kritisch zu lesen, in übergreifende Diskurse einzuordnen und zu diskutieren. Sie sind in der Lage, eine Forschungsfrage zu präzisieren und ein empirisches Experiment oder Projekt in Aufbau und Methodik zu skizzieren und haben damit basale Grundlagen für ein reflektiertes Verständnis des Fachgebiets sowie für weiterführende empirische Forschungsarbeit erworben.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Seminar oder Vorlesung (4 SWS), – Tutorium (2 SWS), – Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Wissenschaftstheoretisches Grundlagenwissen (entsprechend dem Qualifikationsziel von Muwi-BA-1) und fortgeschrittene musiktheoretische Kenntnisse (entsprechend dem Qualifikationsziel von Muwi-BA-3).</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Musikwissenschaft.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer oder einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 20 Minuten und - einem Referat oder einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden. 	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden gewählten Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.</p>	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

2. Module des Ergänzungsbereichs

2.1 Große Ergänzungsbereiche (70 Leistungspunkte)

2.1.1 Anglistik/Amerikanistik (70 Leistungspunkte)

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-A-1B-S	Grundlagen Sprachwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mailbox.tu- dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die Grundlagen und methodischen Verfahren der anglistischen Sprachwissenschaft. Der Studierende kann wählen, ob er sich auf die synchrone oder die diachrone Sprachwissenschaft konzentriert. Mit Abschluss des Moduls besitzt der Studierende grundlegende sprachwissenschaftliche Kompetenzen, kennt die grundlegenden Begriffe und Methoden der sprachwissenschaftlichen Analyse und kann sie auf konkrete Gegenstände anwenden.	
Lehr- und Lernformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS), Übung (Ü) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der Lexik und Grammatik im Fach Englisch auf Abiturniveau (mindestens Grundkurs) vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Teilfaches Anglistik und Amerikanistik im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-BA-A-2V-S und SLK-BA-A-2K-SK sowie SLK-BA-A-2K-SL.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und aus einer Kurzüberprüfung im Umfang von 20 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der zwei Prüfungsleistungen, wobei die Note der Klausur doppelt eingeht.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden für die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-A-1B-L	Grundlagen Literaturwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mailbox.tu- dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die Grundlagen und methodischen Verfahren der anglistischen und amerikanistischen Literatur- und Textwissenschaften sowie deren Anwendung auf Gegenstände unterschiedlicher Beschaffenheit (literarische, pragmatische Texte, Bild, Film etc.). Nach Abschluss des Moduls besitzt der Studierende grundlegende literaturwissenschaftliche Kompetenzen, er kennt die grundlegenden Begriffe und Methoden der literaturwissenschaftlichen Analyse und kann sie auf Texte anwenden.	
Lehr- und Lernformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS), Übung (Ü) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der englischen und amerikanischen Literatur und Literaturgeschichte auf Abiturniveau im Fach Englisch (mindestens Grundkurs) vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Teilfaches Anglistik und Amerikanistik im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-BA-A-2V-L und SLK-BA-A-2K-LK sowie SLK-BA-A-2K-SL.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und aus einer Kurzüberprüfung im Umfang von 20 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der zwei Prüfungsleistungen, wobei die Note der Klausur doppelt eingeht.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden für die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-A-1B-K	Grundlagen Kulturwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mailbox.tu- dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die Theorie und Methodik der britischen bzw. amerikanischen Kulturwissenschaft sowie die Grundlagen der Auseinandersetzung mit den wichtigsten Institutionen und kulturellen Charakteristika der britischen bzw. amerikanischen Gesellschaft und deren historische Entstehung. Der Studierende besitzt solide Grundkenntnisse über charakteristische Züge der britischen bzw. amerikanischen Gesellschaft sowie deren Entstehung. Er kennt die wichtigsten theoretischen Konzepte und Methoden der britischen bzw. amerikanischen Kulturwissenschaft und besitzt die Kompetenz, diese exemplarisch anzuwenden.	
Lehr- und Lernformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS), Übung (Ü) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der englischen und amerikanischen Kultur und Kulturgeschichte auf Abiturniveau im Fach Englisch (mindestens Grundkurs) vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Teilfaches Anglistik und Amerikanistik im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-BA-A-2V-K und SLK-BA-A-2K-LK und SLK-BA-A-2K-SK.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und aus einer Kurzüberprüfung im Umfang von 20 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der zwei Prüfungsleistungen, wobei die Note der Klausur doppelt eingeht.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden für die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-A-1-SPLC	Sprachpraxis – Language Components	Koordinator Sprachpraxis Englisch (studienberatungangam@mailbox.tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst sprachpraktische Aspekte der Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung der Bereiche Pronunciation/Intonation, Grammar und Vocabulary. Mit Abschluss des Moduls besitzt der Studierende die Kompetenz, die Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung der Bereiche Pronunciation/Intonation, Grammar und Vocabulary auf universitätsspezifischer Niveaustufe zu verwenden. Diese orientiert sich am Niveau C 1/C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Der Studierende verfügt diesbezüglich über ein umfangreiches Sprach- und Sprachlernbewusstsein, welches ihn zur selbstständigen Diagnose und systematischen Weiterentwicklung seiner Sprachkompetenz befähigt.	
Lehr- und Lernformen	Sprachlernseminare (SLS) (6 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Teilfaches Anglistik und Amerikanistik im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-A-2-SPLS.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Sprachprüfung im Umfang von 90 Minuten und zwei schriftlichen Sprachtests im Umfang von jeweils 60 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können insgesamt 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Note der kombinierten Sprachprüfung wird zweifach und die Noten der beiden Sprachtests werden jeweils einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden für die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-A-2V-S	Vertiefungsmodul – Sprachwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mailbox.tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit ausgewählten Methoden und Theorien der anglistischen Sprachwissenschaft. Mit Abschluss des Moduls besitzt der Studierende die fachlich konsolidierte und exemplarisch vertiefte Kompetenz, seine methodischen und theorieorientierten Kenntnisse anhand konkreter sprachwissenschaftlicher Analysegegenstände und in selbstständiger schriftlicher Darlegung praktisch umzusetzen.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS), Proseminar (PS) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-A-1B-S.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Themenschwerpunkt Sprachwissenschaft – Vertiefung des Teilfaches Anglistik und Amerikanistik im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-BA-A-3S-S, SLK-BA-A-3E-NASS und SLK-BA-A-3E-BSS.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Klausur doppelt und die Note der kombinierten Arbeit dreifach eingeht.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden für die Präsenz und 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-A-2V-L	Vertiefungsmodul – Literaturwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mailbox.tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit ausgewählten Methoden und Theorien der anglistischen bzw. amerikanistischen Literaturwissenschaft. Mit Abschluss des Moduls besitzt der Studierende die fachlich konsolidierte und exemplarisch vertiefte Kompetenz, seine methodischen und theorieorientierten Kenntnisse anhand konkreter Analysegegenstände praktisch umzusetzen. Er ist darüber hinaus exemplarisch vertraut mit der Entwicklung von Textgattungen und ist in der Lage, Textbeschreibungen und Textanalysen anhand einzelner Gattungen, Epochen und/oder Themenschwerpunkte und in selbstständiger schriftlicher Darlegung zu formulieren.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS), Proseminar (PS) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-A-1B-L.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Themenschwerpunkt Literaturwissenschaft des Teilfaches Anglistik und Amerikanistik im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-BA-A-3S-BS, SLK-BA-A-3S-NAS, SLK-BA-A-3E-BNAS, SLK-BA-A-3E-BSS und SLK-BA-A-3E-NASS.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Klausur doppelt und die Note der kombinierten Arbeit dreifach eingeht.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden für die Präsenz und 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-A-2V-K	Vertiefungsmodul – Kulturwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mailbox.tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit ausgewählten Methoden und Theorien der anglistischen bzw. amerikanistischen Kulturwissenschaft. Mit Abschluss des Moduls besitzt der Studierende die fachlich konsolidierte und exemplarisch vertiefte Kompetenz, seine methodischen und theorieorientierten Kenntnisse anhand konkreter Analysegegenstände praktisch umzusetzen. Er hat einen Überblick über kulturelle und politische Zusammenhänge der britischen bzw. amerikanischen und kanadischen Gesellschaften und Kulturen in einem größeren historischen Zeitraum und kann ihre methodischen und theoretischen Kenntnisse anhand konkreter Analyseobjekte und in selbständiger schriftlicher Darlegung anwenden.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS), Proseminar (PS) (2 SWS). Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-A-1B-K.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Themenschwerpunkt Kulturwissenschaft des Teilfaches Anglistik und Amerikanistik im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-BA-A-3S-BS, SLK-BA-A-3S-NAS, SLK-BA-A-3E-BNAS, SLK-BA-A-3E-BSS und SLK-BA-A-3E-NASS.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Klausur doppelt und die Note der kombinierten Arbeit dreifach eingeht.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden für die Präsenz und 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-A-2K-LK	Komplementärmodul Literatur- und Kulturwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mailbox.tu- dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit ausgewählten Inhalten und Fragestellungen der anglistischen bzw. amerikanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft. Mit Abschluss des Moduls besitzt der Studierende die fachlich konsolidierte und exemplarisch vertiefte Kompetenz, seine Kenntnisse anhand konkreter Analysegegenstände praktisch umzusetzen. Er ist exemplarisch vertraut mit der Entwicklung von Textgattungen und ist in der Lage, Textbeschreibungen und Textanalysen anhand einzelner Gattungen, Epochen und/oder Themenbereiche zu formulieren. Er hat einen fundierten Überblick über kulturelle und politische Zusammenhänge der britischen bzw. amerikanischen Gesellschaften und Kulturen in einem größeren historischen Zeitraum und kann seine methodischen und theoretischen Kenntnisse anhand konkreter Analyseobjekte anwenden.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS), Proseminar (PS) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-A-1B-L und SLK-BA-A-1B-K.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Themenschwerpunkt Sprachwissenschaft – Vertiefung des Teilfaches Anglistik und Amerikanistik im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-BA-A-3S-BS, SLK-BA-A-3S-NAS, SLK-BA-A-3E-BNAS, SLK-BA-A-3E-BSS und SLK-BA-A-3E-NASS.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und aus einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden für die Präsenz und 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-A-2K-SK	Komplementärmodul Sprach- und Kulturwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mailbox.tu- dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit ausgewählten Inhalten und Fragestellungen der anglistischen Sprachwissenschaft sowie der anglistischen bzw. amerikanistischen Kulturwissenschaft. Mit Abschluss des Moduls besitzt der Studierende die fachlich konsolidierte und exemplarisch vertiefte Kompetenz, seine Kenntnisse anhand konkreter sprachwissenschaftlicher Analysegegenstände praktisch umzusetzen. Er hat zudem einen fundierten Überblick über kulturelle und politische Zusammenhänge der britischen bzw. amerikanischen Gesellschaften und Kulturen in einem größeren historischen Zeitraum und hat die Kompetenz, seine Kenntnisse anhand konkreter Analyseobjekte anzuwenden.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS), Proseminar (PS) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-A-1B-S und SLK-BA-A-1B-K.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Themenschwerpunkt Literaturwissenschaft des Teilfaches Anglistik und Amerikanistik im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-BA-A-3S-BS, SLK-BA-A-3S-NAS, SLK-BA-A-3S-S, SLK-BA-A-3E-BNAS, SLK-BA-A-3E-BSS und SLK-BA-A-3E-NASS.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und aus einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden für die Präsenz und 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-A-2K-SL	Komplementärmodul Sprach- und Literaturwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mailbox.tu- dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit ausgewählten Inhalten und Fragestellungen der anglistischen Sprachwissenschaft sowie der anglistischen bzw. amerikanistischen Literaturwissenschaft. Mit Abschluss des Moduls besitzt der Studierende die fachlich konsolidierte und exemplarisch vertiefte Kompetenz, seine Kenntnisse anhand konkreter sprachwissenschaftlicher Analysegegenstände praktisch umzusetzen. Er ist darüber hinaus exemplarisch vertraut mit der Entwicklung von Textgattungen und ist in der Lage, Textbeschreibungen und Textanalysen anhand einzelner Gattungen, Epochen und/oder Themenschwerpunkte zu formulieren.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS), Proseminar (PS) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-A-1B-S und SLK-BA-A-1B-L.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Themenschwerpunkt Kulturwissenschaft des Teilfaches Anglistik und Amerikanistik im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-BA-A-3S-BS, SLK-BA-A-3S-NAS, SLK-BA-A-3S-S, SLK-BA-A-3E-BNAS, SLK-BA-A-3E-BSS und SLK-BA-A-3E-NASS.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und aus einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden für die Präsenz und 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-A-2-SPLS	Sprachpraxis – Language Skills	Koordinator Sprachpraxis Englisch (studienberatungangam @mailbox.tu- dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst sprachpraktische Aspekte der Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung der Fertigungsbereiche Listening/Speaking und Writing. Mit Abschluss des Moduls besitzt der Studierende die Kompetenz, die Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung der Fertigungsbereiche Listening/Speaking und Writing auf universitätsspezifischer Niveaustufe zu verwenden. Diese orientiert sich am Niveau C 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Der Studierende verfügt diesbezüglich über ein umfangreiches Sprach- und Sprachlernbewusstsein, welches ihn zur selbstständigen Diagnose und systematischen Weiterentwicklung seiner Sprachkompetenz befähigt.	
Lehr- und Lernformen	Sprachlernseminare (SLS) (6 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-A-1-SPLC.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Teilfaches Anglistik und Amerikanistik im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-A-3-SPLC2.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Sprachprüfung im Umfang von 90 Minuten und zwei schriftlichen Sprachtests im Umfang von jeweils 60 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der kombinierten Sprachprüfung zweifach und die Noten der Sprachtests jeweils einfach eingehen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden für die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-A-3S-S	Spezialisierungsmodul – Sprachwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mailbox.tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände sind repräsentative Themen aus den Bereichen der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft sowie Überblicksthemen dieser Bereiche. Mit Abschluss des Moduls verfügt der Studierende über vertiefte fachlich-methodische Spezialkenntnisse in der Sprachwissenschaft, kann sach- und problemorientiert zu sprachwissenschaftlichen Themen Stellung nehmen und verfügt über die Kompetenz, diese Spezialkenntnisse auf der Basis seines Eigenstudiums mündlich und schriftlich wiederzugeben.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS), Seminar (S) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-A-2V-S oder SLK-BA-A-2K-SK oder SLK-BA-A-2K-SL.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Themenschwerpunkt Sprachwissenschaft – Spezialisierung des Teilfaches Anglistik und Amerikanistik im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der kombinierten Arbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 390 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden für die Präsenz und 330 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-A-3S-BS	Spezialisierungsmodul – British Studies	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mailbox.tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände sind die Epochen der britischen Geschichte und Literaturgeschichte und/oder mit Überblicksthemen anderer englischsprachiger Kulturen und Literaturen sowie repräsentative Themen aus dem Bereich der britischen Kultur- oder Literaturwissenschaft und/oder anderer englischsprachiger Kulturen und Literaturen. Der Studierende hat vertiefte literaturwissenschaftliche und geschichtliche Spezialkenntnisse, kann sach- und problemorientiert zu literatur- und kulturwissenschaftlichen Themen Stellung nehmen und verfügt über die Kompetenz, diese Spezialkenntnisse auf der Basis seines Eigenstudiums mündlich und schriftlich wiederzugeben.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS), Seminar (S) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-A-2V-L und SLK-BA-A-2K-SK oder SLK-BA-A-2V-K und SLK-BA-A-2K-SL oder SLK-BA-A-2K-LK.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Themenschwerpunkt British Studies des Teilfaches Anglistik und Amerikanistik im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der kombinierten Arbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 390 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden für die Präsenz und 330 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-A-3S-NS	Spezialisierungsmodul – North American Studies	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mailbox.tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände sind die Epochen der amerikanischen oder kanadischen Literatur- oder Kulturgeschichte und/oder Überblicksthemen sowie mit repräsentativen Themen aus dem Bereich der amerikanischen Literatur- oder Kulturwissenschaft. Der Studierende hat vertiefte Überblicks- und Spezialkenntnisse im Bereich der amerikanischen oder kanadischen Kultur und/oder Literatur. Er kann sach- und problemorientiert zu kultur- und/oder literaturwissenschaftlichen Themen Stellung nehmen, die Methoden und Konzepte von Literatur- oder Kulturgeschichte und -wissenschaft auf exemplarische Themen anwenden und verfügt über die Kompetenz, diese Spezialkenntnisse auf der Basis seines Eigenstudiums mündlich und schriftlich wiederzugeben.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS), Seminar (S) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-A-2V-L und SLK-BA-A-2K-SK oder SLK-BA-A-2V-K und SLK-BA-A-2K-SL oder SLK-BA-A-2K-LK.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Themenschwerpunkt North American Studies des Teilfaches Anglistik und Amerikanistik im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der kombinierten Arbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 390 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden für die Präsenz und 330 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-A-3E-BNAS	Ergänzungsmodul British und North American Studies	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mailbox.tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände sind repräsentative Themen aus dem Bereich der englischen bzw. amerikanischen Literatur- und Kulturwissenschaften (einschließlich anderer englischsprachiger Literaturen und Kulturen). Der Studierende hat vertiefte literaturwissenschaftliche und kulturgeschichtliche Spezialkenntnisse, kann sach- und problemorientiert zu literatur- und kulturwissenschaftlichen Themen Stellung nehmen, die Methoden und Konzepte von Literatur- oder Kulturgeschichte und -wissenschaft auf exemplarische Themen anwenden und verfügt über die Kompetenz, diese Spezialkenntnisse selbstständig darzulegen.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS), Seminar (S) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-A-2V-L und SLK-BA-A-2K-SK oder SLK-BA-A-2V-K und SLK-BA-A-2K-SL oder SLK-BA-A-2K-LK.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Themenschwerpunkt Sprachwissenschaft – Spezialisierung des Teilfaches Anglistik und Amerikanistik im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der lektürebezogenen Aufgabe.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden für die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-A-3E-NASS	Ergänzungsmodul North American Studies und Sprachwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mailbox.tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände sind repräsentative Themen der synchronen bzw. diachronen Sprachwissenschaft sowie der amerikanischen oder kanadischen Literatur- oder Kulturgeschichte sowie Überblicksthemen dieser Bereiche. Mit Abschluss des Moduls verfügt der Studierende über vertiefte fachlich-methodische Überblicks- und Spezialkenntnisse in der Sprachwissenschaft bzw. im Bereich der amerikanischen oder kanadischen Kultur und/oder Literatur. Er kann sach- und problemorientiert zu sprachwissenschaftlichen bzw. amerikanistischen kultur- und/oder literaturwissenschaftlichen Themen Stellung nehmen, die Methoden und Konzepte von Sprachwissenschaft, bzw. der amerikanistischen Literatur- oder Kulturwissenschaft auf exemplarische Themen anwenden und verfügt über die Kompetenz, diese Spezialkenntnisse selbstständig darzulegen.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS), Seminar (S) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-A-2V-S und SLK-BA-A-2K-LK oder SLK-BA-A-2V-L und SLK-BA-A-2K-SK oder SLK-BA-A-2V-K und SLK-BA-A-2K-SL.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Themenschwerpunkt British Studies des Teilfaches Anglistik und Amerikanistik im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der lektürebezogenen Aufgabe.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden für die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-A-3E-BSS	Ergänzungsmodul British Studies und Sprachwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mailbox.tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände sind repräsentative Themen der synchronen bzw. diachronen Sprachwissenschaft sowie der englischen Literatur- und Kulturwissenschaften (einschließlich anderer englischsprachiger Kulturen). Mit Abschluss des Moduls verfügt der Studierende über vertiefte fachlich-methodische Spezialkenntnisse in der Sprachwissenschaft bzw. im Bereich der britischen Kultur- oder Literaturwissenschaft und/oder anderer englischsprachiger Kulturen und Literaturen. Er kann sach- und problemorientiert zu sprachwissenschaftlichen bzw. anglistischen kultur- und/oder literaturwissenschaftlichen Themen Stellung nehmen, die Methoden und Konzepte von Sprachwissenschaft bzw. anglistischer Literatur- oder Kulturwissenschaft auf exemplarische Themen anwenden und verfügt über die Kompetenz, diese Spezialkenntnisse selbstständig darzulegen.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS), Seminar (S) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-A-2V-S und SLK-BA-A-2K-LK oder SLK-BA-A-2V-L und SLK-BA-A-2K-SK oder SLK-BA-A-2V-K und SLK-BA-A-2K-SL.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Themenschwerpunkt North American Studies des Teilfaches Anglistik und Amerikanistik im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der lektürebezogenen Aufgabe.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden für die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-A-3-SPLC2	Sprachpraxis – Language Creativity	Koordinator Sprachpraxis Englisch (studienberatungangam@mailbox.tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst sprachpraktische Aspekte der Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung des Kontexts Language Creativity. Mit Abschluss des Moduls besitzt der Studierende die Kompetenz, die Fremdsprache Englisch im Kontext Language Creativity auf universitätsspezifischer Niveaustufe zu verwenden. Diese orientiert sich am Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Der Studierende verfügt diesbezüglich über ein umfangreiches Sprach- und Sprachlernbewusstsein, welches ihn zur selbstständigen Diagnose und systematischen Weiterentwicklung seiner Sprachkompetenz befähigt.	
Lehr- und Lernformen	Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-A-2-SPLS.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Teilfaches Anglistik und Amerikanistik im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Sprachprüfung im Umfang von 90 Minuten und einem schriftlichen Sprachtest im Umfang von 60 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Note der kombinierten Sprachprüfung wird zweifach und die Note des Sprachtests einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden für die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

2.1.2 Evangelische Theologie (70 Leistungspunkte)

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
NT Griech	Neutestamentliches Griechisch	LSK/TUDIAS
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist der Erwerb der grundlegenden Kenntnisse im Griechischen, die für das Studium der Theologie unverzichtbar sind. Die Studierenden besitzen im Griechischen die Sprachkenntnisse, die zur eigenständigen Übersetzung neutestamentlicher Texte sowie von Texten aus dem frühen Christentum und dessen geistigem Umfeld notwendig sind.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachkurse im Umfang von 8 SWS, - Tutorien im Umfang von 4 SWS. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Evangelische Religion, in den lehramtsbezogenen Bachelorstudiengängen Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen, im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Evangelische Theologie sowie im Ergänzungsbereich Evangelische Theologie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Haupt- bzw. Teilfach Evangelische Theologie des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften in der Studienrichtung Wirtschaftspädagogik mit der Qualifizierungsrichtung Evangelische Religion. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module Religion und Literatur in der Bibel und Einführung in die Kirchengeschichte im jeweils betreffenden Studiengang der Evangelischen Theologie.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Das Modul wird mit „bestanden“ bewertet, wenn das gewichtete arithmetische Mittel der Noten der beiden Klausurarbeiten mindestens ausreichend (4,0) oder besser ist, sonst mit „nicht bestanden“. Die Note der ersten Klausurarbeit wird mit 30% und die der zweiten mit 70% gewichtet.</p>	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester (neu beginnend) angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 180 Stunden auf die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und 120 Stunden auf Vor- und Nachbereitung sowie die Vorbereitung der Klausurarbeiten.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
EvTh-BM 2	Einführung in die Biblische Literatur	Prof. Biblische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls sind die grundlegenden Fragestellungen der biblischen Literatur: ihre wesentlichen Inhalte, ihr historischer Hintergrund, ihre wichtigsten literarischen Besonderheiten und die grundlegenden Methoden ihrer Auslegung. Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Bibelkundekenntnisse, das Verständnis für die historischen Entstehungsbedingungen und die literarischen Eigenheiten ausgewählter biblischer Schriften sowie über die Fähigkeit zu eigenständiger Handhabung der historischen Methoden.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: – eine Vorlesung (2 SWS), – ein Tutorium zur Vorlesung (2 SWS) und – ein Proseminar (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Evangelische Theologie und in den Ergänzungsbereichen Evangelische Theologie (70 Credits und 35 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits). Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Haupt- bzw. Teilfach Evangelische Theologie des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul Religion und Literatur in der Bibel.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für die Studierenden beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
EvTh-ErgBM 3	Grundzüge der Systematischen Theologie	Prof. Systematische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse in den beiden Teilbereichen der Systematischen Theologie: Dogmatik und Ethik. Das bedeutet im Blick auf die Dogmatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Überblickskenntnisse zu den zentralen Themen und Fragestellungen der Theologie, – Grundkenntnisse der Theologiegeschichte (Personen und Theorien). <p>Nach Abschluss des Moduls besitzen sie die Fähigkeit, theologische Einzelfragen in ihren Kontext einzuordnen und die Tradition mit gegenwärtigen Fragestellungen in Beziehung zu setzen.</p> <p>Im Blick auf die Ethik geht es um:</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen Einblick in die Geschichte der Ethik – Kenntnis der wichtigsten Grundprobleme und der Hauptströmungen der Ethik. <p>Nach Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden die verschiedenen Möglichkeiten ethischer Argumentation und kennen deren Probleme.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> – eine Vorlesung (2 SWS), – eine Lesegruppe zur Vorlesung (2 SWS) und – ein Proseminar (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Evangelische Theologie (70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten zur Vorlesung und einer Seminararbeit zum Proseminar.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	

Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> – 60 Stunden auf die Teilnahme an der Vorlesung, der Klausur und der Lesegruppe, – 120 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der beiden Lehrveranstaltungen mit Klausur – 30 Stunden auf die Teilnahme am Proseminar und – 90 Stunden auf die Abfassung der Seminararbeit.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
EvTh-BM 4	Biographie und Religion	Prof. Praktische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnisse über wesentliche Theorien zur religiösen Entwicklung erworben; – Grundkenntnisse in der Evangelischen Religionspädagogik erworben; – Einsicht in den Zusammenhang von Biographie, Sozialisation und religiöser Entwicklung von Menschen erhalten. <p>Sie sind geübt in der Analyse und Planung von situations- und altersbezogenen Lehr- und Lernprozessen zu Themen der Religion und sind nach Abschluss des Moduls befähigt, Bedingungsfelder für religiöse Lernprozesse zu erkennen sowie Theorien der religiösen Entwicklung auf die Planung von Lernprozessen anzuwenden.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> – eine Vorlesung (2 SWS), – ein Seminar (2 SWS) und – eine Lesegruppe (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Evangelische Theologie und in den Ergänzungsbereichen Evangelische Theologie (70 Credits und 35 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits). Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Haupt- bzw. Teilfach Evangelische Theologie des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Weiterhin ist es ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungs- bzw. Wahlpflichtbereich Philosophie/Ethik/Religion (35 Credits) des Bachelor- bzw. Diplomstudiengangs Soziologie, wo es kombiniert werden muss mit dem Modul Evth-Bm 3 sowie wahlweise einem der Module Kathth-Bm 4 oder Kathth-Am 2.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einem Referat oder einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden nach Wahl des Studierenden.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen, ggf. gewählten Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für die Studierenden beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
EvTh-AM 1	Religion und Literatur in der Bibel	Prof. Biblische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul zeigt an ausgewählten Beispielen den Zusammenhang von literarischen und theologischen Fragen. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> – zentrale theologische Aussagen in ihrem literarischen Kontext zu identifizieren, – Forschungspositionen wiederzugeben und kritisch zu beurteilen, – eigenständige exegetische und theologische Urteile zu begründen, – ausgewählte Themen und Texte selbständig zu reorganisieren. 	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> – eine Vorlesung (2 SWS) und – ein Seminar (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in den Modulen „Neutestamentliches Griechisch“ und „Einführung in die Biblische Literatur“ vermittelt wurden.</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Evangelische Theologie und im Ergänzungsbereich Evangelische Theologie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Haupt- bzw. Teilfach Evangelische Theologie des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung (Einzelprüfung) im Umfang von 20 Minuten oder einer Klausur im Umfang von 90 Minuten nach Wahl der Studierenden und einer Seminararbeit im Umfang von 150 Stunden.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen, ggf. gewählten Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand für die Studierenden beträgt insgesamt 300 Stunden.</p>	
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst 2 Semester.</p>	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
EvTh-AM 2	Einführung in die Kirchengeschichte	Prof. Systematische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen ein Überblickswissen über die gesamte Kirchen- und Theologiegeschichte und vertiefte Kenntnisse im Bereich von zwei Epochen, darunter die Reformation mit ihren Voraussetzungen sowie die Geschichte der reformatorischen Kirchen. Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über ein Verständnis für die Vielfalt des Christentums und besitzen die Fähigkeit, gegenwärtige Erscheinungen des Christentums und seiner Theologie als das Ergebnis historischer Entwicklungen zu verstehen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> – eine Vorlesung (2 SWS), – eine Lesegruppe zur Vorlesung (2 SWS) und – ein Proseminar (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind solide Sprachkenntnisse, die in dem Modul „Neutestamentliches Griechisch“ vermittelt wurden. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Evangelische Theologie und im Ergänzungsbereich Evangelische Theologie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Haupt- bzw. Teilfach Evangelische Theologie des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für die Studierenden beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
EvTh-AM 3	Systematische Theologie in Geschichte und Gegenwart	Prof. Systematische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden vertiefen ihre theologischen Kenntnisse exemplarisch in zentralen Themenfeldern der Theologie, in der Beschäftigung mit theologischen Entwürfen oder mit ethischen Problemen. Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> – theologische Konzepte vor dem Hintergrund ihrer Entstehungszeit zu verstehen, – eigene theologische Positionen zu entwickeln und argumentativ zu vertreten, – religiöse Elemente der Gegenwartskultur zu deuten, – sozialetische Fragestellungen zu bearbeiten, sich kritisch mit vorhandenen Antworten auseinander zu setzen und Lösungsansätze zu formulieren. 	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> – einer Vorlesung (2 SWS) und – einem Seminar (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in dem Modul „Grundzüge der Systematischen Theologie“ vermittelt wurden.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Evangelische Theologie und im Ergänzungsbereich Evangelische Theologie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Haupt- bzw. Teilfach Evangelische Theologie des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einer Seminararbeit im Umfang von 150 Stunden.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand für die Studierenden beträgt insgesamt 300 Stunden.</p>	
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst 2 Semester.</p>	

2.1.3 Germanistik (70 Leistungspunkte)

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-G-1B-LIT-1	Basismodul: Literatur und Kultur/Neuere deutsche Literatur	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung. germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Beteiligte Professuren	Professur für Neuere deutsche Literatur und Kulturgeschichte	
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst einen Überblick über die Epochen und Gattungen der deutschen Literatur sowie Theorien und Methoden der literarischen Textanalyse. Mit Abschluss des Moduls verfügt der Studierende über die Grundbegriffe und basalen inhaltlichen Kategorien der germanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft und hat Grundkenntnisse der deutschen Literaturgeschichte, der Analyse kultureller Artefakte sowie der wichtigsten kulturwissenschaftlichen Arbeitstechniken. Qualifikationsziel des Moduls sind die Fähigkeiten zum selbstständigen Umgang mit literarischen Texten, mit grundlegenden Inhalten, Begriffen und Methoden der Kulturwissenschaft sowie mit der einschlägigen Forschungsliteratur des Faches.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS), Einführungskurs (EK) (2 SWS), Tutorium (T) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist als Basismodul des Themenschwerpunkts Neuere deutsche Literatur eines von vier Wahlpflichtmodulen des Teilfachs Germanistik im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Germanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät, von denen drei zu wählen sind. Die anderen Wahlpflichtmodule heißen SLK-BA-G-1B-LIT-2, SLK-BA-G-1B-SPR-1 und SLK-BA-G-1B-SPR-2. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-G-2V-LIT.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Klausur.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden für die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Prüfungsdurchführung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-G-1B-LIT-2	Basismodul: Literatur und Kultur/Ältere deutsche Literatur	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung. germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Beteiligte Professuren	Professur für Ältere und frühneuzeitliche deutsche Literatur und Kultur	
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul beinhaltet einen Überblick über die Gattungen und Textsorten der mittelalterlichen deutschen Literatur sowie die mittelalterliche Kultur. Mit Abschluss des Moduls hat der Studierende einen Überblick über die theoretischen und methodischen Grundlagen der mittelalterlichen deutschen Literatur und ist mit den spezifischen Aspekten der mittelalterlichen Kultur vertraut. Er kann die Grundbegriffe und basalen methodisch-theoretischen Kategorien der germanistischen Mediävistik und Frühnezeitforschung anwenden. Er verfügt über Kompetenzen beim Übersetzen und Verstehen mittelhochdeutscher und frühneuhochdeutscher Literatur und damit über eine erweiterte Muttersprachenkompetenz in der Dimensionierung auf historische Sprachstufen des Deutschen. Der Studierende kennt literaturwissenschaftliche Arbeitsmethoden.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS), Einführungskurs (EK) (2 SWS), Tutorium (T) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist als Basismodul des Themenschwerpunkts Ältere deutsche Literatur eines von vier Wahlpflichtmodulen des Teilfachs Germanistik im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Germanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät, von denen drei zu wählen sind. Die anderen Wahlpflichtmodule heißen SLK-BA-G-1B-LIT-1, SLK-BA-G-1B-SPR-1 und SLK-BA-G-1B-SPR-2. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-G-2V-LIT.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Klausur.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden für die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Prüfungsdurchführung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-G-1B-SPR-1	Basismodul: Sprache und Kultur/Sprachsystem und Sprachgeschichte	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung. germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Beteiligte Professuren	Professur für Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte	
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst einen Überblick über die Gegenstände der germanistischen Sprachwissenschaft unter synchronen und diachronen Aspekten, wobei der Schwerpunkt v.a. auf den grammatischen Grundlagen sowie der historischen Entwicklung der deutschen Sprache liegt. Qualifikationsziel des Moduls ist, dass der Studierende Methodenkompetenz erwirbt und für die sprachwissenschaftliche Analyse von Texten anwenden kann. Mit Abschluss des Moduls kennt der Studierende die grundlegenden Begriffe und Verfahren zur Analyse von historischen und gegenwartsbezogenen Sprachdaten.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS), Einführungskurs (EK) (2 SWS), Tutorium (T) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist als Basismodul des Themenschwerpunkts Sprachsystem und Sprachgeschichte eines von vier Wahlpflichtmodulen des Teilfachs Germanistik im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Germanistik der Studiengänge Philosophischen Fakultät, von denen drei zu wählen sind. Die anderen Wahlpflichtmodule heißen SLK-BA-G-1B-LIT-1, SLK-BA-G-1B-LIT-2 und SLK-BA-G-1B-SPR-2. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-G-2V-SPR.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Klausur.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden für die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Prüfungsdurchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-G-1B-SPR-2	Basismodul: Sprache und Kultur/Kommunikation und Praxis	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Beteiligte Professuren	Professur für Angewandte Linguistik	
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst einen Überblick über die Gegenstände der Angewandten Linguistik. Mit Abschluss des Moduls hat der Studierende einen Überblick über anwendungsbezogene sprachwissenschaftliche Theorien. Qualifikationsziel des Moduls ist, dass der Studierende die grundlegenden Begriffe und Methoden der Angewandten Linguistik kennt und auf Texte anwenden kann. Der Studierende verfügt über objektsprachliche Analyse- und metasprachliche Methodenkompetenz.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS), Einführungskurs (EK) (2 SWS), Tutorium (T) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist als Basismodul des Themenschwerpunkts Kommunikation und Praxis eines von vier Wahlpflichtmodulen des Teilfachs Germanistik im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Germanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät, von denen drei zu wählen sind. Die anderen Wahlpflichtmodule heißen SLK-BA-G-1B-LIT-1, SLK-BA-G-1B-LIT-2 und SLK-BA-G-1B-SPR-1. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-G-2V-SPR.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Klausur.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden für die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Prüfungsdurchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-G-1B-LIT-1-ERW	Erweitertes Basismodul: Literatur und Kultur/Neuere deutsche Literatur	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung. germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Beteiligte Professuren	Professur für Neuere deutsche Literatur und Kulturgeschichte	
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul umfasst einen Überblick über die Epochen und Gattungen der deutschen Literatur sowie Theorien und Methoden der literarischen Textanalyse. Außerdem beinhaltet es die Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens sowie literatur- und kulturwissenschaftliche Arbeitsmethoden. Mit Abschluss des Moduls beherrscht der Studierenden die Grundbegriffe und basalen inhaltlichen Kategorien der germanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft, und hat Grundkenntnisse der deutschen Literaturgeschichte, der Analyse kultureller Artefakte sowie der wichtigsten kulturwissenschaftlichen Arbeitstechniken. Qualifikationsziel des Moduls sind die Fähigkeiten zum selbstständigen Umgang mit literarischen Texten, mit grundlegenden Inhalten, Begriffen und Methoden der Kulturwissenschaft sowie der einschlägigen Forschungsliteratur des Faches. Außerdem kennt der Studierende die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Bibliographieren, verstehendes Lesen von Sekundärliteratur, Strukturieren und Schreiben von Hausarbeiten sowie mündliches Präsentieren von Referaten).</p>	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS), Einführungskurs (EK) (2 SWS), Tutorium (T) (2 SWS), Übung (Ü) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist als Erweitertes Basismodul des Themenschwerpunkts Neuere deutsche Literatur eines von vier Wahlpflichtmodulen des Teilfachs Germanistik im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Germanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät, von denen eines zu wählen ist. Die anderen Wahlpflichtmodule heißen SLK-BA-G-1B-LIT-2-ERW, SLK-BA-G-1B-SPR-1-ERW und SLK-BA-G-1B-SPR-2-ERW. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-G-2V-LIT.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzüberprüfung im Umfang von 20 Stunden.</p>	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Bewertungen der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Klausur doppelt eingeht.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden für die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Prüfungsdurchführung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-G-1B-LIT-2-ERW	Erweitertes Basismodul: Literatur und Kultur/Ältere deutsche Literatur	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung. germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Beteiligte Professuren	Professur für Ältere und frühneuzeitliche deutsche Literatur und Kultur	
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul beinhaltet einen Überblick über die Gattungen und Textsorten der mittelalterlichen deutschen Literatur sowie die mittelalterliche Kultur. Des Weiteren beinhaltet es die Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens sowie literatur- und kulturwissenschaftliche Arbeitsmethoden. Mit Abschluss des Moduls hat der Studierende einen Überblick über die theoretischen und methodischen Grundlagen der mittelalterlichen deutschen Literatur und ist mit den spezifischen Aspekten der mittelalterlichen Kultur vertraut. Er kann die Grundbegriffe und basalen methodisch-theoretischen Kategorien der germanistischen Mediävistik und Frühneuezeitforschung anwenden. Er verfügt über Kompetenzen beim Übersetzen und Verstehen mittelhochdeutscher und frühneuhochdeutscher Literatur und damit über eine erweiterte Muttersprachenkompetenz in der Dimensionierung auf historische Sprachstufen des Deutschen. Der Studierende kennt literaturwissenschaftliche Arbeitsmethoden sowie die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Bibliographieren, verstehendes Lesen von Sekundärliteratur, Strukturieren und Schreiben von Hausarbeiten sowie mündliches Präsentieren von Referaten).</p>	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS), Einführungskurs (EK) (2 SWS), Tutorium (T) (2 SWS), Übung (Ü) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist als Erweitertes Basismodul des Themenschwerpunkts Ältere deutsche Literatur eines von vier Wahlpflichtmodulen des Teilfachs Germanistik im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Germanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät, von denen eines zu wählen ist. Die anderen Wahlpflichtmodule heißen SLK-BA-G-1B-LIT-1-ERW, SLK-BA-G-1B-SPR-1-ERW und SLK-BA-G-1B-SPR-2-ERW. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-G-2V-LIT.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzüberprüfung im Umfang von 20 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Bewertungen der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Klausur doppelt eingeht.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden für die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Prüfungsdurchführung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-G-1B-SPR-1-ERW	Erweitertes Basismodul: Sprache und Kultur/Sprachsystem und Sprachgeschichte	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung. germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Beteiligte Professuren	Professur für Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte	
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul umfasst einen Überblick über die Gegenstände der germanistischen Sprachwissenschaft unter synchronen und diachronen Aspekten, wobei der Schwerpunkt v.a. auf den grammatischen Grundlagen sowie der historischen Entwicklung der deutschen Sprache liegt. Des Weiteren beinhaltet es die Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens sowie sprachwissenschaftliche Arbeitsmethoden. Qualifikationsziel des Moduls ist, dass der Studierende Methodenkompetenz für die sprachwissenschaftliche Analyse von Texten anwenden kann. Mit Abschluss des Moduls kennt der Studierende die grundlegenden Begriffe und Verfahren zur Analyse von historischen und gegenwartsbezogenen Sprachdaten. Außerdem kennt der Studierende die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Bibliographieren, verstehendes Lesen von Sekundärliteratur, Strukturieren und Schreiben von Hausarbeiten sowie mündliches Präsentieren von Referaten).</p>	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS), Einführungskurs (EK) (2 SWS), Tutorium (T) (2 SWS), Übung (Ü) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist als Erweitertes Basismodul des Themenschwerpunkts Sprachsystem und Sprachgeschichte eines von vier Wahlpflichtmodulen des Teilfachs Germanistik im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Germanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät, von denen eines zu wählen ist. Die anderen Wahlpflichtmodule heißen SLK-BA-G-1B-LIT-1-ERW, SLK-BA-G-1B-LIT-2-ERW und SLK-BA-G-1B-SPR-2-ERW. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-G-2V-SPR.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzüberprüfung im Umfang von 20 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Bewertungen der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Klausur doppelt eingeht.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden für die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Prüfungsdurchführung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-G-1B-SPR-2-ERW	Erweitertes Basismodul: Sprache und Kultur/ Kommunikation und Praxis	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung. germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Beteiligte Professuren	Professur für Angewandte Linguistik	
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst einen Überblick über die Gegenstände der Angewandten Linguistik. Des Weiteren beinhaltet es die Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens sowie sprachwissenschaftliche Arbeitsmethoden. Mit Abschluss des Moduls hat der Studierende einen Überblick über anwendungsbezogene sprachwissenschaftliche Theorien. Qualifikationsziel des Moduls ist, dass der Studierende die grundlegenden Begriffe und Methoden der Angewandten Linguistik kennt und auf Texte anwenden kann. Der Studierende verfügt über objektsprachliche Analyse- und metasprachliche Methodenkompetenz. Außerdem kennt der Studierende die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Bibliographieren, verstehendes Lesen von Sekundärliteratur, Strukturieren und Schreiben von Hausarbeiten sowie mündliches Präsentieren von Referaten).	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS), Einführungskurs (EK) (2 SWS), Tutorium (T) (2 SWS), Übung (Ü) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist als Erweitertes Basismodul des Themenschwerpunkts Kommunikation und Praxis eines von vier Wahlpflichtmodulen des Teilfachs Germanistik im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Germanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät, von denen eines zu wählen ist. Die anderen Wahlpflichtmodule heißen SLK-BA-G-1B-LIT-1-ERW, SLK-BA-G-1B-SPR-1-ERW und SLK-BA-G-1B-SPR-1-ERW. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-G-2V-SPR.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzüberprüfung im Umfang von 20 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Bewertungen der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Klausur doppelt einget.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden für die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Prüfungsdurchführung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-G-2B-DAF	Basismodul: Sprache und Kultur/Deutsch als Fremdsprache	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung. germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Beteiligte Professuren	Professur für Deutsch als Fremdsprache	
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die Methoden und Gegenstände des Deutschen als Fremdsprache. Mit Abschluss des Moduls verfügt der Studierende über Fertigkeiten der sprachlichen Analyse bzw. Texterarbeitung an geeigneten Gegenständen. Qualifikationsziel des Moduls ist, dass der Studierende die grundlegenden Begriffe und Methoden von Deutsch als Fremdsprache kennt und auf Texte anwenden kann. Der Studierende besitzt objektsprachliche Analyse- und metasprachliche Methodenkompetenz.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS), Einführungskurs (EK) (2 SWS), Tutorium (T) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Germanistik sowie im Ergänzungsbereich Germanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-G-3A-SPR.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Klausur.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 75 Stunden für die Präsenz und 105 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Prüfungsdurchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-G-2V-LIT	Vertiefungsmodul: Literatur und Kultur	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung. germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Beteiligte Professuren	Professur für Ältere und frühneuzeitliche deutsche Literatur und Kultur, Professur für Neuere deutsche Literatur und Kulturgeschichte, Professur für Neuere deutsche Literatur- und Kulturgeschichte, Professur für Neueste deutsche Literatur und Didaktik der deutschen Sprache und Literatur	
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst literarhistorische und systematische Fragestellungen der Älteren, der Neueren und Neuesten deutschen Literatur unter Einschluss kulturwissenschaftlicher und medien-geschichtlicher Aspekte. Ziel des Moduls ist ein Überblick über Themenkomplexe der Mediävistik, der Neueren und Neuesten deutschen Literatur, der Kulturwissenschaft und der Mediengeschichte. Mit Abschluss des Moduls besitzt der Studierende die Fähigkeit zum analytischen Zugriff auf mittelalterliche, frühneuzeitliche und gegenwartssprachliche Texte des Deutschen und seiner älteren Sprachstufen. Er verfügt über wissenschaftliche Sprach- und Darstellungskompetenzen sowie über Kompetenzen im Umgang mit literaturgeschichtlichen und -theoretischen sowie kulturgeschichtlichen Problemstellungen und ist zur wissenschaftlich fundierten Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur befähigt. Der Studierende kann Themen strukturiert und argumentativ stringent nach wissenschaftlichen Prinzipien bearbeiten.	
Lehr- und Lernformen	Proseminare (PS) (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-G-1B-LIT-1 oder SLK-BA-G-1B-LIT-1-ERW und SLK-BA-G-1B-LIT-2 oder SLK-BA-G-1B-LIT-2-ERW.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Germanistik sowie im Ergänzungsbereich Germanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-BA-G-3A-LIT und SLK-BA-G-3S-LIT.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Stunden und einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 60 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Bewertungen der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der kombinierten Arbeit dreifach und die Note der lektürebezogenen Aufgabe zweifach eingeht.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden für die Präsenz und 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Prüfungsdurchführung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-G-2V-SPR	Vertiefungsmodul: Sprache und Kultur	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung. germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Beteiligte Professuren	Professur für Angewandte Linguistik, Professur für Deutsch als Fremdsprache, Professur für Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte	
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul beinhaltet ausgewählte Themenkomplexe der germanistischen Sprachwissenschaft, der Angewandten Linguistik bzw. des Deutschen als Fremdsprache. Mit Abschluss des Moduls kennt der Studierende ausgewählte Studiengebiete der germanistischen Sprachwissenschaft, der Angewandten Linguistik bzw. des Deutschen als Fremdsprache. Er beherrscht die wichtigsten Theorien und Methoden. Qualifikationsziel des Moduls ist die objektsprachliche Analyse- und die metasprachliche Methodenkompetenz auf fortgeschrittenem Niveau. Der Studierende besitzt die Kompetenz für schriftlich-wissenschaftliche Textsorten und kennt Analyseverfahren und Interpretationsmethoden, die auf der Grundlage exemplarischer Sprachformen, Texte, Epochen, Kommunikationsarten dargestellt werden. Der Studierende kennt weiterführende Methoden der Germanistischen Sprachwissenschaft, der Angewandten Linguistik und der Sprach- und Kulturvermittlung Deutsch als Fremdsprache.	
Lehr- und Lernformen	Proseminare (PS) (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-G-1B-SPR-1 oder SLK-BA-G-1B-SPR-1-ERW und SLK-BA-G-1B-SPR-2 oder SLK-BA-G-1B-SPR-2-ERW.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Germanistik sowie im Ergänzungsbereich Germanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-BA-G-3A-SPR und SLK-BA-G-3S-SPR.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Stunden und einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Bewertungen der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der kombinierten Arbeit dreifach und die Note der lektürebezogenen Aufgabe zweifach einget.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden für die Präsenz und 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Prüfungsdurchführung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-G-3A-LIT	Ausbaumodul: Literatur und Kultur	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung. germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Beteiligte Professuren	Professur für Ältere und frühneuzeitliche deutsche Literatur und Kultur, Professur für Neuere deutsche Literatur und Kulturgeschichte, Professur für Neuere deutsche Literatur- und Kulturgeschichte, Professur für Neueste deutsche Literatur und Didaktik der deutschen Sprache und Literatur	
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul beinhaltet verschiedene repräsentative, exemplarisch vertiefte Themenbereiche der Älteren und Neueren Literaturwissenschaft sowie der Kulturwissenschaft. Mit Abschluss des Moduls verfügt der Studierende in den Bereichen Mediävistik und Neuere Literaturgeschichte bzw. der Kulturwissenschaft über erweiterte und spezialisierte fachlich-methodische Kenntnisse und Kompetenzen, kann interdisziplinäre Sachverhalte durchdringen und darstellen, hat Kompetenzen im Umgang mit kulturellen Kontinuitäten und Diskontinuitäten und ist befähigt, sich eigenverantwortlich wissenschaftliche Fragestellungen zu erarbeiten sowie diese plausibel darzustellen und zu diskutieren.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS), Vorlesung (V) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-G-2V-LIT.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Germanistik sowie im Ergänzungsbereich Germanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 60 Stunden und einer Kurzüberprüfung im Umfang von 20 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Bewertungen der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der lektürebezogenen Aufgabe doppelt eingeht.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden für die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Prüfungsdurchführung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-G-3A-SPR	Ausbaumodul: Sprache und Kultur	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung. germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Beteiligte Professuren	Professur für Angewandte Linguistik, Professur für Deutsch als Fremdsprache, Professur für Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte	
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul beinhaltet verschiedene repräsentative, exemplarisch vertiefte Themenbereiche der germanistischen Sprachwissenschaft, der Angewandten Linguistik bzw. des Deutschen als Fremdsprache. Qualifikationsziel ist die selbstständige wissenschaftliche Erarbeitung von ausgewählten Themen der Studiengebiete Germanistische Sprachwissenschaft, Angewandte Linguistik bzw. Deutsch als Fremdsprache. Mit Abschluss des Moduls kennt der Studierende alle Formen der Informationsbeschaffung (Recherche u.a.) und alle mündlichen und schriftlichen Formen der wissenschaftlichen Kommunikation. Er verfügt über objektsprachliche Analysekompetenz und die Kompetenz für schriftlich-wissenschaftliche Berichtstextsorten sowie die mündlich-wissenschaftliche Diskurskompetenz. Der Studierende kennt weiterführende Methoden der Germanistischen Sprachwissenschaft, der Angewandten Linguistik und der Sprach- und Kulturvermittlung Deutsch als Fremdsprache.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS), Vorlesung (V) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-G-2B-DAF und SLK-BA-G-2V-SPR.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Germanistik sowie im Ergänzungsbereich Germanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 60 Stunden und einer Kurzüberprüfung im Umfang von 20 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Bewertungen der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der lektürebezogenen Aufgabe doppelt einget.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden für die Präsenz und 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Prüfungsdurchführung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-G-3S-LIT	Spezialisierungsmodul: Literatur und Kultur	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung. germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Beteiligte Professuren	Professur für Ältere und frühneuzeitliche deutsche Literatur und Kultur, Professur für Neuere deutsche Literatur und Kulturgeschichte, Professur für Neuere deutsche Literatur- und Kulturgeschichte, Professur für Neueste deutsche Literatur und Didaktik der deutschen Sprache und Literatur	
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte des Moduls sind thematisch eingegrenzte Komplexe der älteren und neueren deutschen Literatur-, Kultur- und Medien-geschichte, die transdisziplinär und anhand exemplarischer Beispiele unter verschiedenen Aspekten und Fragestellungen (inhaltlich, methodisch, systematisch) untersucht und analysiert werden. Mit Abschluss des Moduls ist der Studierende in besonderem Maße befähigt, sich selbstständig mit verschiedenen Themenbereichen der germanistischen Mediävistik, der Neueren Literaturgeschichte bzw. der Kulturwissenschaft auseinanderzusetzen. Er hat die Kompetenz, eigenverantwortlich wissenschaftliche Fragestellungen zu erarbeiten, darzustellen und auf hohem wissenschaftlichem Niveau zu diskutieren. Er ist fähig zur Umsetzung und Anwendung des erworbenen methodisch-theoretischen Wissens an exemplarischen Textfeldern bzw. kulturellen Artefakten und besitzt Kompetenzen im Umgang mit literarischen Kontinuitäten und Diskontinuitäten.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-G-2V-LIT.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Germanistik sowie im Ergänzungsbereich Germanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Das andere Wahlpflichtmodul heißt SLK-BA-G-3S-SPR.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der kombinierten Arbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden für die Präsenz und 330 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Prüfungsdurchführung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-G-3S-SPR	Spezialisierungsmodul: Sprache und Kultur	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung. germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Beteiligte Professuren	Professur für Angewandte Linguistik, Professur für Deutsch als Fremdsprache, Professur für Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte	
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst ausgewählte sprach- und kulturwissenschaftliche Spezialthemen sowie Theorien und Methoden der Germanistischen Sprachwissenschaft, der Angewandten Linguistik bzw. des Deutschen als Fremdsprache, die transdisziplinär und anhand exemplarischer Beispiele unter synchroner und diachroner Perspektive untersucht und analysiert werden. Mit Abschluss des Moduls ist der Studierende in besonderem Maße befähigt, sich selbstständig mit verschiedenen Themenbereichen der germanistischen Sprachwissenschaft, der Angewandten Linguistik bzw. des Deutschen als Fremdsprache auseinanderzusetzen. Er hat die Kompetenz, eigenverantwortlich wissenschaftliche Fragestellungen zu erarbeiten, darzustellen und auf hohem wissenschaftlichem Niveau zu diskutieren. Der Studierende kennt alle Formen der Informationsbeschaffung (Recherche u.a.) und alle mündlichen und schriftlichen Formen der wissenschaftlichen Kommunikation. Er verfügt über objektsprachliche Analysekompetenz und die Kompetenz für schriftlich-wissenschaftliche Berichtstextsorten sowie die mündlich-wissenschaftliche Diskurs-Kompetenz.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-G-2V-SPR.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Germanistik sowie im Ergänzungsbereich Germanistik der Studiengängender Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Das andere Wahlpflichtmodul heißt SLK-BA-G-3S-LIT.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der kombinierten Arbeit.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden für die Präsenz und 330 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Prüfungsdurchführung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

2.1.4 Geschichte (70 Leistungspunkte)

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozenten
Hist Erg EM 1	Einführungsmodul	Geschäftsführender Direktor
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul führt in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und in die Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft ein. Propädeutische Grundkenntnisse werden dabei mit der Vermittlung von Grundlagenwissen in ausgewählten Bereichen (zwei epochale Schwerpunkte, Vormoderne: Antike/ Mittelalter/ Frühe Neuzeit, und Moderne: 19./20./21. Jahrhundert) verknüpft. Theorien und Methoden des Faches werden vorgestellt und deren Relevanz exemplarisch verdeutlicht. Erworben werden in diesem Modul Grundfertigkeiten zur Erlangung von historischem Wissen sowie zu seinem Verständnis und seiner Interpretation.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> – eine Vorlesung, die in größere Teilgebiete der Geschichtswissenschaft einführt (2 SWS), – ein einführendes Proseminar zu einem der beiden epochalen Schwerpunkte (4 SWS) und eine Übung zur Vermittlung von Überblickswissen (2 SWS). <p>Das einführende Proseminar und die Übung zur Vermittlung von Überblickswissen können auch aus den systematischen Schwerpunkten (Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Landes- und Regionalgeschichte) stammen, sofern die Epochenzuordnungen eingehalten werden.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Geschichte (70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> – einer schriftlichen Arbeit in Form eines Essays zur Vorlesung, – aus einer Seminararbeit zum einführenden Proseminar, – einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Übung zur Vermittlung von Überblickswissen und – einem Referat oder einer Klausurarbeit zum einführenden Proseminar als unbenotete Prüfungsleistung. 	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 16 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 10 % aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 480 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> – 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, – 120 Stunden auf das Essay zur Vorlesung, – 120 Stunden auf die Seminararbeit, – 60 Stunden auf die Vorbereitung des Referats oder der Klausurarbeit zum Proseminar, – 30 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum einführenden Proseminar und – 60 Stunden auf die Vorbereitung der Klausurarbeit zur Übung .
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozenten
Hist GM 1	Grundmodul Moderne	Lesender der Vorlesung
Inhalte und Qualifikationsziele	Mit diesem Modul verfügen die Studierenden über Grundlagenwissen und beherrschen Arbeitstechniken in dem epochalen Schwerpunkt Moderne (19./20./21. Jahrhundert). Die Studierenden besitzen mit diesem Modul eine verbreiterte Sach-, Theorie- und Methodenkompetenz. Zugleich sind sie in der Lage, unter Anleitung exemplarisch historische Quellen und Sachverhalte in ihrer Bedeutung zu erschließen, zu interpretieren und in den allgemeinhistorischen Kontext einzuordnen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> – eine Vorlesung (2 SWS), – ein Proseminar (2 SWS) und ein daran – angeschlossenes Tutorium (2 SWS) sowie – eine Übung zur Vermittlung von Überblickswissen zum Schwerpunkt (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Geschichte, im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen mit dem Fach Geschichte, im Ergänzungsbereich Geschichte (70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Hauptfach Geschichte des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> – einer mündlichen Prüfungsleistung (Einzelprüfung) im Umfang von 15 Minuten oder einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Vorlesung – zu wählen ist durch die Studierenden diejenige Art der Prüfungsleistung, die im Grundmodul Vormoderne nicht gewählt wurde – sowie – einer Seminararbeit im Umfang von 90 Minuten zum Proseminar, – einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Übung zur Vermittlung von Überblickswissen und – einem Referat oder einer schriftlichen Arbeit in Form eines Essays im Umfang von 30 Stunden zum Proseminar als unbenotete Prüfungsleistung. 	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 14 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 10 % aus der Bewertung der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil gehen die Noten der übrigen Prüfungsleistungen zu gleichen Teilen ein.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> – 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, – 60 Stunden auf die Vorbereitung der mündlichen Prüfungsleistung oder der Klausurarbeit zur Vorlesung, – 90 Stunden auf die Seminararbeit zum Proseminar, – 30 Stunden auf die Vorbereitung des Referats oder auf das Essay zum Proseminar, – 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Proseminar und – 60 Stunden auf die Vorbereitung der Klausurarbeit zur Übung zur Vermittlung von Überblickswissen. .
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozenten
Hist GM 2	Grundmodul Vormoderne	Lesender der Vorlesung
Inhalte und Qualifikationsziele	Mit diesem Modul verfügen die Studierenden über Grundlagenwissen und beherrschen Arbeitstechniken in dem epochalen Schwerpunkt Vormoderne (Antike/Mittelalter/Frühe Neuzeit). Die Studierenden besitzen mit diesem Modul eine verbreiterte Sach-, Theorie- und Methodenkompetenz. Zugleich sind sie in der Lage, unter Anleitung exemplarisch historische Quellen und Sachverhalte in ihrer Bedeutung zu erschließen, zu interpretieren und in den allgmeinhistorischen Kontext einzuordnen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> – eine Vorlesung (2 SWS), – ein Proseminar (2 SWS) und ein daran – angeschlossenes Tutorium (2 SWS) sowie – eine Übung zur Vermittlung von Überblickswissen zum Schwerpunkt (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Geschichte, im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen mit dem Fach Geschichte, im Ergänzungsbereich Geschichte (70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Hauptfach Geschichte des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> – einer mündlichen Prüfungsleistung (Einzelprüfung) im Umfang von 15 Minuten oder einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Vorlesung – zu wählen ist durch die Studierenden diejenige Art der Prüfungsleistung, die im Grundmodul Moderne nicht gewählt wurde – sowie – aus einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden zum Proseminar, – einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Übung zur Vermittlung von Überblickswissen und – einem Referat oder einer schriftlichen Arbeit in Form eines Essays im Umfang von 30 Stunden zum Proseminar als unbenotete Prüfungsleistung. 	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 14 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 10 % aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil gehen die Noten der übrigen Prüfungsleistungen zu gleichen Teilen ein.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> – 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, – 60 Stunden auf die Vorbereitung der mündlichen Prüfungsleistung oder die Klausurarbeit zur Vorlesung, – 90 Stunden auf die Seminararbeit zum Proseminar, – 30 Stunden auf das Referat oder das Essay zum Proseminar einschließlich der jeweiligen Vorbereitungszeit, – 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Proseminar und – 60 Stunden auf die Vorbereitung der Klausurarbeit zur Übung zur Vermittlung von Überblickswissen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozenten
Hist Erg AM 1	Aufbaumodul Vormoderne	Lehrender des Aufbauseminars
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul dient der Vertiefung des Grundlagenwissens im epochalen Schwerpunkt Vormoderne (Antike/Mittelalter/Frühe Neuzeit). Grundlagenwissen und Arbeitstechniken können die Studierenden auch anhand der systematischen Schwerpunkte (Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Landes- und Regionalgeschichte) erlernen, sofern die Epochenzuordnungen eingehalten werden. Zudem werden die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen eigenständig in einem historischen Themenfeld erprobt und die historische Urteilsbildung geschärft. Exemplarisch wird die Fähigkeit eingeübt, historische Fragestellungen zu entwickeln, ihre Signifikanz zu reflektieren, mögliche Lösungsansätze systematisch zu entfalten und sie ggf. in einen größeren Zusammenhang zu stellen.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> – eine Vorlesung (2 SWS), – ein Seminar (2 SWS) sowie – eine Übung zum jeweiligen Schwerpunkt (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in den Modulen Hist Erg EM 1, Hist GM 1 und Hist GM 2 vermittelt wurden.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Geschichte (70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es ist zudem eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen mit dem Fach Geschichte, von denen eines zu wählen ist.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> – einer Seminararbeit zum Seminar, – einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Vorlesung und – einem Referat im Seminar als unbenotete Prüfungsleistung. 	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 13 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 10 % aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.</p>	

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 390 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> – 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, – 150 Stunden auf die Anfertigung einer Seminararbeit, – 60 Stunden auf die Klausurarbeit zur Vorlesung, – 30 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Seminar und – 60 Stunden auf die Übernahme eines Referats zum Seminar.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozenten
Hist Erg AM 2	Aufbaumodul Moderne	Lehrender des Aufbauseminars
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul dient der Vertiefung des Grundlagenwissens im epochalen Schwerpunkt Moderne (19./20./21. Jahrhundert). Grundlagenwissen und Arbeitstechniken können die Studierenden auch anhand der systematischen Schwerpunkte (Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Landes- und Regionalgeschichte) erlernen, sofern die Epochenzuordnungen eingehalten werden. Zudem werden die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen eigenständig in einem historischen Themenfeld erprobt und die historische Urteilsbildung geschärft. Exemplarisch wird die Fähigkeit eingeübt, historische Fragestellungen zu entwickeln, ihre Signifikanz zu reflektieren, mögliche Lösungsansätze systematisch zu entfalten und sie ggf. in einen größeren Zusammenhang zu stellen.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> – eine Vorlesung (2 SWS), – ein Seminar (2 SWS) sowie – eine Übung zum jeweiligen Schwerpunkt (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in den Modulen Hist Erg EM 1, Hist GM 1 und Hist GM 2 vermittelt wurden.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Geschichte (70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es ist zudem eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen mit dem Fach Geschichte, von denen eines zu wählen ist.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> – einer Seminararbeit zum Seminar, – einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Vorlesung und einem Referat zum Seminar als unbenotete Prüfungsleistung. 	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 13 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 10 % aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein..
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 390 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> – 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, – 150 Stunden auf die Anfertigung einer Seminararbeit, – 60 Stunden auf die Klausurarbeit zur Vorlesung, – 30 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Seminar und – 60 Stunden auf die Übernahme eines Referats im Seminar.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

2.1.5 Katholische Theologie (70 Leistungspunkte)

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
KathTh-PM 1	Propädeutische Veranstaltung (Theologischer Grundkurs)	Prof. für Systematische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Im propädeutischen Modul („Theologischer Grundkurs“) wird in den christlichen Glauben und dessen theologische Reflexion eingeführt. Anhand eines exemplarischen Schwerpunktthemas (z.B. aus der Gotteslehre, Christologie oder Ekklesiologie) wird die Ganzheit der Theologie in der Vielfalt ihrer Fächer erschlossen. Darüber hinaus bietet der „Theologische Grundkurs“ Hilfen zur Integration von theologischer Reflexion und persönlichem Glaubensvollzug. Die Absolventen dieses Moduls haben einen Einblick in den Zusammenhang der theologischen Fächer und beginnen, sich eigenständig eine theologische Fragestellung aus verschiedenen Perspektiven zu erschließen. Außerdem sind sie in der Lage, mit theologischen Texten zu arbeiten und können Methoden und Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: – ein Seminar (2 SWS) und – ein Tutorium (1 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Katholische Religion in den lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengängen Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen, im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext, im Ergänzungsbereich Katholische Theologie (70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät, im zweiten Haupt- bzw. Teilfach Katholische Theologie des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften (70 Leistungspunkte) sowie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften in der Studienrichtung Wirtschaftspädagogik mit der Qualifizierungsrichtung Katholische Religion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus – einem Referat oder einer Seminararbeit im Umfang von 45 Stunden und – einer sonstigen schriftlichen Arbeit in Form einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 4 Leistungspunkte erworben. Die Modulprüfung wird mit „bestanden“ bewertet, wenn das arithmetische Mittel der Noten der beiden Prüfungsleistungen ausreichend oder besser ist, sonst mit „nicht bestanden“.	

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und das Erbringen der Studien- und Prüfungsleistungen beträgt 120 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
KathTh-BM 1	Biblische Theologie – Basismodul: Einführung in die Bibel	Prof. für Biblische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte des Moduls sind im Sinne der biblischen Einleitungswissenschaft die Hermeneutik der Bibelauslegung, die Reflexion der theologischen Bedeutung der Heiligen Schrift für Judentum und Christentum sowie die grundlegenden Methoden und hermeneutischen Ansätze ihrer Auslegung. Die Absolventen dieses Moduls besitzen grundlegende Kenntnisse über die Schriften des Alten und Neuen Testaments und ihre Verfasser innerhalb der Geschichte Israels, des Frühjudentums und des Urchristentums. Sie sind in der Lage, mit Hilfe der grundlegenden Kenntnisse und Methoden theologische Fragestellungen und Entwürfe anhand biblischer Texte zu erkennen, zu differenzieren und abzuwägen.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: – einer Vorlesung (2 SWS) – zwei Proseminaren (2 x 2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext, in den Ergänzungsbereichen Katholische Theologie (35 und 70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät sowie im zweiten Haupt- bzw. Teilfach Katholische Theologie des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Leistungspunkte). Zudem ist es ein Wahlpflichtmodul im Bereich Katholische Theologie des Ergänzungsbereichs Humanities der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für das einschlägige Aufbaumodul.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: – einer Klausur im Umfang von 90 Minuten – einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden in einem der beiden Proseminare.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes zweite Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester des ungeraden Jahres. Die Modulprüfung findet in jedem Studienjahr statt.	

Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und das Erbringen der Studien- und Prüfungsleistungen beträgt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
KathTh-BM 2	Systematische Theologie – Basismodul: Glaubensbekenntnis und Glaubenswissenschaft	Prof. für Systematische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Ausgehend vom „Apostolischen Glaubensbekenntnis“ stellen die wesentlichen Traktate der Dogmatik (v.a. Gotteslehre, Christologie, Ekklesiologie und Sakramentenlehre) die Inhalte des Moduls dar. Die Absolventen dieses Moduls haben einen Einblick in die Komplexität christlichen Glaubens sowie einen Überblick über die innere Struktur der Theologie und sind mit den unterschiedlichen Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens in den Teilbereichen der Theologie vertraut. Sie sind in der Lage, die Kohärenz der Theologie und den Wahrheitsanspruch theologischer Sachverhalte mit wissenschaftlichen Methoden zu erkennen und kritisch analysierend zu bearbeiten.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> – einem Seminar (2 SWS) – einer Vorlesung (2 SWS) mit Tutorium (1 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul arbeitet auf der Basis einer allgemeinen Kenntnis der „Grundwahrheiten“ des katholischen Glaubens, wie sie im „Katechismus der Katholischen Kirche“ festgehalten sind.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext und in den Ergänzungsbereichen Katholische Theologie (35 und 70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät, im zweiten Haupt- bzw. Teilfach Katholische Theologie des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Leistungspunkte) sowie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften in der Studienrichtung Wirtschaftspädagogik mit der Qualifizierungsrichtung Katholische Religion. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> – einem Referat und – einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden und – einer mündlichen Prüfungsleistung in Form einer Einzelprüfung im Umfang von 20 Minuten. 	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes zweite Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester des ungeraden Jahres. Die Modulprüfung findet in jedem Studienjahr statt.
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und das Erbringen der Studien- und Prüfungsleistungen beträgt 240 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
KathTh-BM 3	Praktische Theologie – Basismodul: Religiöse Bildung und Glauben lernen	Prof. für Praktische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Ausgehend von den Orten religiöser Lernprozesse sind Inhalte dieses Moduls die Grundfragen religiöser Bildung und die Einführung in den handlungswissenschaftlichen Praxis-Theorie-Praxis Zirkel. Die Teilnehmenden kennen elementare Strukturen der Religionspädagogik und exemplarische Handlungsfelder. Dazu gehören Situationsanalysen, theologische Begriffe (Verkündigung, Zeugnis, Korrelation u.a.) und damit verbundene Fragen – bezogen auf schulischen Religionsunterricht, außerschulische religiöse Bildung sowie Gemeinde- und Familienkatechese. Die Absolventen dieses Moduls haben einen Einblick in die Arbeitsweise Praktischer Theologie und wenden ihre inhaltlichen und methodischen Kenntnisse bei Hospitationen und der Erstellung eines Hospitationsberichtes an. Sie besitzen die Fähigkeit, religionsbezogene Lehr-/Lernsituationen zu analysieren, praktisch-theologische Fragestellungen insbesondere der Religionspädagogik mit konkreten Praxis-Beobachtungen zu vergleichen und alternative Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: – einer Vorlesung (2 SWS), – einem Tutorium (1 SWS) – einem Proseminar (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext, im Ergänzungsbereich Katholische Theologie (70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Haupt- bzw. Teilfach Katholische Theologie des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Leistungspunkte).	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus – einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und – einer sonstigen schriftlichen Arbeit in Form eines Hospitationsberichts im Umfang von 75 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes zweite Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester des geraden Jahres. Die Modulprüfung findet in jedem Studienjahr statt.
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und das Erbringen der Studien- und Prüfungsleistungen beträgt 240 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
KathTh-BM 4	Kirchengeschichte – Basismodul: Kirche im Werden	Dozent/in für Kirchengeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte dieses Moduls sind ein Überblick über die Geschichte der Kirche (Antike, Mittelalter, Neuzeit) und wesentliche Aspekte der Entwicklung von Kirche (z.B. Ämter und Dienste, Verhältnis Staat - Kirche, kirchliche Reformen und Reformation, Sozialgeschichte). Es geht um die Grundlagen dieser Entwicklung, um die Darstellung ihrer Vielgestaltigkeit und ihre Wirkungsgeschichte bis in die Gegenwart. Die Absolventen dieses Moduls wissen um die Historizität des Gegenstandes und die Varianz historischer Entwicklungen und verstehen diese Vielgestaltigkeit. Sie sind in der Lage, mit einschlägigen Quellen sachgemäß umzugehen, können Fragestellungen und Probleme der Kirchengeschichte mit historischen Methoden analysieren und interpretieren und die gewonnenen Einsichten auf aktuelle Fragestellungen übertragen.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> – einer Vorlesung (2 SWS) – einem Seminar (2 SWS) – einem Tutorium (1 SWS) 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext, in den Ergänzungsbereichen Katholische Theologie (35 und 70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät sowie im zweiten Haupt- bzw. Teilfach des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Bereich Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext des Ergänzungsbereichs Humanities (35 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Weiterhin ist es ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungs- bzw. Wahlpflichtbereich Philosophie/Ethik/Theologie des Bachelor- bzw. Diplomstudiengangs Soziologie, wo es kombiniert werden muss mit den Modulen KathTh-AM 2 und EvTh-BM 3.</p>	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> – einer Klausur im Umfang von 90 Minuten – einem Referat oder einer mündlichen Prüfungsleistung in Form einer Gruppenprüfung (mit maximal 3 Studierenden) im Umfang von 30 Minuten nach Wahl des Studierenden und – einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen ggf. gewählten Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes 2. Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester des geraden Jahres. Die Modulprüfung findet in jedem Studienjahr statt.
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und das Erbringen der Studien- und Prüfungsleistungen beträgt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Erg (70) KathTh-AM 1	Biblische Theologie – Aufbaumodul: Erschließung biblischer Texte	Prof. für Biblische Theologie (Prof. Dr. Maria Häusl)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist die klassische Aufgabe von Exegese im engeren Sinne. Die Studierenden legen zentrale Text der Bibel (Pentateuch, Bücher der Geschichte, Weisheitsbücher, Prophetische Bücher, Evangelien, Apostelgeschichte, Briefliteratur) auf der Grundlage der im Basismodul erworbenen Kenntnisse aus (Methodenkompetenz, Einleitungswissen). Zentral sind hierbei das biblische Gottes-, Welt- und Menschenbild, sowie das ntl. Christusverständnis. Dies kann durch die Behandlung einer bestimmten Schrift/Schriftengruppe und/oder in Form einer thematischen, scharfenübergreifenden LV geschehen. Die Studierenden erwerben in kritischer Auseinandersetzung mit der aktuellen Forschung hermeneutische und methodische Kompetenz zur Auslegung biblischer Texte, die das geschichtliche Geworden-Sein der Bibel, ihre theologische Bedeutung und ihre Rezeption in Kirche und Gesellschaft umfasst. Diese hermeneutischen und methodischen Kompetenzen sind für jede theologisch qualifizierte Tätigkeit in Kirche, Erwachsenenbildung und Medien unabdingbar.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> – einer Vorlesung (2 SWS) – einem Seminar (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Grundkenntnisse in Biblischer Theologie, insbesondere die im Basismodul erworbenen Kenntnisse: Methodenkompetenz, Einleitungswissen zu den biblischen Büchern. Zur Reflexion der biblischen Hermeneutik empfiehlt sich:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ch. Dohmen, Die Bibel und ihre Auslegung, München 1999. 	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Katholische Theologie (70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> – einer mündlichen Prüfungsleistung (15 Min.) einem Referat und einer schriftlichen Seminararbeit im Seminar. 	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden Lehrveranstaltungen, – 30 Stunden auf das jeweilige Selbststudium zu beiden Lehrveranstaltungen – 60 Stunden auf die Vorbereitung und Durchführung der mündlichen Prüfungsleistung sowie – 30 Stunden auf das Referat und – 90 Stunden auf die Anfertigung der Seminararbeit im Rahmen des Seminars.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Erg (70) KathTh-AM 2	Systematische Theologie – Aufbaumodul: Theologische Wissenschaft im Spannungsfeld von Kirche und Gesellschaft	Prof. für Systematische Theologie (Prof. Dr. Karlheinz Ruhdorfer)
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des Moduls ist die Rückbindung der Theologie an die Kirche einerseits und ihren Charakter als gesellschaftsbezogene Wissenschaft andererseits. In diesem Kontext sind Fragen aus den entsprechenden Traktaten (Ekklesiologie/Sakramentenlehre, Moralthologie/Christliche Gesellschaftslehre, Kirchenrecht) zu behandeln. Ziel ist es, durch die das Basismodul erweiternde und vertiefende Wahrnehmung des Spektrums der theologischen Fächer theologische Fragen und Probleme mit wissenschaftlichen Methoden zu erkennen, kritisch zu analysieren und so zu einer sachlich begründeten und möglichst eigenständigen Positionierung als katholische Theologin/Theologe im Kontext von Kirche und Gesellschaft zu finden.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: – zwei Vorlesungen (2 SWS) – einem Seminar (2 SWS) – einer Übung (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in Biblischer, Historischer, Praktischer und insbesondere Systematischer Theologie.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Katholische Theologie (70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: einer Klausur im Umfang von 90 Minuten – einer mündlichen Prüfungsleistung (20 Min.) – einem Referat oder einer Seminararbeit im Seminar – einer Seminararbeit im Rahmen der Übung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich als dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	

Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> – 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, – 60 Stunden auf das jeweilige Selbststudium zu jeder einzelnen Lehrveranstaltung – 60 Stunden auf die Leistungen im Rahmen des Seminars (Referat oder Seminararbeit) – 60 Stunden auf die Erstellung der Seminararbeit im Rahmen der Übung – 90 Stunden auf die Vorbereitung und das Erbringen der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Erg (70) KathTh-AM 3	Praktische Theologie – Aufbaumodul: Didaktisierung theologischer Themen	Prof. für Praktische Theologie (Prof. Dr. Monika Scheidler)
Inhalte und Qualifikationsziele:	Ausgehend von Grundfragen religiöser Entwicklung und Strukturelementen religiöser Lehr-Lernprozesse (individuelle Lernvoraussetzungen, institutionelle Rahmenbedingungen, Lernziele, Inhalte, Methoden, Medien u.a.) sind Inhalte dieses Moduls die religionsdidaktischen Grundbegriffe und Konzeptionen. Die Studierenden setzen sich mit dem religionspädagogischen Elementarisierungsansatz auseinander und erwerben die Kompetenz, dieses didaktische Instrumentarium bei den theologischen Themen anzuwenden. Insgesamt vertiefen die Teilnehmenden ihre Kenntnisse im Bereich der Praktischen Theologie mit Fokus auf Religionspädagogik und -didaktik. Sie wenden das Instrumentarium der Elementarisierung theologischer Inhalte bei der Erstellung der Seminararbeit selbstständig an und erwerben so die erforderliche grundlegende religionsdidaktische Kompetenz für jede theologisch qualifizierte Tätigkeit in Kirche, Erwachsenenbildung und Medien.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: – einer Vorlesung (2 SWS) – einem Seminar (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in Biblischer, Systematischer, Historischer und Praktischer Theologie, insbesondere die Fähigkeit, praktisch-theologische Fragestellungen mit Praxisbeobachtungen zu vergleichen und religionspädagogische Lernsituationen zu analysieren.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Katholische Theologie (70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im Zweiten Hauptfach Katholische Theologie des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: – einem Referat oder einer mündlichen Prüfungsleistung (15 Min.) – einer Seminararbeit – einer mündlichen Prüfungsleistung (20 Min.).	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	<p>Der Aufwand beträgt insgesamt 270 Arbeitsstunden. Davon entfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen – 90 Stunden auf Vorbereitung und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Selbststudium und Vorbereitung der mündlichen Prüfung – 45 Stunden auf das Referat oder die mündliche Prüfungsleistung – 75 Stunden auf die Seminararbeit.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

2.1.6 Klassische Philologie (70 Leistungspunkte)

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-KP-1E-KP	Einführung in Inhalte und Methoden der Klassischen Philologie	Dr. Markus Peglau (markus.peglau@tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls sind die Gegenstände und Methoden der Klassischen Philologie in ihren Grundzügen sowie die Grundelemente der antiken Metrik. Der Studierende kennt die grundlegenden Begriffe und Methoden des Faches sowie die Strukturprinzipien der antiken Metrik und nutzt diese Kompetenzen für die Erschließung von Texten.	
Lehr- und Lernformen	Einführungskurse (EK) (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Klassische Philologie sowie im Ergänzungsbereich Klassische Philologie der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-KP-2V-AL.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Klausur.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden für die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-KP-1E-AL	Einführung in die antike Literatur	Dr. Markus Peglau (markus.peglau@tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände des Moduls sind Werke, Autoren oder Überblicksthemen aus dem Bereich der antiken (griechischen und lateinischen) Prosa und Dichtung. Der Studierende verfügt über Grundlagen- und Überblickswissen sowie erhöhte sprachliche Kompetenz im Bereich der antiken (griechischen und lateinischen) Prosa und Dichtung.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (V) (6 SWS), Übung (Ü) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Klassische Philologie sowie im Ergänzungsbereich Klassische Philologie der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-KP-2V-AL.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Testaten, einem Kurzbeitrag im Umfang von 10 Minuten und einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur dreifach und die Noten der Testate sowie des Kurzbeitrages zweifach eingehen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden für die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-KP-1-G	Sprachpraxis: Griechische Sprache	Dr. Markus Peglau (markus.peglau@tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des Moduls sind die Inhalte des Graecums: die elementaren Grundlagen der Wort- und Satzlehre sowie die Anfänge der Satzmodi. Die zu erwerbende Kompetenz besteht in der erfolgreichen Anwendung. Qualifikationsziel ist die passive Beherrschung dieser Teilbereiche der griechischen Syntax.	
Lehr- und Lernformen	Übungen (Ü) (8 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Klassische Philologie sowie im Ergänzungsbereich Klassische Philologie der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-KP-2-EW.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Sprachklausuren im Umfang von jeweils 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden für die Präsenz und 60 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-KP-1-DL	Sprachpraxis: Deutsch – Latein für Anfänger	Dr. Markus Peglau (markus.peglau@tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des Moduls ist die Lehre von der Kongruenz sowie die Kasuslehre. Qualifikationsziel ist die aktive und passive Beherrschung dieser Teilbereiche der lateinischen Syntax.	
Lehr- und Lernformen	Übungen (Ü) (4 SWS), Tutorien (T) (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Klassische Philologie sowie im Ergänzungsbereich Klassische Philologie der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-KP-2-EW.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Sprachklausuren im Umfang von jeweils 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden für die Präsenz und 60 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-KP-2V-AL	Vertiefung antike Literatur	Dr. Markus Peglau (markus.peglau@tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte des Moduls sind Werke, Autoren oder Überblicksthemen in dem Bereich der lateinischen Prosa und Dichtung. Der Studierende verfügt über konsolidierte und vertiefte fachliche Grundkenntnisse sowie grundlegende Kompetenzen der wissenschaftlichen Textinterpretation im Bereich der lateinischen Prosa und Dichtung.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS), Proseminar (PS) (4 SWS), Übungen (Ü) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-KP-1E-AL und SLK-BA-KP-1E-KP.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Klassische Philologie sowie im Ergänzungsbereich Klassische Philologie der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-BA-KP-3S-WP und SLK-BA-KP-3S-AL.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten, aus einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 60 Minuten und einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 14 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 300 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-KP-2-EW	Sprachpraxis antike Sprache: Erweiterung	Dr. Markus Peglau (markus.peglau@tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte des Moduls sind Tempora und Modi der einfachen und komplexen Sätze. Der Studierende beherrscht die Tempus-, Modus- und Nebensatzlehre.	
Lehr- und Lernformen	Übungen (Ü) (8 SWS), Tutorien (T) (8 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-KP-1-G und SLK-BA-KP-1-DL.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Klassische Philologie sowie im Ergänzungsbereich Klassische Philologie der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-KP-3-FG.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Sprachklausuren im Umfang von jeweils 90 Minuten und zwei Klausuren im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden. Davon entfallen 240 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-KP-3S-WP	Spezialisierung: wissenschaftliche Perspektiven	Dr. Markus Peglau (markus.peglau@tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte des Moduls sind Themen aus dem aktuellen Wissenschaftsdiskurs zur antiken Literatur einschließlich ihrer Werke und Autoren. Der Studierende ist in der Lage, an einem Forschungsthema im Hinblick auf den Wissenschaftsdiskurs Ziele zu definieren sowie Lösungsansätze und Konzepte zu erarbeiten und zu diskutieren.	
Lehr- und Lernformen	Seminare (S) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-KP-2V-AL.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Klassische Philologie sowie im Ergänzungsbereich Klassische Philologie der Studiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 330 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-KP-3S-AL	Spezialisierung: antike Literatur	Dr. Markus Peglau (markus.peglau@tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte des Moduls sind Werke, Autoren oder Spezialthemen aus dem Bereich der klassisch philologischen Literatur. Der Studierende verfügt über erweiterte Kenntnisse im Bereich der antiken Literatur und hat die Fähigkeit zur kompetenten Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden auf ein spezielles Thema aus diesen Bereichen.	
Lehr- und Lernformen	Seminare (S) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-KP-2V-AL.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Klassische Philologie sowie im Ergänzungsbereich Klassische Philologie der Studiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der kombinierten Arbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-KP-3-FG	Sprachpraxis: antike Sprachen für Fortgeschrittene	Dr. Markus Peglau (markus.peglau@tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte des Moduls sind fortgeschrittene Techniken des Übersetzens. Der Studierende beherrscht schwierigere Kapitel der Syntax.	
Lehr- und Lernformen	Übungen (Ü) (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-KP-2-EW.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Klassische Philologie sowie im Ergänzungsbereich Klassische Philologie der Studiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Sprachklausuren im Umfang von jeweils 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

2.1.7 Kunstgeschichte (70 Leistungspunkte)

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Kunstg ÜM 1	Überblicksmodul I: Epochen und Arbeitstechniken	Prof. Dr. Henrik Karge
Inhalte und Qualifikationsziele	Mit diesem Modul verfügen die Studierenden über Grundlagen der Arbeitstechniken der Kunstgeschichte und haben anhand von drei Vorlesungen und den sie begleitenden Tutorien einen Überblick über drei zentrale Epochen der Kunstgeschichte (entweder Romanik oder Gotik oder Renaissance oder Barock oder 19. Jahrhundert oder 20. Jahrhundert). Darüber hinaus besitzen die Studierenden grundlegende Kenntnisse zu den Arbeitsbereichen und -techniken des Faches und sind exemplarisch mit einem überschaubaren Zeitabschnitt der Kunstgeschichte und dessen Hauptwerken vertraut. Die Studierenden beherrschen stilkritische, stilgeschichtliche und ikonographische Analysetechniken.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> – eine Vorlesung (Epoche 1) mit Tutorium (2+2 SWS), – eine Vorlesung (Epoche 2) mit Tutorium (2+2 SWS), – eine Vorlesung (Epoche 3) mit Tutorium (2+2 SWS) und – ein Proseminar zur Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitstechniken mit Tutorium (2+2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Kunstgeschichte. Es ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich (70 Leistungspunkte) anderer Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> – einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung in Form einer Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten und – einem Referat oder einer sonstigen schriftlichen Arbeit in Form eines Essays im Umfang von 60 Minuten zum Proseminar. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	

Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> – 240 Stunden auf die Präsenz in den acht Lehrveranstaltungen, – 60 Stunden auf die Vorbereitung des Referats oder die Anfertigung des Essays zum Proseminar, – 30 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Proseminar und – 120 Stunden auf die Klausur bzw. mündliche Prüfungsleistung zuzüglich deren Vorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 3 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Kunstg EM 1	Einführungsmodul I: Einführung in die Architektur	Prof. Dr. Bruno Klein
Inhalte und Qualifikationsziele	Mit diesem Modul beherrschen die Studierenden Grundlagen in der Architekturgeschichte. Dabei sind die Studierenden mit den Arbeitstechniken der Architekturanalyse und dem wissenschaftlichen Vokabular der Architekturbeschreibung vertraut und können in der Folge die Architekturterminologie selbständig anwenden.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: – eine Vorlesung aus dem Themenbereich der Architektur (2 SWS) und – ein Proseminar zur Einführung in die Architektur mit Tutorium (2+2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Kunstgeschichte. Es ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich (70 Leistungspunkte) anderer Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus – einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung in Form einer Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten, – einer Klausur im Umfang von 90 Minuten zum Proseminar und – einem Referat oder einer sonstigen schriftlichen Arbeit in Form eines Essays im Umfang von 60 Stunden zum Proseminar.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	

Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen,</p> <ul style="list-style-type: none"> – 60 Stunden auf die Vorbereitung des Referats oder die Anfertigung des Essays zum Proseminar, – 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Proseminar, – 120 Stunden auf die Klausur zum Proseminar und deren Vorbereitung und – 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung und deren Vorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Kunstg EM 2	Einführungsmodul II: Einführung in die Bildkünste	Prof. Dr. Jürgen Müller
Inhalte und Qualifikationsziele	Mit diesem Modul verfügen die Studierenden über Grundlagen der Bildkünste. Sie sind mit den kunsthistorischen Analysemethoden und den künstlerischen Techniken der Bildkünste vertraut. Sie haben Kenntnisse der wichtigsten Bildkünstler sowie die Fähigkeit zu prägnanter Bildbeschreibung und -analyse.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> – eine Vorlesung aus dem Themenbereich der Bildkünste (2 SWS) und – ein Proseminar zur Einführung in das Studium der Bildkünste mit Tutorium (2+2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Kunstgeschichte. Es ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich (70 Leistungspunkte) anderer Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> – einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung in Form einer Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten, – einer Klausur im Umfang von 90 Minuten zum Proseminar und – einem Referat oder einer sonstigen schriftlichen Arbeit in Form eines Essays im Umfang von 60 Stunden zum Proseminar. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.	

Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> – 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen, – 60 Stunden auf die Anfertigung des Referats oder des Essays zum Proseminar, – 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Proseminar, – 120 Stunden auf die Klausur zum Proseminar und deren Vorbereitung und – 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung und deren Vorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Kunstg ÜM 2	Überblicksmodul II: Epochen und Methoden der Kunstgeschichte	Prof. Dr. Henrik Karge
Inhalte und Qualifikationsziele	Mit diesem Modul verfügen die Studierenden über Grundlagen der Methoden der Kunstgeschichte und besitzen anhand von zwei Vorlesungen in Ergänzung zu ÜM1 einen Überblick über zwei weitere zentrale Epochen der Kunstgeschichte (entweder Barock oder 19. Jahrhundert oder 20. Jahrhundert oder Romanik oder Gotik oder Renaissance). Sie haben Kenntnisse der methodischen Grundlagen und der Methodengeschichte des Faches und sind exemplarisch mit einem überschaubaren Zeitabschnitt der Kunstgeschichte und seinen Hauptwerken vertraut. Dazu gehört die vertiefte und eigenständige Anwendung stilkritischer, stilgeschichtlicher und ikonographischer Analysetechniken.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> – eine Vorlesung (Epoche 4) (2 SWS), – eine Vorlesung (Epoche 5) (2 SWS) und – ein Hauptseminar zu Methoden der Kunstgeschichte (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind inhaltliche Kompetenzen, die in den Modulen Kunstg EM 1 und Kunstg EM 2 vermittelt wurden. Darüber hinaus sind solide Grundkenntnisse von Denkmälern und kunstwissenschaftlichen Methoden notwendig.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Kunstgeschichte. Es ist Pflichtmodul im Ergänzungsbereich (70 Leistungspunkte) anderer Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> – einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung in Form einer Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten und – einem Referat und einer Seminararbeit zum Hauptseminar im Umfang von 120 Stunden. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.	

Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> – 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen, – 180 Stunden auf die Anfertigung des Referats und der Seminararbeit zum Hauptseminar, – 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Hauptseminar und – 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung und deren Vorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Kunstg AM	Aufbaumodul: Fallstudien	Prof. Dr. Bruno Klein
Inhalte und Qualifikationsziele	Aufbauend auf dem in den Einführungsmodulen erworbenen Grundwissen verfügen die Studierenden nach Absolvierung dieses Moduls über vertiefende Kenntnisse exemplarischer Themenbereiche. Sie können kunsthistorische Methoden praktisch anwenden und haben exemplarische Einblicke in Problembereiche der Kunstgeschichte gewonnen. Hierbei beherrschen sie kunsthistorische Arbeitstechniken durch Umsetzung in eigene mündliche und schriftliche Beiträge.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: – eine Vorlesung (2 SWS) und – ein Seminar zu einem exemplarischen Themenbereich der Kunstgeschichte (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in den Bildkünsten und der Architektur und im historischen Arbeiten. Darüber hinaus sind grundständige Denkmalkenntnisse notwendig.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Kunstgeschichte. Es ist ein Pflichtmodul der Ergänzungsbereiche (70 und 35 Leistungspunkte) in anderen Bachelor-Studiengängen der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus – einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung in Form einer Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten und – einem Referat oder einer sonstigen schriftlichen Arbeit in Form eines Essays im Umfang von 60 Minuten zum Seminar.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.	

Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> – 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen, – 60 Stunden auf die Vorbereitung des Referats oder die Anfertigung des Essays zum Seminar, – 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Seminar und – 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung und deren Vorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

2.1.8 Philosophie (70 Leistungspunkte)

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
PhF-Phil-PP	Philosophische Propädeutik	Prof. für Theoretische Philosophie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist eine grundlegende Einführung in das Fach Philosophie und seine wichtigsten Disziplinen, wobei v.a. die systematische Vermittlung von Begriffen, Disziplinen und Theorien im Mittelpunkt steht. Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die wichtigsten methodischen Fertigkeiten des Faches Philosophie anzuwenden, und beherrschen grundlegende Präsentationstechniken, Literaturrecherchen und sonstige Techniken und Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie können wissenschaftliche Texte selbständig erarbeiten, kritisch prüfen und angemessen präsentieren. Sie besitzen Grundkenntnisse der Logik, sind mit Formen und Problemen des philosophischen Argumentierens vertraut und haben einen Überblick über die Disziplinen und Themenbereiche der Theoretischen und der Praktischen Philosophie.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vorlesungen (6 SWS), – Tutorien (4 SWS), – Übung (2 SWS), – Proseminar (2 SWS) und – Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Soweit nicht vorhanden, wird der selbständige Erwerb grundlegender Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens in einem Tutorium oder durch ein Handbuch (z. B. Norbert Franck / Joachim Stary: „Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung“. Paderborn u.a. 2008) empfohlen.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studienganges Philosophie, im großen Ergänzungsbereich Philosophie (70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Hauptfach Philosophie des Bachelor-Studienganges der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es schafft die Voraussetzungen für die Module „Grundlagen der Theoretischen Philosophie“, „Grundlagen der Praktischen Philosophie“ und „Grundlagen der Philosophie der Technik, Kultur und Religion“.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus jeweils einer Klausur im Umfang von 90 Minuten</p> <ul style="list-style-type: none"> – zur Praktischen Philosophie, – zu den Grundzügen der Logik und – zur Theoretischen Philosophie. 	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 14 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden. Davon entfallen 210 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen und 210 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> – Vorlesung „Grundzüge der Logik“ mit Übung, – Vorlesung „Einführung in die Praktische Philosophie“ mit Tutorium, – Vorlesung „Einführung in die Theoretische Philosophie“ mit Tutorium, – ein Proseminar aus dem aktuellen Lehrveranstaltungsangebot.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
PhF-Phil-ErgMG	Geschichte der Philosophie	Institutsmitarbeiter für Philosophiegeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist eine Einführung in die Geschichte der europäischen Philosophie in Form eines exemplarischen Überblicks über deren wichtigste Epochen von der Antike bis in die Gegenwart (z.B. Philosophie der Antike und des Mittelalters; Philosophie der frühen Neuzeit und der Aufklärung; Philosophie des Deutschen Idealismus und des 19. Jahrhunderts; Philosophie des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart). Lern- und Qualifikationsziel stellt die exemplarische Kenntnis wichtiger philosophischer Autoren und Werke der Philosophiegeschichte dar. Zudem besitzen die Studierenden die Fähigkeit, philosophische Autoren und Werke in ihrem historischen Zusammenhang zu verstehen. Durch dieses Modul vertiefen die Studierenden neben den inhaltlichen Kenntnissen auch ihre fachspezifischen methodischen Qualifikationen. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls begreifen die Studierenden die zeitliche Abfolge der Philosophiegeschichte als eine Entwicklung von Problemstellungen und Lösungsvorschlägen, die auch das gegenwärtige Philosophieren prägen.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> – zwei Vorlesungen zur Geschichte der Philosophie, die zwei verschiedenen historischen Epochen zugeordnet sind (2+2 SWS), – je ein Proseminar (2+2 SWS), das der jeweiligen Vorlesungen thematisch zugeordnet ist und – Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Soweit nicht vorhanden, wird der selbständige Erwerb grundlegender Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens in einem Tutorium oder durch ein Handbuch (z. B. Norbert Franck / Joachim Stary: „Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung“. Paderborn u.a. 2008) empfohlen.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengängen Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen, Fach Ethik/Philosophie, im großen Ergänzungsbereich Philosophie (70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Hauptfach Philosophie des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus je einer sonstigen schriftlichen Arbeit in Form eines Essays in den beiden Proseminaren im Umfang von je 60 Stunden.</p>	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 150 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen und 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
PhF-Phil-ErgAM 1	Grundlagen der Theoretischen Philosophie	Professur für Wissenschaftstheorie und Logik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist eine vertiefende Einführung in die Disziplinen der Theoretischen Philosophie, z.B. Philosophische Logik, Semiotik, Sprachphilosophie, Metaphysik, Ontologie, Philosophie des Geistes, Wissenschaftstheorie oder Erkenntnistheorie. Lern- und Qualifikationsziel ist es, die Studierenden mit wichtigen Texten der Theoretischen Philosophie vertraut zu machen, sich mit wichtigen Problembereichen innerhalb der verschiedenen Disziplinen auseinander zu setzen und die Fähigkeiten und Fertigkeiten in der philosophischen Analyse und Argumentation zu erweitern. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte inhaltliche Kenntnisse und methodische Fertigkeiten in der Theoretischen Philosophie.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Proseminaren und/oder Vorlesungen (6 SWS), – Selbststudium. <p>Es müssen mindestens zwei Proseminare gewählt werden.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in dem Modul „Philosophische Propädeutik“ vermittelt wurden. Insbesondere sollen die Studierenden mit den Grundlagen der Logik, mit den wichtigsten Disziplinen und Themen der Theoretischen Philosophie sowie mit den grundlegenden Fertigkeiten des Fachs Philosophie vertraut sein. Es wird erwartet, dass die Studierenden in der Lage sind, einen philosophischen Text sorgfältig zu lesen und zu analysieren.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im großen Ergänzungsbereich Philosophie (70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> – einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden und – einem Referat oder der schriftlichen Ausarbeitung eines Referats im Umfang von 60 Stunden. <p>Die Prüfungsleistungen sind in verschiedenen Lehrveranstaltungen zu erbringen.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der doppelt gewichteten Note der Seminararbeit und der einfach gewichteten Note des Referats.</p>	

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 210 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
PhF-Phil-ErgAM 2	Grundlagen der Praktischen Philosophie	Lehrstuhl für Praktische Philosophie / Ethik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist eine vertiefende Einführung in die Disziplinen der Praktischen Philosophie. Lern- und Qualifikationsziel ist es, die Studierenden mit wichtigen Texten aus der Ethik bzw. Moralphilosophie, aus der Politischen Philosophie oder der Rechts- und Sozialphilosophie vertraut zu machen. Außerdem erwerben sie gründliche Kenntnisse in den Bereichen der angewandten Ethik oder der Ethik in den Weltreligionen. Indem sie Texte selbständig interpretieren und deren Probleme angemessen erörtern, verbinden sie systematische und historische Aspekte. In Auseinandersetzung mit den vermittelten Theorien üben sie die ethische Reflexion praktischer Problemstellungen. Dabei lernen sie, allgemeine Kategorien, Prinzipien oder Regeln auf konkrete Fälle anzuwenden. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte inhaltliche Kenntnisse und methodische Fertigkeiten in der Praktischen Philosophie.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Proseminaren und/oder Vorlesungen (6 SWS) und – Selbststudium. <p>Es müssen mindestens zwei Proseminare gewählt werden.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in dem Modul „Philosophische Propädeutik“ vermittelt wurden. Insbesondere sollen die Studierenden mit den wichtigsten Disziplinen und Themen der Praktischen Philosophie sowie mit den grundlegenden Fertigkeiten des Fachs Philosophie vertraut sein. Es wird erwartet, dass die Studierenden in der Lage sind, einen philosophischen Text sorgfältig zu lesen und zu analysieren.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im großen Ergänzungsbereich Philosophie (70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> – einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden und – einem Referat oder der schriftlichen Ausarbeitung eines Referats im Umfang von 60 Stunden. <p>Die Prüfungsleistungen sind in verschiedenen Lehrveranstaltungen zu erbringen.</p>	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der doppelt gewichteten Note der Seminararbeit und der einfach gewichteten Note des Referats.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 210 Stunden auf die Vorbereitung und Erbringung der Prüfungsleistungen sowie auf die Vor- und Nacharbeit.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
PhF-Phil-ErgAM 3	Grundlagen der Philosophie der Technik, Kultur und Religion	Professur für Praktische Philosophie und Didaktik der Philosophie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist eine Einführung in ausgewählte Teildisziplinen, Themen und Problemstellungen der Philosophie der Technik, der Naturphilosophie, der Philosophie der Kultur und der Philosophie der Religion. In diesem Modul werden Querverbindungen zwischen verschiedenen Bereichen thematisiert: Mensch und Kultur, Mensch und Religion, Kultur und Kunst, Kultur und Technik, Mensch und Geschichte, Mensch und Natur usw. Indem die Studierenden Texte selbstständig interpretieren, erwerben sie die Fähigkeit, grundlegende Probleme dieser Teildisziplinen zu reflektieren. Lern- und Qualifikationsziel ist die Fähigkeit, Texte aus den thematischen Bereichen der Philosophie der Technik oder der Naturphilosophie (z.B. Philosophie der Technik, Philosophie der Natur oder Technikethik) oder aus den thematischen Bereichen der Philosophie der Kultur und Religion (z.B. Philosophie der Kultur, Philosophie der Geschichte, Philosophie der Religion, vergleichende Religionswissenschaft, Ästhetik, Philosophische Anthropologie) zu analysieren und zu beurteilen. Zudem können die im Modul „Geschichte der Philosophie“ erworbenen Kenntnisse erweitert werden, indem noch nicht studierte Bereiche angeeignet werden. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende inhaltliche Kenntnisse und methodische Kompetenzen im Themenbereich der Philosophie der Technik, der Philosophie der Kultur, der Philosophie der Religion oder der Geschichte der Philosophie.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Proseminaren und/oder Vorlesungen (6 SWS) und – Selbststudium. <p>Es müssen mindestens zwei Proseminare gewählt werden.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in dem Modul „Philosophische Propädeutik“ vermittelt wurden. Insbesondere sollen die Studierenden mit den Grundlagen der Logik, mit den wichtigsten Disziplinen und Themen der Theoretischen sowie der Praktischen Philosophie sowie mit den grundlegenden Fertigkeiten des Fachs Philosophie vertraut sein. Es wird erwartet, dass die Studierenden in der Lage sind, einen philosophischen Text sorgfältig zu lesen und zu analysieren.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im großen Ergänzungsbereich Philosophie (70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.</p>	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> – einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden und – einem Referat oder der schriftlichen Ausarbeitung eines Referats im Umfang von 60 Stunden. Die Prüfungsleistungen sind in verschiedenen Lehrveranstaltungen zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der doppelt gewichteten Note der Seminararbeit und der einfach gewichteten Note des Referats.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 210 Stunden auf die Vorbereitung und Erbringung der Prüfungsleistungen sowie auf die Vor- und Nacharbeit.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
PhF-Phil-SM 1	Themen der Philosophie	Lehrstuhl für Theoretische Philosophie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Auf der Grundlage der im ersten und zweiten Studienjahr gewonnenen breiten Orientierung ist Inhalt des Moduls das vertiefende Studium bestimmter Gegenstandsbereiche sowie ausgewählter Begriffe, Probleme und Theorien entsprechend der Studienschwerpunktsetzungen der Studierenden. Die Studierenden wählen einen Schwerpunkt durch Wahl von zwei dem Modul zugeordneten Themen. Lern- und Qualifikationsziel ist es, die Studierenden zu befähigen, geeignete Themen disziplinenübergreifend zu bearbeiten. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte inhaltliche und methodische Kompetenzen zur eigenständigen Erarbeitung und kontextuellen Erfassung eines bestimmten Themas der Philosophie.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> – Hauptseminare (4 SWS) und – Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Es wird erwartet, dass die Studierenden mit den wichtigsten Autoren und Werken der Philosophiegeschichte vertraut sind, die Grundlagen der Logik beherrschen, sich die wichtigsten Fertigkeiten des philosophischen Argumentierens angeeignet haben und in der Lage sind, einen philosophischen Text systematisch zu analysieren und diesen in einen größeren Diskussionszusammenhang einzuordnen. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vor Beginn der Lehrveranstaltungen nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Philosophie, im Ergänzungsbereich Philosophie (70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät, im zweiten Hauptfach Philosophie des Bachelor-Studienganges der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen, Fach Ethik/Philosophie sowie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik mit der Qualifizierungsrichtung Religion/Ethik.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> – einem Referat, – einer Seminararbeit im Umfang von 150 Stunden. <p>Die Prüfungsleistungen sind zu verschiedenen Gegenständen, die Inhalte verschiedener Lehrveranstaltungen sind, zu erbringen.</p>	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der einfach gewichteten Note des Referats und der zweifach gewichteten Note der Seminararbeit.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 210 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
PhF-Phil-SM 2	Klassische Autoren und Probleme der Philosophiegeschichte	Prof. für Praktische Philosophie / Ethik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Auf der Grundlage der im ersten und zweiten Studienjahr gewonnenen breiten Orientierung über Epochen der Philosophiegeschichte ist Inhalt des Moduls die vertiefende Lektüre ausgewählter klassischer philosophischer Werke im historischen Zusammenhang. Darüber hinaus soll in diesem Modul das Verständnis für die Genese philosophischer Probleme und deren Lösungen entwickelt und vertieft werden. Die Studierenden setzen einen Schwerpunkt durch Wahl eines dem Modul zugeordneten historisch orientierten Themas, bzw. zweier im sachlichen Zusammenhang stehender Themen. Lern- und Qualifikationsziel ist die Fähigkeit des Verstehens philosophischer Theorien im Kontext ihrer geschichtlichen Entwicklung. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte inhaltliche und methodische Kompetenzen zur eigenständigen Erarbeitung und problemgeschichtlich-kontextuellen Erfassung von Theorien und Fragestellungen der Philosophie.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> – Hauptseminare (4 SWS) und – das Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind im Kernbereich die inhaltlichen Kompetenzen, die in den Modulen der Aufbauphase vermittelt wurden. Es wird erwartet, dass die Studierenden mit den wichtigsten Autoren und Werken der Philosophiegeschichte vertraut sind, die Grundlagen der Logik beherrschen, sich die wichtigsten Fertigkeiten des philosophischen Argumentierens angeeignet haben und in der Lage sind, einen philosophischen Text systematisch zu analysieren und diesen in einen größeren Diskussionszusammenhang einzuordnen.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Philosophie, im Ergänzungsbereich Philosophie (70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Hauptfach Philosophie des Bachelor-Studienganges der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> – einem Referat als unbenotete Prüfungsleistung und – einer Seminararbeit im Umfang von 150 Stunden. <p>Die Prüfungsleistungen sind zu verschiedenen Gegenständen, die Inhalte verschiedener Lehrveranstaltungen sind, zu erbringen.</p>	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 5 % aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil gehen die Noten der weiteren Prüfungsleistungen zu gleichen Teilen ein.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 180 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

2.1.9 Romanistik (70 Leistungspunkte)

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
SLK-BA-R-1B-S	Basismodul Sprachwissenschaft Romanistik	Prof. Dr. Heiner Böhmer (Heiner.Boehmer@mailbox. tu.dresden)
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte sind die Methoden und Gegenstände der französischen und italienischen Sprachwissenschaft sowie deren historische Entwicklung. Mit Abschluss des Moduls kennt der Studierende die grundlegenden Begriffe und Methoden der linguistischen Analyse und kann sie auf Texte anwenden. Er hat einen fundierten Überblick über das System der französischen und italienischen Standardsprachen in seinen verschiedenen Ausprägungen sowie über die regionalen Varianten und kennt spezielle Themenkomplexe der französischen und italienischen Sprachwissenschaft aus gegenwartsbezogener und historischer Sicht.	
Lehr- und Lernformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS), Vorlesung (V) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-BA-R-F-2A-LK und SLK-BA-R-F-2A-S und SLK-BA-R-I-2A-LK und SLK-BA-R-I-2A-S.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einem Testat von 45 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte (LP) erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Klausur dreifach und das Testat doppelt gewertet werden.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz, 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Module des Schwerpunkts Französisch

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
SLK-BA-R-F-1B-L	Basismodul Französische Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Roswitha Böhm (Roswitha.Boehm@tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte sind die Methoden und Gegenstände der französischen Literaturwissenschaft, die Grundlagen der Literaturtheorie und Textanalyse sowie deren historische Entwicklung. Mit Abschluss des Moduls besitzt der Studierende einen geschichtlichen Überblick über die französische Literatur anhand ausgewählter Beispiele. Er verfügt über die nötigen begrifflichen und methodischen Kenntnisse zur selbstständigen Analyse der verschiedenen literarischen Textsorten und ist in der Lage, literaturgeschichtliche Zusammenhänge anhand wichtiger Autoren, Werke und Strömungen einzuordnen.	
Lehr- und Lernformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS), Vorlesung (V) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Französisch im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-R-F-2A-LK und SLK-BA-R-F-2A-S.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einem Testat von 45 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Klausur dreifach und das Testat doppelt gewertet werden.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz, 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
SLK-BA-R-F-1B-K	Basismodul Französische Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Roswitha Böhm (Roswitha.Boehm@tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte sind die Methoden und Gegenstände der französischen Kulturwissenschaft sowie deren historische Entwicklung, unter Berücksichtigung transnationaler und bilateraler Beziehungen. Mit Abschluss des Moduls kennt der Studierende die wichtigsten theoretischen Konzepte und Methoden der Kulturwissenschaft und verfügt über solide Grundkenntnisse charakteristischer Züge der frankophonen Gesellschaften sowie deren Entwicklung.	
Lehr- und Lernformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS), Vorlesung (V) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Französisch im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-R-F-2A-LK und SLK-BA-R-F-2A-S.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einem Testat von 45 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Klausur dreifach und das Testat doppelt gewertet werden.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz, 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
SLK-BA-R-F-2A-LK	Aufbaumodul Französische Literatur- und Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Roswitha Böhm (Roswitha.Boehm@tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte sind exemplarische kanonische Bereiche französischer Literatur- und Kulturwissenschaft: literarische Gattungen und repräsentative französischsprachige Autoren und methodische wie historische Gegenstände der französischen Kulturwissenschaft. Mit Abschluss des Moduls besitzt der Studierende eine erhöhte Kompetenz, exemplarische Texte bzw. Untersuchungsgegenstände der französischen Literatur- und Kulturwissenschaft zu analysieren. Diese Fähigkeit ist in dem gewählten Bereich durch eigene Textarbeit bzw. eigenständigen Umgang mit Medien in besonderem Maße herausgebildet worden.	
Lehr- und Lernformen	Seminare (S) (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-R-1B-S, SLK-BA-R-F-1B-L und SLK-BA-R-F-1B-K.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Französisch im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-BA-R-F-3V-LK und SLK-BA-R-F-3K-LK und SLK-BA-R-F-3V-S und SLK-BA-R-F-3K-S.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei kombinierten Arbeiten im Umfang von jeweils 120 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz, 300 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
SLK-BA-R-F-2A-S	Aufbaumodul Französische Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Heiner Böhmer (Heiner.Boehmer@mailbox.tu.dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte sind exemplarische kanonische Bereiche der französischen Sprachwissenschaft: einschlägige Themen der diachronen oder synchronen französischen Sprachwissenschaft. Mit Abschluss des Moduls besitzt der Studierende eine erhöhte Kompetenz, exemplarische Texte bzw. Untersuchungsgegenstände der französischen Sprachwissenschaft zu analysieren. Diese Fähigkeit ist in dem gewählten Bereich durch eigene Textarbeit bzw. eigenständigen Umgang mit Medien in besonderem Maße herausgebildet worden.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS), Vorlesung (V) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-R-1B-S, SLK-BA-R-F-1B-L und SLK-BA-R-F-1B-K.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Französisch im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-BA-R-F-3V-LK und SLK-BA-R-F-3K-LK oder SLK-BA-R-F-3V-S und SLK-BA-R-F-3K-S.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 60 Stunden und einem Testat im Umfang von 45 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die lektürebezogene Aufgabe doppelt und das Testat einfach gewertet werden.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz, 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
SLK-BA-R-F-3V-LK	Vertiefungsmodul Französische Literatur- und Kultur-wissenschaft	Prof. Dr. Roswitha Böhm (Roswitha.Boehm@tu- dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls sind repräsentative Forschungsgegenstände der Französisistik in Theorie und Praxis. Mit Abschluss des Moduls kennt der Studierende weitere repräsentative und Überblicksthemen der Literatur- und Kulturwissenschaft und ist in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ein exemplarisches Thema anzuwenden. Darüber hinaus kann er ein wissenschaftliches Thema der Französisistik wohlstrukturiert und argumentativ stringent in deutscher wie französischer Sprache vorstellen sowie sich eigenverantwortlich wissenschaftliche Fragestellungen erarbeiten, plausibel darstellen und diskutieren.	
Lehr- und Lernformen	Seminare (S) (2 SWS) Vorlesungen (V) (2 SWS) Konsultation (KON) (Blockveranstaltung) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-R-F-2A-LK und SLK-BA-R-F-2A-S.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen in den Themenschwerpunkten Französische Literatur- und Kulturwissenschaft, Französische und italienische Literatur- und Kulturwissenschaft sowie Französische Literatur- und Kulturwissenschaft und Spanische Philologie im Schwerpunkt Französisch im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät, von denen eines zu wählen ist. Das andere Wahlpflichtmodul heißt SLK-BA-R-F-3V-S.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 60 Stunden, einem Testat im Umfang von 45 Minuten und einer mündlichen Prüfung im Umfang von 45 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 13 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die mündliche Prüfungsleistung wird dreifach, die lektürebezogene Aufgabe wird doppelt und das Testat einfach gewichtet.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 390 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz, 330 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
SLK-BA-R-F-3V-S	Vertiefungsmodul Französische Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Heiner Böhmer (Heiner.Boehmer@mailbox. tu.dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls sind repräsentative Forschungsgegenstände der französischen Sprachwissenschaft in Theorie und Praxis. Die Inhalte tangieren synchrone Fragestellungen. Mit Abschluss des Moduls kennt der Studierende weitere repräsentative und Überblicksthemen der Sprachwissenschaft und sind in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ein exemplarisches Thema anzuwenden. Darüber hinaus kann er ein wissenschaftliches Thema der Französisistik wohlstrukturiert und argumentativ stringent in deutscher wie französischer Sprache vorstellen sowie sich eigenverantwortlich wissenschaftliche Fragestellungen erarbeiten, plausibel darstellen und diskutieren.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS) Konsultation (KON) (Blockveranstaltung) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-R-F-2A-LK und SLK-BA-R-F-2A-S.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen in den Themenschwerpunkten Französische Sprachwissenschaft, Französische und italienische Sprachwissenschaft und Französische Sprachwissenschaft und Spanische Philologie im Schwerpunkt Französisch im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät, von denen eines zu wählen ist. Das andere Wahlpflichtmodul heißt SLK-BA-R-F-3V-LK.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Stunden und einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 45 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 13 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die mündliche Prüfungsleistung wird dreifach und die kombinierte Arbeit doppelt gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 390 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, 360 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulbeauftragter
SLK-BA-R-F-1SP-B2.1.1	Sprachpraxis B2.1.1 - Französisch	Florence Walter (Florence.Walter@tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen und Schreiben des Französischen zur Anwendung in alltagspraktischen und studienbezogenen Kontexten. Mit Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, im Französischen die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten Themen zu verstehen und sich zu bekannten Themen zusammenhängend auf Französisch mündlich und schriftlich zu äußern. Weiterhin wurde die fremdsprachlicher Kompetenzen des Französischen auf Niveau B2.1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens herausgebildet.	
Lehr- und Lernformen	Sprachlernseminar (SLS) (4 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse der französischen Sprache auf dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Französisch im Teilfach Romanistik des Bachelorstudienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-R-F-2SP-B2.1.2.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Sprachprüfung im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der kombinierten Sprachprüfung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 60 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulbeauftragter
SLK-BA-R-F-2SP-B2.1.2	Sprachpraxis B2.1.2 - Französisch	Florence Walter (Florence.Walter@tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen und Schreiben des Französischen zur Anwendung in alltagssprachlichen und studienbezogenen Kontexten. Mit Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, im Französischen die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen zu verstehen und sich zu bekannten Themen zusammenhängend auf Französisch mündlich und schriftlich zu äußern. Weiterhin wurde die fremdsprachlicher Kompetenzen des Französischen auf Niveau B2.1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens herausgebildet.	
Lehr- und Lernformen	Sprachlernseminar (SLS) (4 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-R-F-1SP-B2.1.1.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Französisch im Teilfach Romanistik des Bachelorstudienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-R-F-3SP-B2.2.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Sprachprüfung im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der kombinierten Sprachprüfung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 60 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulbeauftragter
SLK-BA-R-F-3SP-B2.2	Sprachpraxis B2.2 - Französisch	Florence Walter (Florence.Walter@tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des Moduls sind Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben und Übersetzen im Kontext unterschiedlicher Lebensbereiche der französischsprachigen Gesellschaft. Mit Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, komplexere literarische Texte und Sachtexte im Französischen zu verstehen, Stilunterschiede wahrzunehmen und Inhalte adäquat vom Französischen ins Deutsche und vom Deutschen ins Französische zu übertragen sowie sich zu einem breiten Themenspektrum spontan und fließend zu äußern. Weiterhin wurde die fremdsprachlicher Kompetenzen des Französischen auf Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens herausgebildet.	
Lehr- und Lernformen	Sprachlernseminar (SLS) (8 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-R-F-2SP-B2.1.2	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Französisch im Teilfach Romanistik des Bachelorstudienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-R-F-4SP-C1.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Sprachprüfung im Umfang von 90 Minuten und zwei schriftlichen Sprachtests im Umfang von 45 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulbeauftragter
SLK-BA-R-F-4SP-C1	Sprachpraxis C1 – Französisch	Geschäftsführende/r Direktor/in romanistik1@tu-dresden.de
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des Moduls sind Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen und Schreiben im Französischen im thematischen Kontext der Frankophonie. Mit Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, komplexe Sachverhalte ausführlich und kommunikativ angemessen in mündlicher und schriftlicher Form im Französischen darzustellen. Im Ergebnis verfügt der Studierende über fremdsprachliche Kompetenzen des Französischen auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Lehr- und Lernformen	Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-R-F-3SP-B2.2.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Französisch im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und aus einem mündlichen Sprachtest im Umfang von 10 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Module des Schwerpunkts Italienisch

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
SLK-BA-R-I-1B-L	Basismodul Italienische Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Elisabeth Tiller (Elisabeth.Tiller@tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte sind die Methoden und Gegenstände der italienischen Literaturwissenschaft, die Grundlagen der Literaturtheorie und Textanalyse sowie deren historische Entwicklung. Mit Abschluss des Moduls besitzt der Studierende einen geschichtlichen Überblick über die italienische Literatur anhand ausgewählter Beispiele. Er verfügt über die nötigen begrifflichen und methodischen Kenntnisse zur selbstständigen Analyse der verschiedenen literarischen Textsorten und ist in der Lage, literaturgeschichtliche Zusammenhänge anhand wichtiger Autoren, Werke und Strömungen einzuordnen.	
Lehr- und Lernformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Italienisch im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengängeder Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-R-I-2A-LK und SLK-BA-R-I-2A-S.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einem Testat von 45 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Klausur dreifach und das Testat doppelt gewertet werden.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz, 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
SLK-BA-R-I-1B-K	Basismodul Italienische Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Elisabeth Tiller (Elisabeth.Tiller@tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte sind die Methoden und Gegenstände der italienischen Kulturwissenschaft sowie deren historische Entwicklung, unter Berücksichtigung transnationaler und bilateraler Beziehungen. Mit Abschluss des Moduls kennt der Studierende die wichtigsten theoretischen Konzepte und Methoden der Kulturwissenschaft und verfügt über solide Grundkenntnisse charakteristischer Züge der italienischen Gesellschaft, der italienischen Kultur sowie deren Entwicklung.	
Lehr- und Lernformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Italienisch im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-R-I-2A-LK und SLK-BA-R-I-2A-S.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einem Testat von 45 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Klausur dreifach und das Testat doppelt gewertet werden.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz, 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
SLK-BA-R-I-2A-LK	Aufbaumodul Italienische Literatur- und Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Elisabeth Tiller (Elisabeth.Tiller@tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte sind exemplarische kanonische Bereiche italienischer Literatur- und Kulturwissenschaft: literarische Gattungen und repräsentative italienischsprachige Autorinnen und Autoren sowie methodische, gegenwartsbezogene und historische Gegenstände der italienischen Kulturwissenschaft. Mit Abschluss des Moduls besitzt der Studierende eine erhöhte Kompetenz, exemplarische Texte bzw. Untersuchungsgegenstände der italienischen Literatur- und Kulturwissenschaft zu analysieren und deren Theorien anzuwenden. Diese Fähigkeit ist in dem gewählten Bereich durch eigene Textarbeit bzw. eigenständigen Umgang mit Medien in besonderem Maße herausgebildet worden.	
Lehr- und Lernformen	Seminare (S) (4 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-R-1B-S, SLK-BA-R-I-1B-L und SLK-BA-R-I-1B-K.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Italienisch im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-BA-R-I-3V-LK und SLK-BA-R-I-3K-LK und SLK-BA-R-I-3V-S und SLK-BA-R-I-3K-S.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei kombinierten Arbeiten im Umfang von jeweils 120 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz, 300 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
SLK-BA-R-I-2A-S	Aufbaumodul Italienische Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Maria Lieber (Maria.Lieber@tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte sind exemplarische kanonische Bereiche der italienischen Sprachwissenschaft: einschlägige Themen der diachronen oder synchronen italienischen Sprachwissenschaft. Mit Abschluss des Moduls besitzt der Studierende eine erhöhte Kompetenz, exemplarische Texte bzw. Untersuchungsgegenstände der italienischen Sprachwissenschaft zu analysieren. Diese Fähigkeit ist in dem gewählten Bereich durch eigene Textarbeit bzw. eigenständigen Umgang mit Medien in besonderem Maße herausgebildet worden.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-R-1B-S, SLK-BA-R-I-1B-L und SLK-BA-R-I-1B-K.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Italienisch im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-BA-R-I-3V-LK und SLK-BA-R-I-3K-LK oder SLK-BA-R-I-3V-S und SLK-BA-R-I-3K-S.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 60 Stunden und einem Testat im Umfang von 45 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die lektürebezogene Aufgabe doppelt und das Testat einfach gewertet werden.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz, 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
SLK-BA-R-I-3V-LK	Vertiefungsmodul Italienische Literatur- und Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Elisabeth Tiller (Elisabeth.Tiller@tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls sind repräsentative Forschungsgegenstände der Italianistik in Theorie und Praxis. Mit Abschluss des Moduls kennt der Studierende weitere repräsentative und Überblicksthemen der Literatur- und Kulturwissenschaft und ist in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ein exemplarisches Thema anzuwenden. Darüber hinaus kann er ein wissenschaftliches Thema der Italianistik wohlstrukturiert und argumentativ stringent in deutscher wie italienischer Sprache vorstellen sowie sich eigenverantwortlich wissenschaftliche Fragestellungen erarbeiten, plausibel darstellen und diskutieren.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS) Konsultation (KON) (Blockveranstaltung) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-R-I-2A-LK und SLK-BA-R-I-2A-S.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen in den Themenschwerpunkten Italienische Literatur- und Kulturwissenschaft, im Themenschwerpunkt Italienische und Französische Literatur- und Kulturwissenschaft sowie Italienische Literatur- und Kulturwissenschaft und Spanische Philologie im Schwerpunkt Italienisch im Teilfach Romanistik des Bachelorstudienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät, von denen eins zu wählen ist. Das andere Wahlpflichtmodul heißt SLK-BA-R-I-3V-S.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 60 Stunden, einem Testat im Umfang von 45 Minuten (schriftlich) und einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 45 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 13 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die mündliche Prüfungsleistung wird dreifach, die lektürebezogene Aufgabe doppelt und das Testat einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 390 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, 330 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
SLK-BA-R-I-3V-S	Vertiefungsmodul Italienische Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Maria Lieber (Maria.Lieber@tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls sind repräsentative Forschungsgegenstände der italienischen Sprachwissenschaft in Theorie und Praxis. Die Inhalte tangieren synchrone Fragestellungen. Mit Abschluss des Moduls kennt der Studierende weitere repräsentative und Überblicksthemen der Sprachwissenschaft und ist in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ein exemplarisches Thema anzuwenden. Darüber hinaus kann er ein wissenschaftliches Thema der Italianistik wohlstrukturiert und argumentativ stringent in deutscher wie italienischer Sprache vorstellen sowie sich eigenverantwortlich wissenschaftliche Fragestellungen erarbeiten, plausibel darstellen und diskutieren.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Seminar (S) (2 SWS) Konsultation (KON) (Blockveranstaltung)Selbststudium</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-R-I-2A-S und SLK-BA-R-I-2A-LK.</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen in den Themenschwerpunkten Italienische Sprachwissenschaft, Italienische und Französische Sprachwissenschaft sowie Italienische Sprachwissenschaft und Spanische Philologie im Schwerpunkt Italienisch im Teilfach Romanistik des Bachelorstudienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät, von denen eins zu wählen ist. Das andere Wahlpflichtmodul heißt SLK-BA-R-I-3V-LK.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Stunden und einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 45 Minuten</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 13 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die mündliche Prüfungsleistung wird dreifach und die kombinierte Arbeit doppelt gewichtet.</p>	
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.</p>	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 390 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, 360 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulbeauftragter
SLK-BA-R-I-1SP-A2	Sprachpraxis A2 - Italienisch	Simona Bellini (Simona.Bellini@tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Gegenstand des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen und Schreiben im Italienischen zur Anwendung in allgemein sprachlichen und studienbezogenen Kontexten. Mit Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, zentrale Inhalte im Italienischen zu verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird. Zudem kann der Studierende die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, und hat die Fähigkeit erlangt, sich einfach und zusammenhängend im Italienischen über vertraute Themen, persönliche Interessengebiete, Ideen, Ziele und Pläne zu äußern sowie über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten. Weiterhin wurde die fremdsprachlicher Kompetenzen des Italienischen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens herausgebildet.</p>	
Lehr- und Lernformen	Sprachlernseminar (SLS) (4 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse der italienischen Sprache auf dem Niveau A1 des Europäischen Referenzrahmens.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Italienisch im Teilfach Romanistik des Bachelorstudienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-R-I-2SP-B1.1.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Sprachprüfung im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der kombinierten Sprachprüfung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 60 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulbeauftragter
SLK-BA-R-I-2SP-B1.1	Sprachpraxis B1.1 – Italienisch	Simona Bellini (Simona.Bellini@tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Gegenstand des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen und Schreiben im Italienischen zur Anwendung in allgemein sprachlichen und studienbezogenen Kontexten. Mit Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, zentrale Inhalte im Italienischen zu verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird. Ferner beherrscht er grammatische Strukturen und Anteile der Lexik, die es ihm ermöglichen, einen schnellen Zugang zu literarischen und wissenschaftlichen Texten zu finden, die auf Italienisch verfasst sind. Zudem kann der Studierende die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, und hat die Fähigkeit erlangt, sich einfach und zusammenhängend im Italienischen über vertraute Themen, persönliche Interessengebiete, Ideen, Ziele und Pläne zu äußern sowie über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten. Weiterhin wurden die fremdsprachlichen Kompetenzen des Italienischen auf Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens herausgebildet.</p>	
Lehr- und Lernformen	Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-R-I-1SP-A2.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Italienisch im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-R-I-3SP-B1.2.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Sprachprüfung im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der kombinierten Sprachprüfung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 60 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulbeauftragter
SLK-BA-R-I-3SP-B1.2	Sprachpraxis B1.2 – Italienisch	Simona Bellini (Simona.Bellini@tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen und Schreiben im Italienischen zur Anwendung in allgemein sprachlichen und studienbezogenen Kontexten unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Sprachregister. Mit Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, die vier sprachlichen Grundfertigkeiten gegenstands- und situationsangemessen im Italienischen anzuwenden, insbesondere in längeren, authentischen Lese- bzw. Hörtexten die wesentlichen Informationen sowie eine Vielzahl von Details zu verstehen. Weiterhin wurden die fremdsprachlichen Kompetenzen des Italienischen auf Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens herausgebildet.	
Lehr- und Lernformen	Sprachlernseminare (SLS) (8 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-R-I-2SP-B1.1.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Italienisch im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-R-I-4SP-B2.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Sprachprüfung im Umfang von 90 Minuten und aus zwei schriftlichen Sprachtests im Umfang von 45 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 120 Stunden auf das Selbststudium.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulbeauftragter
SLK-BA-R-I-4SP-B2	Sprachpraxis B2 – Italienisch	Simona Bellini (Simona.Bellini@tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des Moduls sind komplexere grammatikalische Strukturen und spezifische Textsorten (mündlich und schriftlich) sowie Grundbegriffe der Wissenschaften bzw. des universitären Lebens im Italienischen. Im Vordergrund stehen sowohl mündliche als auch schriftliche Fertigkeiten in akademischen sowie berufsorientierten Kontexten. Mit Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, komplexe Sachverhalte ausführlich und kommunikativ angemessen in mündlicher und schriftlicher Form im Italienischen darzustellen. Weiterhin wurden die fremdsprachlichen Kompetenzen des Italienischen auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens herausgebildet.	
Lehr- und Lernformen	Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-R-I-3SP-B1.2.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Italienisch im Teilfach Romanistik des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und aus einem mündlichen Sprachtest im Umfang von 10 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Module des Schwerpunkts Französisch und Italienisch

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
SLK-BA-R-S-3K-PH	Komplementärmodul Spanische Philologie	Prof. Dr. Heiner Böhmer (Heiner.Boehmer@mailbox.tu.dresd en.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls sind repräsentative Forschungsgegenstände der spanischen Sprachwissenschaft bzw. die Auseinandersetzung mit repräsentativen Forschungsgegenständen der Hispanistik in Theorie und Praxis. Mit Abschluss des Moduls kennt der Studierende weitere repräsentative und Überblicksthemen der Sprachwissenschaft und/oder Literatur- und Kulturwissenschaft.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen in den Themenschwerpunkten Französische Literatur- und Kulturwissenschaft und Spanische Philologie sowie Französische Sprachwissenschaft und Spanische Philologie im Schwerpunkt Französisch sowie Italienische Literatur- und Kulturwissenschaft und Spanische Philologie sowie Italienische Sprachwissenschaft und Spanische Philologie im Schwerpunkt Italienisch im Teilfach Romanistik des Bachelorstudienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät, von denen eines zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 60 Stunden und einem Testat im Umfang von 45 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die lektürebezogene Aufgabe wird doppelt und das Testat einfach gewichtet.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
SLK-BA-R-F-3K-S	Komplementärmodul Französische Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Maria Lieber (Maria.Lieber@tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls sind repräsentative Forschungsgegenstände der französischen Sprachwissenschaft in Theorie und Praxis. Die Inhalte tangieren synchrone Fragestellungen. Mit Abschluss des Moduls kennt der Studierende weitere repräsentative und Überblicksthemen der Sprachwissenschaft und ist in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ein exemplarisches Thema anzuwenden.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-R-F-2A-LK und SLK-BA-R-F-2A-S.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen in den Themenschwerpunkten Französische Literatur- und Kulturwissenschaft im Schwerpunkt Französisch und Italienische und Französische Sprachwissenschaft im Schwerpunkt Italienisch im Teilfach Romanistik des Bachelorstudienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät, von denen eines zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 60 Stunden und einem Testat im Umfang von 45 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die lektürebezogene Aufgabe wird doppelt und das Testat einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
SLK-BA-R-F-3K-LK	Komplementärmodul Französische Literatur- und Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Roswitha Böhm (Roswitha.Boehm@tu- dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls ist die Auseinandersetzung mit repräsentativen Forschungsgegenständen der Französisistik in Theorie und Praxis. Mit Abschluss des Moduls kennt der Studierende weitere repräsentative und Überblicksthemen der Literatur- und Kulturwissenschaft und ist in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ein exemplarisches Thema anzuwenden.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-R-F-2A-LK und SLK-BA-R-F-2A-S.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen in den Themenschwerpunkten Französische Sprachwissenschaft im Schwerpunkt Französisch und Italienische sowie Französische Literatur- und Kulturwissenschaft im Schwerpunkt Italienisch im Teilfach Romanistik des Bachelorstudienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät, von denen eines zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 60 Stunden und einem Testat im Umfang von 45 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die lektürebezogene Aufgabe wird doppelt und das Testat einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
SLK-BA-R-I-3K-S	Komplementärmodul Italienische Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Maria Lieber (Maria.Lieber@tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls sind repräsentative Forschungsgegenstände der italienischen Sprachwissenschaft in Theorie und Praxis. Die Inhalte tangieren synchrone Fragestellungen. Mit Abschluss des Moduls kennt der Studierende die weitere repräsentative und Überblicksthemen der Sprachwissenschaft und ist in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ein exemplarisches Thema anzuwenden.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-R-I-2A-S und SLK-BA-R-I-2A-LK.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen in den Themenschwerpunkten Italienische Literatur- und Kulturwissenschaft im Schwerpunkt Italienisch und Französische und Italienische Sprachwissenschaft im Schwerpunkt Französisch im Teilfach Romanistik des Bachelorstudienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät, von denen eins zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 60 Stunden und einem Testat im Umfang von 45 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die lektürebezogene Aufgabe wird doppelt und das Testat einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
SLK-BA-R-I-3K-LK	Komplementärmodul Italienische Literatur- und Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Elisabeth Tiller (Elisabeth.Tiller@tu- dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls sind repräsentative Forschungsgegenstände der Italianistik in Theorie und Praxis. Mit Abschluss des Moduls kennt der Studierende weitere repräsentative und Überblicksthemen der Literatur- und Kulturwissenschaft und ist in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ein exemplarisches Thema anzuwenden.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-R-I-2A-LK und SLK-BA-R-I-2A-S.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen in den Themenschwerpunkten Italienische Sprachwissenschaft im Schwerpunkt Italienisch und Französische und Italienische Literatur- und Kulturwissenschaft im Schwerpunkt Französisch im Teilfach Romanistik des Bachelorstudienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Ergänzungsbereich Romanistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät, von denen eins zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 60 Stunden und einem Testat im Umfang von 45 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die die lektürebezogene Aufgabe doppelt und das Testat einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

2.1.10 Slavistik (70 Leistungspunkte)

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-S-1-SPR	Grundlagen der Sprachwissenschaft	Professur Slavische Sprachgeschichte und Sprachwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende kennt grundlegende Methoden und Gegenstände der slavistischen Sprachwissenschaft. Qualifikationsziel ist die Beherrschung elementarer Begriffe und Methoden der sprachwissenschaftlichen Analyse sowie des Umgangs mit sprachwissenschaftlicher Fachliteratur.	
Lehr- und Lernformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS), Übung (Ü) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Slavistik sowie im Ergänzungsbereich Slavistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-S-2-SPR.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und entweder aus: – einer Kurzüberprüfung im Umfang von 20 Minuten oder – einem Kurzbeitrag im Umfang von 10 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Klausurarbeit wird zweifach und die Kurzüberprüfung bzw. der Kurzbeitrag einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-S-1-LIT	Grundlagen der Literaturwissenschaft	Professur Slavische Literaturwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende kennt grundlegende Methoden und Gegenstände der slavistischen Literaturwissenschaft. Qualifikationsziel ist die Beherrschung elementarer Begriffe und Methoden der literaturwissenschaftlichen Analyse sowie des Umgangs mit literaturwissenschaftlicher Fachliteratur.	
Lehr- und Lernformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS), Übung (Ü) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Slavistik sowie im Ergänzungsbereich Slavistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-S-2-PKUL.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und entweder aus: <ul style="list-style-type: none"> – einer Kurzüberprüfung im Umfang von 20 Minuten oder – einem Kurzbeitrag im Umfang von 10 Minuten. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Klausur doppelt eingeht.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-S-1-KULW	Grundlagen der Kulturwissenschaft / Wissenschaftliches Arbeiten	Professur Polnische Landes- und Kulturstudien
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende kennt grundlegende Methoden und Gegenstände der slavistischen Kulturwissenschaft. Qualifikationsziel ist die Beherrschung elementarer Begriffe und Methoden der kulturwissenschaftlichen Analyse sowie des Umgangs mit kulturwissenschaftlicher Fachliteratur. Der Studierende verfügt weiterhin über grundlegende akademische Arbeitsmethoden, u.a. die eigenständige Bibliotheks- und Internetrecherche, Umgang mit Sekundärliteratur und gängigen Arbeitsmaterialien des Faches.	
Lehr- und Lernformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS), Übung (Ü) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Slavistik sowie im Ergänzungsbereich Slavistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-S-2-PKUL.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und entweder aus: – einer Kurzüberprüfung im Umfang von 20 Minuten oder – einem Kurzbeitrag im Umfang von 10 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Klausur doppelt eingeht.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-S-1-PA2	Sprachpraxis A2 – Polnisch	Lektorat Polnisch
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die sprachlichen Grundlagen in den Bereichen Phonetik und grammatische Grundstrukturen des Polnischen. Qualifikationsziel sind Sprachkenntnisse im Polnischen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Mit Abschluss des Moduls verfügt der Studierende über gesicherte Grundkenntnisse in den Bereichen Phonetik/Phonologie, Morphologie, grammatische Grundstrukturen sowie Sprechfertigkeit und Alltagskommunikation. Er ist in der Lage, sich auf einfache Art zu verständigen und kleinere Konversationen zu führen.	
Lehr- und Lernformen	Sprachlernseminare (SLS) (8 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im (sprachpraktischen) Schwerpunkt Polnisch im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Slavistik sowie im Ergänzungsbereich Slavistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem eins von drei Pflichtmodulen im (sprachpraktischen) Wahlpflichtbereich Neue Slavine Polnisch im Teilfach Slavistik des konsekutiven Master-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-S-2-PB1.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei kombinierten Sprachprüfungen im Umfang von jeweils 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Bewertungen der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-S-1-RA2	Sprachpraxis A2 – Russisch	Lektorat Russisch
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die sprachlichen Grundlagen in den Bereichen Phonetik und grammatische Grundstrukturen des Russischen. Qualifikationsziel sind Sprachkenntnisse im Russischen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Mit Abschluss des Moduls verfügt der Studierende über gesicherte Grundkenntnisse in den Bereichen Phonetik/Phonologie, Morphologie, grammatische Grundstrukturen sowie Sprechfertigkeit und Alltagskommunikation. Er ist in der Lage, sich auf einfache Art zu verständigen und kleinere Konversationen zu führen.	
Lehr- und Lernformen	Sprachlernseminare (SLS) (8 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im (sprachpraktischen) Schwerpunkt Russisch im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Slavistik sowie im Ergänzungsbereich Slavistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem eins von drei Pflichtmodulen im (sprachpraktischen) Wahlpflichtbereich Neue Slavine Russisch im Teilfach Slavistik des konsekutiven Master-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-S-2-RB1.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei kombinierten Sprachprüfungen im Umfang von jeweils 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Bewertungen der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-S-1-TA2	Sprachpraxis A2 – Tschechisch	Lektorat Tschechisch
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die sprachlichen Grundlagen in den Bereichen Phonetik und grammatische Grundstrukturen des Tschechischen. Qualifikationsziel sind Sprachkenntnisse im Tschechischen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Mit Abschluss des Moduls verfügt der Studierende über gesicherte Grundkenntnisse in den Bereichen Phonetik/Phonologie, Morphologie, grammatische Grundstrukturen sowie Sprechfertigkeit und Alltagskommunikation. Er ist in der Lage, sich auf einfache Art zu verständigen und kleinere Konversationen zu führen.	
Lehr- und Lernformen	Sprachlernseminare (SLS) (8 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im (sprachpraktischen) Schwerpunkt Tschechisch im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Slavistik sowie im Ergänzungsbereich Slavistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem eins von drei Pflichtmodulen im (sprachpraktischen) Wahlpflichtbereich Neue Slavine Tschechisch im Teilfach Slavistik des konsekutiven Master-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-S-2-TB1.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei kombinierten Sprachprüfungen im Umfang von jeweils 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Bewertungen der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-S-2-SPR	Diachrone und synchrone Sprachwissenschaft	Professur Slavische Sprachgeschichte und Sprachwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst ausgewählte Studiengebiete der slavischen diachronen und synchronen Sprachwissenschaft. Qualifikationsziel sind konsolidierte Kenntnisse und Kompetenzen der slavischen Philologie. Der Studierende beherrscht die wichtigsten Theorien und Methoden und besitzt die Kompetenz, ein Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten und zu präsentieren.	
Lehr- und Lernformen	Proseminar (PS) (2 SWS), Vorlesung (V) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-S-1-SPR.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Slavistik sowie im Ergänzungsbereich Slavistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-BA-S-3-KLIN und SLK-BA-S-3-PKUL.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der kombinierten Arbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-S-2-PKUL	Philologische Kulturwissenschaft – Einführung	Professur für polnische Landes- und Kulturstudien
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst ausgewählte Studiengebiete der slavistischen Literatur- und Kulturwissenschaft. Der Studierende verfügt über konsolidierte literatur- und kulturwissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen einschließlich der Kompetenz, ein Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten.	
Lehr- und Lernformen	Proseminare (PS) (4 SWS), Vorlesung (V) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-S-1-KULW und SLK-BA-S-1-LIT.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Slavistik sowie im Ergänzungsbereich Slavistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-BA-S-3-KLIN und SLK-BA-S-3-PKUL.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Stunden und einer Kurzüberprüfung im Umfang von 20 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Bewertungen der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der kombinierten Arbeit dreifach eingeht.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-S-2-PB1	Sprachpraxis B1 – Polnisch	Lektorat Polnisch
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die Bereiche Grammatik, Lexik und Syntax des Polnischen auf Mittelstufenniveau. Qualifikationsziel sind fremdsprachliche Kompetenzen im Polnischen auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Mit Abschluss des Moduls verfügt der Studierende über erweiterte Kenntnisse in den Bereichen Grammatik, Lexik und Syntax des Polnischen. Er besitzt des Weiteren erweiterte kommunikative Kompetenzen im monologischen und dialogischen Sprechen und ist in der Lage, längere polnische Texte zu lesen bzw. zu hören, zu verstehen und zu schreiben.	
Lehr- und Lernformen	Sprachlernseminare (SLS) (8 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-S-1-PA2.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im (sprachpraktischen) Schwerpunkt Polnisch im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Slavistik sowie im Ergänzungsbereich Slavistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem eins von drei Pflichtmodulen im (sprachpraktischen) Wahlpflichtbereich Neue Slavine Polnisch im Teilfach Slavistik des konsekutiven Master-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-S-3-PB2.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei kombinierten Sprachprüfungen im Umfang von jeweils 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Bewertungen der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz und 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-S-2-RB1	Sprachpraxis B1 – Russisch	Lektorat Russisch
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die Bereiche Grammatik, Lexik und Syntax des Russischen auf Mittelstufenniveau. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen im Russischen auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Mit Abschluss des Moduls verfügt der Studierende über erweiterte Kenntnisse in den Bereichen Grammatik, Lexik und Syntax des Russischen. Er besitzt des Weiteren erweiterte kommunikative Kompetenzen im monologischen und dialogischen Sprechen und ist in der Lage, längere russische Texte zu lesen bzw. zu hören, zu verstehen und zu schreiben.	
Lehr- und Lernformen	Sprachlernseminare (SLS) (8 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-S-1-RA2.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im (sprachpraktischen) Schwerpunkt Russisch im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Slavistik sowie im Ergänzungsbereich Slavistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem eins von drei Pflichtmodulen im (sprachpraktischen) Wahlpflichtbereich Neue Slavine Russisch im Teilfach Slavistik des konsekutiven Master-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-S-3-RB2.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei kombinierten Sprachprüfungen im Umfang von jeweils 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Bewertungen der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz und 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-S-2-TB1	Sprachpraxis B1 – Tschechisch	Lektorat Tschechisch
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die Bereiche Grammatik, Lexik und Syntax des Tschechischen auf Mittelstufenniveau. Qualifikationsziel sind fremdsprachliche Kompetenzen im Tschechischen auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Mit Abschluss des Moduls verfügt der Studierende über erweiterte Kenntnisse in den Bereichen Grammatik, Lexik und Syntax des Tschechischen. Er besitzt des Weiteren erweiterte kommunikative Kompetenzen im monologischen und dialogischen Sprechen und ist in der Lage, längere tschechische Texte zu lesen bzw. zu hören, zu verstehen und zu schreiben.	
Lehr- und Lernformen	Sprachlernseminare (SLS) (8 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-S-1-TA2.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im (sprachpraktischen) Schwerpunkt Tschechisch im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Slavistik sowie im Ergänzungsbereich Slavistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem eins von drei Pflichtmodulen im (sprachpraktischen) Wahlpflichtbereich Neue Slavine Tschechisch im Teilfach Slavistik des konsekutiven Master-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-BA-S-3-TB2.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei kombinierten Sprachprüfungen im Umfang von jeweils 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Bewertungen der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz und 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-S-3-KLIN	Kulturwissenschaftliche Linguistik	Professur für Slavische Sprachgeschichte und Sprachwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst Themengebiete der slavistischen Sprach- und Kulturwissenschaft. Der Studierende verfügt über die Kompetenz, eigenverantwortlich wissenschaftliche Fragestellungen zu erarbeiten, darzustellen und auf wissenschaftlichem Niveau zu diskutieren.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS), Vorlesung (V) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-S-2-SPR und SLK-BA-S-2-PKUL.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Slavistik sowie im Ergänzungsbereich Slavistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät, von denen eines absolviert werden muss. Das andere Wahlpflichtmodul heißt SLK-BA-S-3-PKUL.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Stunden und einer Kurzüberprüfung im Umfang von 20 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Bewertungen der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der kombinierten Arbeit dreifach eingeht.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 360 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-S-3-PKUL	Philologische Kulturwissenschaft – Vertiefung	Professur Slavische Literaturwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst Themengebiete der slavistischen Literatur- und Kulturwissenschaft. Der Studierende verfügt über die Kompetenz, eigenverantwortlich wissenschaftliche Fragestellungen zu erarbeiten, darzustellen und auf hohem wissenschaftlichem Niveau zu diskutieren.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS), Vorlesung (V) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-BA-S-2-SPR und SLK-BA-S-2-PKUL.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Slavistik sowie im Ergänzungsbereich Slavistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Das andere Wahlpflichtmodul heißt SLK-BA-S-3-KLIN.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Stunden und einer Kurzüberprüfung im Umfang von 20 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Bewertungen der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der kombinierten Arbeit dreifach eingeht.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 360 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-S-3-PB2	Sprachpraxis B2 – Polnisch	Lektorat Polnisch
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die Bereiche Morphologie, Lexik und Phraseologie des Polnischen auf Mittelstufenniveau. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Polnischen auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Mit Abschluss des Moduls hat der Studierende stabile Kompetenzen in den Bereichen Morphologie, Lexik und Phraseologie. Er ist in der Lage, sich frei und fließend zu verständigen, an Diskussionen teilzunehmen und komplexere Texte zu verstehen sowie selbstständig zu formulieren.	
Lehr- und Lernformen	Sprachlernseminare (SLS) (8 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-S-2-PB1.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im (sprachpraktischen) Schwerpunkt Polnisch im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Slavistik sowie im Ergänzungsbereich Slavistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Sprachprüfung im Umfang von 90 Minuten, einer Präsentation im Umfang von 30 Minuten und einem schriftlichen Sprachtest im Umfang von 45 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Bewertungen der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Noten der kombinierten Sprachprüfung und der Präsentation zweifach eingehen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz und 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-S-3-RB2	Sprachpraxis B2 – Russisch	Lektorat Russisch
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die Bereiche Morphologie, Lexik und Phraseologie des Russischen auf Mittelstufenniveau. Qualifikationsziel sind fremdsprachliche Kompetenzen des Russischen auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Mit Abschluss des Moduls hat der Studierende stabile Kompetenzen in den Bereichen Morphologie, Lexik und Phraseologie. Er ist in der Lage, sich frei und fließend zu verständigen, an Diskussionen teilzunehmen und komplexere Texte zu verstehen sowie selbstständig zu formulieren.	
Lehr- und Lernformen	Sprachlernseminare (SLS) (8 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-S-2-RB1.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im (sprachpraktischen) Schwerpunkt Russisch im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Slavistik sowie im Ergänzungsbereich Slavistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Sprachprüfung im Umfang von 90 Minuten, einer Präsentation im Umfang von 30 Minuten und einem schriftlichen Sprachtest im Umfang von 45 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Bewertungen der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Noten der kombinierten Sprachprüfung und der Präsentation zweifach eingehen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz und 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-BA-S-3-TB2	Sprachpraxis B2 – Tschechisch	Lektorat Tschechisch
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die Bereiche Morphologie, Lexik und Phraseologie des Tschechischen auf Mittelstufenniveau. Qualifikationsziel sind fremdsprachliche Kompetenzen des Tschechischen auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Mit Abschluss des Moduls hat der Studierende stabile Kompetenzen in den Bereichen Morphologie, Lexik und Phraseologie. Er ist in der Lage, sich frei und fließend zu verständigen, an Diskussionen teilzunehmen und komplexere Texte zu verstehen sowie selbstständig zu formulieren.	
Lehr- und Lernformen	Sprachlernseminare (SLS) (8 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-BA-S-2-TB1.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im (sprachpraktischen) Schwerpunkt Tschechisch im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Teilfach Slavistik sowie im Ergänzungsbereich Slavistik der Studiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Sprachprüfung im Umfang von 90 Minuten, einer Präsentation im Umfang von 30 Minuten und einem schriftlichen Sprachtest im Umfang von 45 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Bewertungen der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Noten der kombinierten Sprachprüfung und der Präsentation zweifach eingehen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz und 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der -durchführung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

2.2 Kleine Ergänzungsbereiche (35 Leistungspunkte)

2.2.1 Evangelische Theologie (35 Leistungspunkte)

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
EvTh-BM 2	Einführung in die Biblische Literatur	Prof. Biblische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls sind die grundlegenden Fragestellungen der biblischen Literatur: ihre wesentlichen Inhalte, ihr historischer Hintergrund, ihre wichtigsten literarischen Besonderheiten und die grundlegenden Methoden ihrer Auslegung. Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Bibelkundekenntnisse, das Verständnis für die historischen Entstehungsbedingungen und die literarischen Eigenheiten ausgewählter biblischer Schriften sowie über die Fähigkeit zu eigenständiger Handhabung der historischen Methoden.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none">– eine Vorlesung (2 SWS),– ein Tutorium zur Vorlesung (2 SWS) und– ein Proseminar (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Evangelische Theologie und in den Ergänzungsbereichen Evangelische Theologie (70 Credits und 35 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Leistungspunkte). Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Haupt- bzw. Teilfach Evangelische Theologie des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul Religion und Literatur in der Bibel.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für die Studierenden beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
EvTh-BM 3	Grundzüge der Systematischen Theologie	Prof. Systematische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse in den beiden Teilbereichen der Systematischen Theologie: Dogmatik und Ethik. Das bedeutet im Blick auf die Dogmatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Überblickskenntnisse zu den zentralen Themen und Fragestellungen der Theologie und Grundkenntnissen der Theologiegeschichte (Personen und Theorien). Nach Abschluss des Moduls besitzen sie die Fähigkeit, theologische Einzelfragen in ihren Kontext einzuordnen und die Tradition mit gegenwärtigen Fragestellungen in Beziehung zu setzen. – Im Blick auf die Ethik geht es um: <ul style="list-style-type: none"> – einen Einblick in die Geschichte der Ethik und – Kenntnis der wichtigsten Grundprobleme und der Hauptströmungen der Ethik. <p>Nach Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden die verschiedenen Möglichkeiten ethischer Argumentation und kennen deren Probleme.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> – eine Vorlesung (2 SWS), – eine Lesegruppe zur Vorlesung (2 SWS), – ein Proseminar (2 SWS) und – eine Übung (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Evangelische Theologie und im Ergänzungsbereich Evangelische Theologie (35 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits). Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Haupt- bzw. Teilfach Evangelische Theologie des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul Systematische Theologie in Geschichte und Gegenwart. Weiterhin ist es ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungs- bzw. Wahlpflichtbereich Philosophie/Ethik/Religion (35 Leistungspunkte) des Bachelor- bzw. Diplomstudiengangs Soziologie, wo es kombiniert werden muss mit dem Modul Evth-BM 4 sowie wahlweise einem der Module Kathth-BM 4 oder Kathth-AM 2.</p>	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten, einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden sowie einer sonstigen schriftlichen Arbeit in Form der methodenbezogenen Übungsarbeit im Umfang von 60 Stunden als unbenotete Prüfungsleistung.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 11 Abs. 2 Satz 5 der Prüfungsordnung aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für die Studierenden beträgt insgesamt 450 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
EvTh-BM 4	Biographie und Religion	Prof. Praktische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnisse über wesentliche Theorien zur religiösen Entwicklung erworben; – Grundkenntnisse in der Evangelischen Religionspädagogik erworben; – Einsicht in den Zusammenhang von Biographie, Sozialisation und religiöser Entwicklung von Menschen erhalten. <p>Sie sind geübt in der Analyse und Planung von situations- und altersbezogenen Lehr- und Lernprozessen zu Themen der Religion und sind nach Abschluss des Moduls befähigt, Bedingungsfelder für religiöse Lernprozesse zu erkennen sowie Theorien der religiösen Entwicklung auf die Planung von Lernprozessen anzuwenden.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> – eine Vorlesung (2 SWS), – ein Seminar (2 SWS) und – eine Lesegruppe (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Evangelische Theologie und in den Ergänzungsbereichen Evangelische Theologie (70 Credits und 35 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits). Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Haupt- bzw. Teilfach Evangelische Theologie des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Weiterhin ist es ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungs- bzw. Wahlpflichtbereich Philosophie/Ethik/Religion (35 Leistungspunkte) des Bachelor- bzw. Diplomstudiengangs Soziologie, wo es kombiniert werden muss mit dem Modul Evth-BM 3 sowie wahlweise einem der Module Kathth-BM 4 oder Kathth-AM 2.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einem Referat oder einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden nach Wahl des Studierenden.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für die Studierenden beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

2.2.2 Geschichte (35 Leistungspunkte)

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PhF-Hist EM 1	Einführungsmodul	Geschäftsführende Direktorin bzw. geschäftsführender Direktor
Qualifikationsziele	Erworben werden in diesem Modul Grundfertigkeiten zur Erlangung von historischem Wissen sowie zu seinem Verständnis und seiner Interpretation in ausgewählten Bereichen (zwei epochale Schwerpunkte, Vormoderne: Antike/Mittelalter/Frühe Neuzeit, und Moderne: 19./20./21. Jahrhundert).	
Inhalte	Das Modul führt in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und in die Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft ein. Propädeutische Grundkenntnisse werden dabei mit der Vermittlung von Grundlagenwissen in ausgewählten Bereichen (zwei epochale Schwerpunkte, Vormoderne: Antike/Mittelalter/Frühe Neuzeit, und Moderne: 19./20./21. Jahrhundert) verknüpft. Theorien und Methoden des Faches werden vorgestellt und deren Relevanz exemplarisch verdeutlicht. Das einführende Proseminar und die Übung zur Vermittlung von Überblickswissen können auch aus den systematischen Schwerpunkten (Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Landes- und Regionalgeschichte) stammen, sofern die Epochenzuordnungen eingehalten werden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> – eine Vorlesung, die in größere Teilgebiete der Geschichtswissenschaft einführt (2 SWS), – ein einführendes Proseminar zu einem der beiden epochalen Schwerpunkte (4 SWS) und – eine Übung zu dem anderen der beiden epochalen Schwerpunkte zur Vermittlung von Überblickswissen (2 SWS) und – Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudiengangs Geschichte, in den Lehramtsbezogenen Bachelorstudiengängen Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen mit dem Fach Geschichte, im Ergänzungsbereich Geschichte (35 Leistungspunkte) der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist.</p> <p>Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> – einer schriftlichen Arbeit in Form eines Essays im Umfang von 90 Stunden, – einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden, – einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und – einem Referat oder einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten als unbenotete Prüfungsleistung.
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 17 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die gewählte unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote entsprechend § 12 Absatz 1 der Prüfungsordnung zu 10 % aus der Bewertung der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil gehen die Noten der drei weiteren Prüfungsleistungen zu jeweils 30 % ein.</p>
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 510 Stunden.</p>
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst 2 Semester.</p>

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PhF-Hist Erg EM 1	Ergänzungsmodul	Lesende bzw. Lesender der Vorlesung
Qualifikationsziele	Es wird die Fähigkeit erworben, unter Anleitung exemplarisch historische Quellen und Sachverhalte in ihrer Bedeutung zu erschließen, zu interpretieren und in den allgmeinhistorischen Kontext einzuordnen.	
Inhalte	Das Proseminar des Ergänzungsmoduls muss in einem anderen epochalen Schwerpunkt absolviert werden als das Proseminar des Einführungsmoduls. Die Übungen zur Vermittlung von Überblickswissen müssen aus unterschiedlichen epochalen Schwerpunkten stammen (Vormoderne bzw. Moderne). Die Lehrveranstaltungen können auch aus den systematischen Schwerpunkten (Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Landes- und Regionalgeschichte) stammen, sofern die Epochenzuordnungen eingehalten werden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: zwei Vorlesungen (4 SWS), ein Proseminar (2 SWS) und ein daran angeschlossenes Tutorium (2 SWS) und zwei Übungen zur Vermittlung von Überblickswissen (4 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudiengangs Geschichte, in den Lehramtsbezogenen Bachelorstudiengängen Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen mit dem Fach Geschichte, im Ergänzungsbereich Geschichte (35 Leistungspunkte) der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus je einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zu den beiden Übungen, einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zu einer Vorlesung, einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden zum Proseminar und einem Referat oder einer schriftlichen Arbeit in Form eines Essays im Umfang von 90 Stunden zum Proseminar als unbenotete Prüfungsleistung.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 18 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die gewählte unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote entsprechend § 12 Absatz 1 der Prüfungsordnung zu 10 % aus der Bewertung der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 540 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

2.2.3 Humanities (35 Leistungspunkte)

I) Bereich Evangelische Theologie im Ergänzungsbereich „Humanities“

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
EvTh-BM 2	Einführung in die Biblische Literatur	Prof. Biblische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls sind die grundlegenden Fragestellungen der biblischen Literatur: ihre wesentlichen Inhalte, ihr historischer Hintergrund, ihre wichtigsten literarischen Besonderheiten und die grundlegenden Methoden ihrer Auslegung. Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Bibelkundekennnisse, das Verständnis für die historischen Entstehungsbedingungen und die literarischen Eigenheiten ausgewählter biblischer Schriften sowie über die Fähigkeit zu eigenständiger Handhabung der historischen Methoden.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> – eine Vorlesung (2 SWS), – ein Tutorium zur Vorlesung (2 SWS) und – ein Proseminar (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Evangelische Theologie und in den Ergänzungsbereichen Evangelische Theologie (70 Leistungspunkte und 35 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Leistungspunkte). Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Haupt- bzw. Teilfach Evangelische Theologie des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul Religion und Literatur in der Bibel.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für die Studierenden beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
EvTh-BM 3	Grundzüge der Systematischen Theologie	Prof. Systematische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse in den beiden Teilbereichen der Systematischen Theologie: Dogmatik und Ethik. Das bedeutet im Blick auf die Dogmatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Überblickskenntnisse zu den zentralen Themen und Fragestellungen der Theologie und – Grundkenntnisse der Theologiegeschichte (Personen und Theorien). <p>Nach Abschluss des Moduls besitzen sie die Fähigkeit, theologische Einzelfragen in ihren Kontext einzuordnen und die Tradition mit gegenwärtigen Fragestellungen in Beziehung zu setzen.</p> <p>Im Blick auf die Ethik geht es um:</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen Einblick in die Geschichte der Ethik und – Kenntnis der wichtigsten Grundprobleme und der Hauptströmungen der Ethik. <p>Nach Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden die verschiedenen Möglichkeiten ethischer Argumentation und kennen deren Probleme.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> – eine Vorlesung (2 SWS), – einer Lesegruppe zur Vorlesung (2 SWS), – ein Proseminar (2 SWS) und – eine Übung (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Evangelische Theologie und im Ergänzungsbereich Evangelische Theologie (35 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Leistungspunkte). Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Haupt- bzw. Teilfach Evangelische Theologie des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul Systematische Theologie in Geschichte und Gegenwart. Weiterhin ist es ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungs- bzw. Wahlpflichtbereich Philosophie/Ethik/Religion (35 Leistungspunkte) des Bachelor- bzw. Diplomstudiengangs Soziologie, wo es kombiniert werden muss mit dem Modul Evth-BM 4 sowie wahlweise einem der Module Kathth-BM 4 oder Kathth-AM 2.</p>	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten, einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden sowie einer sonstigen schriftlichen Arbeit in Form der methodenbezogenen Übungsarbeit im Umfang von 60 Stunden als unbenotete Prüfungsleistung.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 11 Abs. 2 Satz 5 der Prüfungsordnung aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für die Studierenden beträgt insgesamt 450 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
EvTh-BM 4	Biographie und Religion	Prof. Praktische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnisse über wesentliche Theorien zur religiösen Entwicklung erworben; – Grundkenntnisse in der Evangelischen Religionspädagogik erworben; – Einsicht in den Zusammenhang von Biographie, Sozialisation und religiöser Entwicklung von Menschen erhalten. <p>Sie sind geübt in der Analyse und Planung von situations- und altersbezogenen Lehr- und Lernprozessen zu Themen der Religion und sind nach Abschluss des Moduls befähigt, Bedingungsfelder für religiöse Lernprozesse zu erkennen sowie Theorien der religiösen Entwicklung auf die Planung von Lernprozessen anzuwenden.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> – eine Vorlesung (2 SWS), – ein Seminar (2 SWS) und – eine Lesegruppe (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Evangelische Theologie und in den Ergänzungsbereichen Evangelische Theologie (70 Leistungspunkte und 35 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Leistungspunkte). Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Haupt- bzw. Teilfach Evangelische Theologie des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Weiterhin ist es ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbzw. Wahlpflichtbereich Philosophie/Ethik/Religion (35 Leistungspunkte) des Bachelor- bzw. Diplomstudiengangs Soziologie, wo es kombiniert werden muss mit dem Modul Evth-BM 3 sowie wahlweise einem der Module Kathth-BM 4 oder Kathth-AM 2.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einem Referat oder einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden nach Wahl des Studierenden.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen, ggf. gewählten Prüfungsleistungen.</p>	

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für die Studierenden beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

II) Bereich Geschichte im Ergänzungsbereich „Humanities“

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozenten
Hist Hum EM 1	Einführungsmodul	Geschäftsführender Direktor
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul führt in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und in die Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft ein. Propädeutische Grundkenntnisse werden dabei mit der Vermittlung von Grundlagenwissen in ausgewählten Bereichen (zwei epochale Schwerpunkte, Vormoderne: Antike/ Mittelalter/ Frühe Neuzeit, und Moderne: 19./20./21. Jahrhundert) verknüpft. Theorien und Methoden des Faches werden vorgestellt und deren Relevanz exemplarisch verdeutlicht. Erworben werden in diesem Modul Grundfertigkeiten zur Erlangung von historischem Wissen sowie zu seinem Verständnis und seiner Interpretation.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> – eine Vorlesung, die in größere Teilgebiete der Geschichtswissenschaft einführt (2 SWS), – ein einführendes Proseminar zu einem der beiden epochalen Schwerpunkte (4 SWS). <p>Das Proseminar kann auch aus den systematischen Schwerpunkten (Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Landes- und Regionalgeschichte) stammen, sofern die Epochenzuordnungen eingehalten werden.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Ergänzungsbereichs Humanities.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkte	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> – einer Klausurarbeit zur Vorlesung, – einer Seminararbeit zum einführenden Proseminar, – einem Referat oder einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zum einführenden Proseminar als unbenotete Prüfungsleistung. 	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 10 % aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.</p>	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	

Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> – 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, – 60 Stunden auf die Vorbereitung der Klausurarbeit zur Vorlesung, – 120 Stunden auf die Seminararbeit, – 60 Stunden auf die Vorbereitung des Referats oder der Klausurarbeit und – 30 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Proseminar.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozenten
Hist Hum ErgM 1	Ergänzungsmodul	Lesender der Vorlesung
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul dient der Vermittlung von Grundlagenwissen und Arbeitstechniken. Es verbreitert somit die Sach-, Theorie- und Methodenkompetenz der Studierenden. Zugleich wird die Fähigkeit erworben, unter Anleitung exemplarisch historische Quellen und Sachverhalte in ihrer Bedeutung zu erschließen, zu interpretieren und in den allgemeinhistorischen Kontext einzuordnen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> – eine Vorlesung (2 SWS), – ein Proseminar (2 SWS) und ein daran angeschlossenes Tutorium zum jeweiligen Schwerpunkt (2 SWS). Wird dieses Modul mit dem „Einführungsmodul“ kombiniert, muss das Proseminar im „Ergänzungsmodul“ in einem anderen Schwerpunkt belegt werden, als das Proseminar im „Einführungsmodul“. Die Lehrveranstaltungen können auch aus den systematischen Schwerpunkten (Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Landes- und Regionalgeschichte) stammen, sofern die Epochenzuordnungen eingehalten werden.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Ergänzungsbereichs Humanities.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> – einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Vorlesung, – einer Seminararbeit zum Proseminar und – einem Referat oder einer schriftlichen Arbeit in Form eines Essays zum Proseminar als unbenotete Prüfungsleistung. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 11 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 10 % aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 330 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> – 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, – 60 Stunden auf die Klausurarbeit zur Vorlesung, – 30 Stunden auf die Vorbereitung des Referats oder der schriftlichen Arbeit in Form eines Essays, – 90 Stunden auf die Seminararbeit und – 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Proseminar.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

III) Bereich Katholische Theologie im Ergänzungsbereich „Humanities“

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
KathTh-BM 1	Biblische Theologie – Basismodul: Einführung in die Bibel	Prof. Biblische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls sind im Sinne der biblischen Einleitungswissenschaft die Hermeneutik der Bibelauslegung, die Reflexion der theologischen Bedeutung der Heiligen Schrift für Judentum und Christentum sowie die grundlegenden Methoden und hermeneutischen Ansätze ihrer Auslegung. Die Absolventen dieses Moduls besitzen grundlegende Kenntnisse über die Schriften des Alten und Neuen Testaments und ihre Verfasser innerhalb der Geschichte Israels, des Frühjudentums und des Urchristentums. Sie sind in der Lage, mit Hilfe der grundlegenden Kenntnisse und Methoden theologische Fragestellungen und Entwürfe anhand biblischer Texte zu erkennen, zu differenzieren und abzuwägen.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> – einer Vorlesung (2 SWS) – zwei Proseminaren (2 x 2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext, in den Ergänzungsbereichen Katholische Theologie (35 und 70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät sowie im zweiten Haupt- bzw. Teilfach Katholische Theologie des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Leistungspunkte). Zudem ist es ein Wahlpflichtmodul im Bereich Katholische Theologie des Ergänzungsbereichs Humanities der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für das einschlägige Aufbaumodul.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> – einer Klausur im Umfang von 90 Minuten – einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden in einem der beiden Proseminaren. 	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes zweite Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester des ungeraden Jahres. Die Modulprüfung findet in jedem Studienjahr statt.</p>	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und das Erbringen der Studien- und Prüfungsleistungen beträgt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
KathTh-BM 2	Systematische Theologie - Basismodul: Glaubensbekenntnis und Glaubenswissenschaft	Prof. für Systematische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte des Moduls sind, ausgehend vom „Apostolischen Glaubensbekenntnis“ als Basistext, Grundkenntnisse über die fundamentalen Inhalte des christlichen Glaubens (v.a. Gotteslehre, Christologie und Ekklesiologie) und deren wissenschaftliche Reflexion in der Theologie, näher hin der Fundamentaltheologie und der Dogmatik. Ziel ist es, den inneren Zusammenhang der zentralen Glaubensaussagen zu erkennen und einen grundlegenden systematischen Einblick und Einstieg in die Theologie als die eine Glaubenswissenschaft in der Vielfalt ihrer Fächer und in ihrem besonderen Verhältnis zur Philosophie zu gewinnen. Zum einen geht es hier somit um die Aneignung grundlegender und unverzichtbarer Wissensbestände hinsichtlich der Glaubensinhalte („fides quae“), zum anderen und davon ausgehend darum, diese nicht einfach zur Kenntnis zu nehmen, sondern zu lernen, die damit zusammenhängenden Fragen und Probleme mit wissenschaftlichen Methoden zu erkennen und kritisch zu analysieren. Zugleich sind diese Anforderungen an den wissenschaftlichen Umgang mit dem Glauben mit dessen ebenfalls unverzichtbarem Bekenntnischarakter („fides qua“) zu vermitteln.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> – einem Seminar (2 SWS) – einer Vorlesung (2 SWS) mit Tutorium (1 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Das Modul arbeitet auf der Basis einer allgemeinen Kenntnis der „Grundwahrheiten“ des katholischen Glaubens, wie sie im „Katechismus der Katholischen Kirche“ festgehalten sind.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext, im Ergänzungsbereich Katholische Theologie (70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät, im Zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Leistungspunkte) sowie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften in der Studienrichtung Wirtschaftspädagogik mit der Qualifizierungsrichtung Katholische Religion. Es ist Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Leistungspunkte) der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkte	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> – einem Referat und einer Seminararbeit – einer mündlichen Prüfungsleistung (20 Min.). 	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes zweite Studienjahr angeboten, beginnend im ungeraden Jahr. Es beginnt jeweils im Wintersemester. (Die Modulprüfung findet in jedem Studienjahr statt.)
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen: 75 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen 90 Stunden auf das Referat und die Seminararbeit 75 Stunden auf Selbststudium und Vorbereitung der mündlichen Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
KathTh-BM 4	Kirchengeschichte – Basismodul: Kirche im Werden	Prof. für Kirchengeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte dieses Moduls sind ein Überblick über die Geschichte der Kirche (Antike, Mittelalter, Neuzeit) und wesentliche Aspekte der Entwicklung von Kirche (z.B. Ämter und Dienste, Verhältnis Staat – Kirche, kirchliche Reformen und Reformation, Sozialgeschichte). Es geht um die Grundlagen dieser Entwicklung, um die Darstellung ihrer Vielgestaltigkeit und ihre Wirkungsgeschichte bis in die Gegenwart. Die Absolventen dieses Moduls wissen um die Historizität des Gegenstandes und die Varianz historischer Entwicklungen und verstehen diese Vielgestaltigkeit. Sie sind in der Lage, mit einschlägigen Quellen sachgemäß umzugehen, können Fragestellungen und Probleme der Kirchengeschichte mit historischen Methoden analysieren und interpretieren und die gewonnenen Einsichten auf aktuelle Fragestellungen übertragen.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> – eine Vorlesung (2 SWS) – ein Seminar (2 SWS) – ein Tutorium (1 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext, in den Ergänzungsbereichen Katholische Theologie (35 und 70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät sowie im zweiten Haupt- bzw. Teilfach des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften (70 Leistungspunkte). Zudem ist es ein Wahlpflichtmodul im Bereich Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext des Ergänzungsbereichs Humanities der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Weiterhin ist es ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungs- bzw. Wahlpflichtbereich Philosophie/Ethik/Theologie des Bachelor- bzw. Diplom-Studiengangs Soziologie, wo es kombiniert werden muss mit den Modulen KathTh-AM 2 und EvTh-BM 3.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> – einer Klausur im Umfang von 90 Minuten, – einem Referat oder einer mündlichen Prüfungsleistung in Form einer Gruppenprüfung (mit maximal 3 Studierenden) im Umfang von 30 Minuten nach Wahl des Studierenden und – einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden. 	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes 2. Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester des geraden Jahres. Die Modulprüfung findet in jedem Studienjahr statt.
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und das Erbringen der Studien- und Prüfungsleistungen beträgt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
KathTh-AM 1	Biblische Theologie – Aufbaumodul: Erschließung biblischer Texte	Prof. Biblische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist die klassische Aufgabe von Exegese im engeren Sinne. Die Studierenden legen zentrale Texte der Bibel (Pentateuch, Bücher der Geschichte, Weisheitsbücher, Prophetische Bücher, Evangelien, Apostelgeschichte, Briefliteratur) auf der Grundlage der im einschlägigen Basismodul erworbenen Kenntnisse aus (Methodenkompetenz, Einleitungswissen). Zentral sind hierbei das biblische Gottes-, Welt- und Menschenbild, sowie das ntl. Christusverständnis. Die Absolventen dieses Moduls besitzen die hermeneutische und methodische Fähigkeit biblische Texte in kritischer Auseinandersetzung mit der aktuellen Forschung umfassend zu analysieren und zu interpretieren. Sie haben auch einen Einblick in das geschichtliche Geworden-Sein der Bibel, ihre theologische Bedeutung und ihre Rezeption in Kirche und Gesellschaft.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> – einer Vorlesung (2 SWS) – einem Seminar (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Grundkenntnisse in Biblischer Theologie, insbesondere die im Basismodul erworbenen Kenntnisse: Methodenkompetenz, Einleitungswissen zu den biblischen Büchern. Zur Reflexion der biblischen Hermeneutik empfiehlt sich:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ch. Dohmen, Die Bibel und ihre Auslegung, München 1999. 	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext. Zudem ist es ein Wahlpflichtmodul im Bereich Katholische Theologie des Ergänzungsbereichs Humanities der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> – einer mündlichen Prüfungsleistung in Form einer Einzelprüfung im Umfang von 15 Minuten, – einem Referat und – einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden. 	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>	

Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und das Erbringen der Studien- und Prüfungsleistungen beträgt 240 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
KathTh-AM 2	Systematische Theologie – Aufbaumodul: Theologische Wissenschaft im Spannungsfeld von Kirche und Gesellschaft	Prof. für Systematische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des Moduls ist die Rückbindung der Theologie an die Kirche einerseits und ihren Charakter als gesellschaftsbezogene Wissenschaft andererseits. In diesem Kontext sind Fragen aus den entsprechenden Traktaten (Ekklesiologie/Sakramentenlehre, Moraltheologie/Christliche Gesellschaftslehre, Kirchenrecht) zu behandeln. Die Absolventen des Moduls sind in der Lage, über das einschlägige Basismodul hinaus theologische Inhalte als solche zu identifizieren, sie methodisch vertieft wissenschaftlich zu bearbeiten und so zu einer sachlich begründeten eigenständigen Positionierung im Kontext von Kirche und Gesellschaft zu finden.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: – zwei Vorlesungen (2 x 2 SWS) – einem Seminar (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in Biblischer, Historischer, Praktischer und insbesondere Systematischer Theologie.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext. Zudem ist es Wahlpflichtmodul im Bereich Katholische Theologie des Ergänzungsbereichs Humanities der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Weiterhin ist es ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungs- bzw. Wahlpflichtbereich Philosophie/Ethik/Theologie des Bachelor- bzw. Diplom-Studiengangs Soziologie, wo es kombiniert werden muss mit den Modulen KathTh-BM 4 und EvTh-BM 3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: – einer Klausur im Umfang von 90 Minuten – einer mündlichen Prüfungsleistung in Form einer Einzelprüfung im Umfang von 20 Minuten und – einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	

Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und das Erbringen der Studien- und Prüfungsleistungen beträgt 270 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

IV Bereich Kunstgeschichte im Ergänzungsbereich „Humanities“

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Kunstg ÜM/Erg	Überblicksmodul: Epochen	Prof. Dr. Henrik Karge
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul bietet eine grundlegende Einführung in die Thematik der Kunstgeschichte und verschafft anhand von drei Vorlesungen einen Überblick über zentrale Epochen der Kunstgeschichte. Lern- und Qualifikationsziel ist es, den Studierenden einen ersten Zugang zu den Inhalten des Faches zu ermöglichen und sie exemplarisch mit einem überschaubaren Zeitabschnitt der Kunstgeschichte und dessen Hauptwerken vertraut zu machen.	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> – eine Vorlesung (Epoche 1) (2 SWS) – eine Vorlesung (Epoche 2) (2 SWS) – eine Vorlesung (Epoche 3) (2 SWS) <p>Die Vorlesungen werden alternierend angeboten. Je nach Jahr werden die Epochen Romanik oder Gotik oder Renaissance oder Barock oder 19. Jahrhundert oder 20. Jahrhundert angeboten.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Ergänzungsbereichen Kunstgeschichte (35 Leistungspunkte) und Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (35 und 70 Leistungspunkte) der Bachelor- Studiengänge der Philosophischen Fakultät, im Wahlpflichtbereich Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (35 Leistungspunkte) des Diplomstudiengangs Soziologie und im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Bachelor- Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Klausuren, die auf Antrag in begründeten Ausnahmefällen jeweils durch mündliche Prüfungsleistungen ersetzt werden können.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen – 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit, – 360 Stunden auf die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungsleistungen zuzüglich deren Vorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 3 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Kunstg EM 1/Erg	Einführungsmodul I: Einführung in die Architektur	Prof. Dr. Bruno Klein
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul bietet eine erste Einführung in die Architekturgeschichte. Lern- und Qualifikationsziel ist es, die Studierenden mit den Arbeitstechniken der Architekturanalyse und dem wissenschaftlichen Vokabular der Architekturbeschreibung vertraut zu machen. Die Studierenden sollen zur selbständigen Anwendung der Architekturterminologie befähigt werden.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> – eine Vorlesung aus dem Themenbereich der Architektur (2 SWS), – ein Proseminar zur Einführung in die Architektur (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen in den Ergänzungsbereichen Kunstgeschichte (35 Leistungspunkte) und Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-/Literatur- und Kulturwissenschaften, von denen eines zu wählen ist. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungs- bzw. Wahlpflichtbereich Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (35 Leistungspunkte) des Bachelor- bzw. Diplom-Studiengangs Soziologie, wo es kombiniert werden muss mit dem Modul MuWi ErgM3/red. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Im Ergänzungsbereich Humanities kann das Modul nicht mit dem Modul Kunstg EM 2/Erg kombiniert werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> – einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung und – einer Klausur im Umfang von 90 Minuten im Proseminar. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	

Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> – 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit, – 120 Stunden auf die Klausur zum Proseminar und deren Vorbereitung. – 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung zur Vorlesung und deren Vorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Kunstg EM 2/Erg	Einführungsmodul II: Einführung in die Bildkünste	Prof. Dr. Jürgen Müller
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul bietet anhand einer Vorlesung und eines Proseminars eine Einführung in die Bildkünste. Lern- und Qualifikationsziel ist es, mit den kunsthistorischen Analysemethoden und den künstlerischen Techniken der Bildkünste vertraut zu machen. Dazu gehören darüber hinaus die Kenntnis der wichtigsten Bildkünstler sowie die Fähigkeit zu prägnanter Bildbeschreibung und -analyse.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> – eine Vorlesung aus dem Themenbereich der Bildkünste (2 SWS), – ein Proseminar zur Einführung in das Studium der Bildkünste (2 SWS) 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen in den Ergänzungsbereichen Kunstgeschichte (35 Leistungspunkte) und Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-/Literatur- und Kulturwissenschaften, von denen eines zu wählen ist. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungs- bzw. Wahlpflichtbereich Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (35 Leistungspunkte) des Bachelor- bzw. Diplom-Studiengangs Soziologie, wo es kombiniert werden muss mit dem Modul MuWi ErgM3/red. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Im Ergänzungsbereich Humanities kann das Modul nicht mit dem Modul Kunstg EM 1/Erg kombiniert werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> – einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung und – einem Referat mit visueller Präsentation oder ein Essay im Proseminar. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	

Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> – 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit, – 120 Stunden auf das Referat bzw. das Essay im Proseminar und deren Vorbereitung, – 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung zur Vorlesung und deren Vorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Kunstg AM	Aufbaumodul: Fallstudien	Prof. Dr. Bruno Klein
Inhalte und Qualifikationsziele	Aufbauend auf dem in den Einführungsmodulen erworbenen Grundwissen verfügen die Studierenden nach Absolvierung dieses Moduls vertiefende Kenntnisse exemplarischer Themenbereiche. Sie können kunsthistorische Methoden praktisch anwenden und haben exemplarische Einblicke in Problembereiche der Kunstgeschichte gewonnen. Hierbei beherrschen sie kunsthistorische Arbeitstechniken durch Umsetzung in eigene mündliche und schriftliche Beiträge.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: – eine Vorlesung (2 SWS) und – und ein Seminar zu einem exemplarischen Themenbereich der Kunstgeschichte (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in den Bildkünsten und der Architektur und im historischen Arbeiten. Darüber hinaus sind grundständige Denkmalkenntnisse notwendig.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Kunstgeschichte. Es ist ein Pflichtmodul der Ergänzungsbereiche (70 und 35 Leistungspunkte) in anderen Bachelor-Studiengängen der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus – einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung in Form einer Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten und – einem Referat oder einer sonstigen schriftlichen Arbeit in Form eines Essays im Umfang von 60 Minuten zum Seminar.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.	

Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> – 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen, – 60 Stunden auf die Vorbereitung des Referats oder die Anfertigung des Essays zum Seminar, – 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Seminar und – 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung und deren Vorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

V) Bereich Philosophie im Ergänzungsbereich „Humanities“

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-PM1	Philosophische Propädeutik	Prof. Dr. Gerhard Schönrich
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die zentralen Fragestellungen und Positionen der Theoretischen sowie Praktischen Philosophie. Sie sind mit Grundbegriffen der Theoretischen und Praktischen Philosophie vertraut, können diese erläutern und bei der Erschließung von Texten aus diesen Bereichen anwenden.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Grundlagen der Disziplinen und Themenbereiche der Theoretischen wie der Praktischen Philosophie.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: – Vorlesung (4 SWS), – Tutorium (4 SWS), – Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudienganges Philosophie, im großen Ergänzungsbereich Philosophie der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im zweiten Teilfach Philosophie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, im kleinen Ergänzungsbereich Philosophie der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien im Fach Ethik/Philosophie, im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Ethik/Philosophie, im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Ethik/Philosophie, sowie im Studiengang Lehramt an Grundschulen im Fach Ethik/Philosophie. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-Phil-AM1, PhF-Phil-AM1 S, PhF-Phil-AM2 und PhF-Phil-AM3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von jeweils 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 180 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen sowie 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-PM2	Logik und Argumentieren	Dr. Uwe Scheffler
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die Methoden der Logik anwenden, um die Gültigkeit von Argumenten zu evaluieren. Sie sind mit den Formen und Problemen des philosophischen Argumentierens vertraut. Sie sind in der Lage, philosophische Texte zu strukturieren und können diese selbstständig analysieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist eine Einführung in Grundlagen der Logik, der Texterschließung und Argumentation.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> – Vorlesung (2 SWS), – Übung (2 SWS), – Proseminar (2 SWS), – Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudienganges Philosophie, im großen Ergänzungsbereich Philosophie der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im zweiten Teilfach Philosophie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, im kleinen Ergänzungsbereich Philosophie der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien im Fach Ethik/Philosophie, im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Ethik/Philosophie, im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Ethik/Philosophie, sowie im Studiengang Lehramt an Grundschulen im Fach Ethik/Philosophie. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-Phil-AM1, PhF-Phil-AM1 S, PhF-Phil-AM2 und PhF-Phil-AM3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten sowie einem Referat oder einem Protokoll im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen, wobei die Note der Klausurarbeit mit siebenfachem Gewicht und die Note des Referates oder des Protokolls mit dreifachem Gewicht in die Modulnote eingehen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 150 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen sowie 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-AM1	Theoretische Philosophie	Prof. Dr. Gerhard Schönrich
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte inhaltliche und methodische Kenntnisse in Bezug auf mindestens eine exemplarische Disziplin der Theoretischen Philosophie. Sie sind in der Lage, einen klassischen Text der theoretischen Philosophie zu analysieren und zu wichtigen Thesen und Positionen argumentativ Stellung zu beziehen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist eine vertiefende Einführung in die Disziplinen der Theoretischen Philosophie, z.B. die philosophische Logik, Sprachphilosophie, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie, Metaphysik, Ontologie oder Philosophie des Geistes.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> – Vorlesung (2 SWS), – Tutorium (2 SWS), – Proseminar (2 SWS), – Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module PhF-Phil-PM1 und PhF-Phil-PM2.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudienganges Philosophie, im großen Ergänzungsbereich Philosophie der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im zweiten Teilfach Philosophie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, im kleinen Ergänzungsbereich Philosophie der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien im Fach Ethik/Philosophie sowie im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Ethik/Philosophie. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-Phil-SM1, PhF-Phil-SM2 und PhF-Phil-SM3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit mit einer Dauer von 90 Minuten sowie einem Referat oder einem Essay im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen, wobei die Note der Klausurarbeit mit siebenfachem Gewicht und die Note des Referates oder des Essays mit dreifachem Gewicht in die Modulnote eingehen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 150 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen sowie 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-AM2	Praktische Philosophie	Prof. Dr. Thomas Rentsch
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte inhaltliche und methodische Kenntnisse in Bezug auf mindestens eine exemplarische Disziplin der Praktischen Philosophie. Die Studierenden sind in der Lage, einen klassischen Text der praktischen Philosophie zu analysieren und zu wichtigen Thesen und Positionen argumentativ Stellung zu beziehen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist eine vertiefende Einführung in die Disziplinen der Praktischen Philosophie, z. B. Ethik, angewandte Ethik, Politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie, Anthropologie.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> – Vorlesung (2 SWS), – Tutorium (2 SWS), – Proseminar (2 SWS), – Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module PhF-Phil-PM1 und PhF-Phil-PM2.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudienganges Philosophie, im großen Ergänzungsbereich Philosophie der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im zweiten Teilfach Philosophie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, im kleinen Ergänzungsbereich Philosophie der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien im Fach Ethik / Philosophie, im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Ethik/Philosophie, im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Ethik/Philosophie sowie im Studiengang Lehramt an Grundschulen im Fach Ethik/Philosophie. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-Phil-SM1 oder PhF-Phil-SM1 S, PhF-Phil-SM2 und PhF-Phil-SM3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit mit einer Dauer von 90 Minuten, einem Essay im Umfang von 60 Stunden sowie einem unbenoteten Referat.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 12 Absatz 1 Satz 5 der Prüfungsordnung (im Bachelorstudiengang Soziologie) bzw. § 14 Absatz 1 Satz 5 der Modul-Prüfungsordnung (Lehramtsstudiengänge) aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Klausurarbeit mit siebenfachem Gewicht und die Note des Essays mit dreifachem Gewicht eingehen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 180 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen sowie 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

VI) Bereich Politikwissenschaft im Ergänzungsbereich „Humanities“

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-POL-BM-SYS	Basismodul Politische Systeme	Prof. Dr. Werner Patzelt
Qualifikationsziele	Qualifikationsziel sind fachliche Grundlagenkenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten sowie schriftlich und mündlich zu präsentieren.	
Inhalte	Inhalte sind die zentralen Begriffe, Kategorien und Theorieansätze der vergleichenden Analyse politischer Systeme und zentrale Konstruktionsmerkmale politischer Systeme.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung (2 SWS), Proseminar (2 SWS) und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft und im Ergänzungsbereich Politikwissenschaft (35 Leistungspunkte) der Bachelorstudiengänge Geschichte, Philosophie, Soziologie und Medienforschung/Medienpraxis. Es ist ein Wahlpflichtmodul des Ergänzungsbereichs Humanities für andere Bachelorstudiengänge.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 240 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PhF-POL-BM-IB	Basismodul Internationale Beziehungen	N.N.
Qualifikationsziele	Qualifikationsziel sind fachliche Grundlagenkenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten sowie schriftlich und mündlich zu präsentieren.	
Inhalte	Inhalte sind die grundlegenden Begriffe, theoretischen Ansätze und Kernfragen internationaler Politik und konkrete Beispiele internationaler Kooperation. Dazu gehören regionale Kooperation, Menschenrechts-, Handels-, Sicherheits-, Umwelt- und Entwicklungspolitik.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> – Vorlesung (2 SWS), – Proseminar (2 SWS) und – Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft und im Ergänzungsbereich Politikwissenschaft (35 Leistungspunkte) der Bachelorstudiengänge Geschichte, Philosophie, Soziologie und Medienforschung/Medienpraxis. Es ist ein Wahlpflichtmodul des Ergänzungsbereichs Humanities für andere Bachelorstudiengänge.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> – einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und – einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 240 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-POL-BM-THEO	Basismodul Politische Theorie	Prof. Dr. Hans Vorländer
Qualifikationsziele	Qualifikationsziel sind fachliche Grundlagenkenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten sowie schriftlich und mündlich zu präsentieren.	
Inhalte	Inhalte sind die ideengeschichtlichen Entwicklungen, zentralen Grundbegriffe und Fragestellungen der Politischen Theorie sowie moderne politikwissenschaftliche Theorien.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> – Vorlesung (2 SWS), – Proseminar (2 SWS) und – Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft und im Ergänzungsbereich Politikwissenschaft (35 Leistungspunkte) der Bachelorstudiengänge Geschichte, Philosophie, Soziologie und Medienforschung/Medienpraxis. Es ist ein Wahlpflichtmodul des Ergänzungsbereichs Humanities für andere Bachelorstudiengänge.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 180 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 240 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

VIII) Bereich Soziologie im Ergänzungsbereich „Humanities“

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Hum EM Soz 1	Kultur und Gesellschaft	Lehrstuhl für Soziologische Theorie, Theoriegeschichte und Kulturosoziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der Kulturosoziologie. Dabei werden einerseits spezielle Felder der Kulturosoziologie, wie Kunstsoziologie, Architektursoziologie, Literatursoziologie usw., behandelt. Darüber hinaus geht es um die Kulturosoziologie als grundlegende kulturwissenschaftliche Perspektive innerhalb der Geistes- und Sozialwissenschaften. Vermittelt wird ein Wissen über Methoden der Kulturosoziologie und über spezielle Forschungsfelder.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> – der zweisemestrigen Vorlesung ‚Einführung in die Soziologischen Theorien‘ (I u. II) oder ‚Geschichte der Soziologie‘ (I u. II) (4 SWS), – 2 Proseminaren oder Seminaren aus dem Bereich ‚Kultur und Gesellschaft‘ (4 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> – einer mündlichen Prüfungsleistung. – Als Studienleistung sind 2 Essays und 2 Referate (oder Protokolle) erforderlich. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Arbeitsstunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> – 120 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit, – 60 Stunden auf die Anfertigung von 2 Essays, – 60 Stunden auf die Anfertigung von 2 Referaten (oder Protokollen) und – 120 Stunden auf die Prüfungsleistung und deren Vorbereitung. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Hum EM Soz 2	Soziologische Theorie und Theoriegeschichte	Lehrstuhl für Soziologische Theorie, Theoriegeschichte und Kultursoziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul gibt einen Überblick über die soziologischen Theorien und vermittelt eine Kompetenz des Theorienvergleichs und der Anwendung von Theoriekonzepten.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> – einer zweisemestrigen Vorlesung ‚Einführung in die soziologischen Theorien‘(I und II) oder ‚Geschichte der Soziologie‘ (I und II) (4 SWS), – zwei Proseminaren oder Seminaren aus dem Bereich ‚Soziologische Theorie und Theoriegeschichte‘ (4 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung. Als Studienleistung sind 2 Essays und 2 Referate (oder Protokolle) erforderlich.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> – 120 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit, – 60 Stunden auf die Anfertigung von 2 Essays, – 60 Stunden auf die Anfertigung von 2 Referaten (oder Protokollen) und – 120 Stunden auf die Prüfungsleistung und deren Vorbereitung. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

2.2.4 Katholische Theologie (35 Leistungspunkte)

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
KathTh-BM 1	Biblische Theologie – Basismodul: Einführung in die Bibel	Prof. Biblische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls sind im Sinne der biblischen Einleitungswissenschaft die Hermeneutik der Bibelauslegung, die Reflexion der theologischen Bedeutung der Heiligen Schrift für Judentum und Christentum sowie die grundlegenden Methoden und hermeneutischen Ansätze ihrer Auslegung. Die Absolventen dieses Moduls besitzen grundlegende Kenntnisse über die Schriften des Alten und Neuen Testaments und ihre Verfasser innerhalb der Geschichte Israels, des Frühjudentums und des Urchristentums. Insgesamt erwerben sie die Fähigkeit, mit Hilfe der grundlegenden Kenntnisse und Methoden theologische Fragestellungen und Entwürfe anhand biblischer Texte zu erkennen, zu differenzieren und abzuwägen.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> – einer Vorlesung (2 SWS) – zwei Proseminaren (2 x 2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext, in den Ergänzungsbereichen Katholische Theologie (35 und 70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät sowie im zweiten Haupt- bzw. Teilfach Katholische Theologie des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Leistungspunkte). Zudem ist es ein Wahlpflichtmodul im Bereich Katholische Theologie des Ergänzungsbereichs Humanities der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für das einschlägige Aufbaumodul.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> – einer Klausur im Umfang von 90 Minuten – einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden in einem der beiden Proseminare. 	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes zweite Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester des ungeraden Jahres. Die Modulprüfung findet in jedem Studienjahr statt.</p>	

Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und das Erbringen der Studien- und Prüfungsleistungen beträgt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Erg (35) KathTh-BM 2	Systematische Theologie: Glaubensbekenntnis und Glaubenswissenschaft	Prof. für Systematische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte des Moduls sind, ausgehend vom „Apostolischen Glaubensbekenntnis“ als Basistext, Grundkenntnisse über die fundamentalen Inhalte des christlichen Glaubens (v.a. Gotteslehre, Christologie und Ekklesiologie) und deren wissenschaftliche Reflexion in der Theologie, näher hin der Fundamentaltheologie und der Dogmatik. Ziel ist es, den inneren Zusammenhang der zentralen Glaubensaussagen zu erkennen und einen grundlegenden systematischen Einblick und Einstieg in die Theologie als die eine Glaubenswissenschaft in der Vielfalt ihrer Fächer und in ihrem besonderen Verhältnis zur Philosophie zu gewinnen. Zum einen geht es hier somit um die Aneignung grundlegender und unverzichtbarer Wissensbestände hinsichtlich der Glaubensinhalte („fides quae“), zum anderen und davon ausgehend darum, diese nicht einfach zur Kenntnis zu nehmen, sondern zu lernen, die damit zusammenhängenden Fragen und Probleme mit wissenschaftlichen Methoden zu erkennen und kritisch zu analysieren. Zugleich sind diese Anforderungen an den wissenschaftlichen Umgang mit dem Glauben mit dessen ebenfalls unverzichtbarem Bekenntnischarakter („fides qua“) zu vermitteln.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> – einem Seminar (2 SWS) – einer Vorlesung (2 SWS) mit Tutorium (1 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Das Modul arbeitet auf der Basis einer allgemeinen Kenntnis der „Grundwahrheiten“ des katholischen Glaubens, wie sie im „Katechismus der Katholischen Kirche“ festgehalten sind.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Katholische Theologie (35 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> – einem Referat und einer Seminararbeit im Rahmen des Seminars – einer mündlichen Prüfungsleistung (20 Min.). 	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes 2. Studienjahr angeboten, beginnend im ungeraden Jahr. Es beginnt jeweils im Wintersemester. (Die Modulprüfung findet in jedem Studienjahr statt.).</p>	

Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> – 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen – 60 Stunden auf das jeweilige Selbststudium – 60 Stunden auf die Vorbereitung und das Erbringen der Prüfungsleistung zur Vorlesung – 120 Stunden auf das Referat und die Seminararbeit zum Seminar.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Erg (35) KathTh-BM 3	Praktische Theologie – Basismodul: Religiöse Bildung und Glauben lernen	Prof. für Praktische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Ausgehend von den Orten religiöser Lernprozesse sind Inhalte dieses Moduls die Grundfragen religiöser Bildung und die Einführung in den handlungswissenschaftlichen Praxis-Theorie-Praxis Zirkel. Die Teilnehmenden lernen elementare Strukturen der Religionspädagogik und exemplarische Handlungsfelder kennen. Dazu gehören Situationsanalysen, theologische Begriffe (Verkündigung, Zeugnis, Korrelation u.a.) und damit verbundene Fragen – bezogen auf schulischen Religionsunterricht, außerschulische religiöse Bildung sowie Gemeinde- und Familienkatechese. Insgesamt gewinnen die Teilnehmenden Einblick in die Arbeitsweise Praktischer Theologie und wenden ihre inhaltlichen und methodischen Kenntnisse bei Hospitationen und der Erstellung eines Hospitationsberichtes an. Sie erwerben die Fähigkeit, religionsbezogene Lehr-/ Lernsituationen zu analysieren, praktisch-theologische Fragestellungen insbesondere der Religionspädagogik mit konkreten Praxis-Beobachtungen zu vergleichen und alternative Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: – einer Vorlesung (2 SWS) – einem Tutorium (1 SWS; max. 12 Teilnehmer) – einem Proseminar (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Katholische Theologie (35 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: – einer Klausur (120 Min.) – einem Reflexionsbericht zu den Hospitationen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes 2. Studienjahr angeboten, beginnend im geraden Jahr. Es beginnt jeweils zum Wintersemester. (Die Modulprüfung findet in jedem Studienjahr statt.).	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Arbeitsstunden. Davon entfallen – 75 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, – 45 Stunden auf die Vor- und Nacharbeit zu den Lehrveranstaltungen, Selbststudium und Vorbereitung der Klausur – 30 Stunden auf das Erstellen des Reflexionsberichtes.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
KathTh-BM 4	Kirchengeschichte – Basismodul: Kirche im Werden	Dozent/in für Kirchengeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte dieses Moduls sind ein Überblick über die Geschichte der Kirche (Antike, Mittelalter, Neuzeit) und wesentliche Aspekte der Entwicklung von Kirche (z.B. Ämter und Dienste, Verhältnis Staat – Kirche, kirchliche Reformen und Reformation, Sozialgeschichte). Es geht um die Grundlagen dieser Entwicklung, um die Darstellung ihrer Vielgestaltigkeit und ihre Wirkungsgeschichte bis in die Gegenwart. Die Absolventen dieses Moduls wissen um die Historizität des Gegenstandes und die Varianz historischer Entwicklungen und verstehen diese Vielgestaltigkeit. Sie sind in der Lage, mit einschlägigen Quellen sachgemäß umzugehen, können Fragestellungen und Probleme der Kirchengeschichte mit historischen Methoden analysieren und interpretieren und die gewonnenen Einsichten auf aktuelle Fragestellungen übertragen.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> – einer Vorlesung (2 SWS) – einem Seminar (2 SWS) – einem Tutorium (1 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext, in den Ergänzungsbereichen Katholische Theologie (35 und 70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät sowie im zweiten Haupt- bzw. Teilfach Katholische Theologie des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Leistungspunkte). Zudem ist es ein Wahlpflichtmodul im Bereich Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext des Ergänzungsbereichs Humanities der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Weiterhin ist es ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungs- bzw. Wahlpflichtbereich Philosophie/Ethik/Theologie des Bachelor- bzw. Diplom-Studiengangs Soziologie, wo es kombiniert werden muss mit den Modulen KathTh-AM 2 und EvTh-BM 3.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> – einer Klausur im Umfang von 90 Minuten, – einem Referat oder einer mündlichen Prüfungsleistung in Form einer Gruppenprüfung (mit maximal 3 Studierenden) im Umfang von 30 Minuten nach Wahl des Studierenden und – einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden. 	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes 2. Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester des geraden Jahres. Die Modulprüfung findet in jedem Studienjahr statt.
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und das Erbringen der Studien- und Prüfungsleistungen beträgt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

2.2.5 Kunstgeschichte (35 Leistungspunkte)

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Kunstg ÜM/Erg	Überblicksmodul: Epochen	Prof. Dr. Henrik Karge
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul bietet eine grundlegende Einführung in die Thematik der Kunstgeschichte und verschafft anhand von drei Vorlesungen einen Überblick über zentrale Epochen der Kunstgeschichte. Lern- und Qualifikationsziel ist es, den Studierenden einen ersten Zugang zu den Inhalten des Faches zu ermöglichen und sie exemplarisch mit einem überschaubaren Zeitabschnitt der Kunstgeschichte und dessen Hauptwerken vertraut zu machen.	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> – eine Vorlesung (Epoche 1) (2 SWS), – eine Vorlesung (Epoche 2) (2 SWS), – eine Vorlesung (Epoche 3) (2 SWS). <p>Die Vorlesungen werden alternierend angeboten. Je nach Jahr werden die Epochen Romanik oder Gotik oder Renaissance oder Barock oder 19. Jahrhundert oder 20. Jahrhundert angeboten.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Ergänzungsbereichen Kunstgeschichte (35 Leistungspunkte) und Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (35 und 70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät, im Wahlpflichtbereich Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Diplomstudiengangs Soziologie und im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Klausuren, die auf Antrag in begründeten Ausnahmefällen jeweils durch mündliche Prüfungsleistungen ersetzt werden können.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen – 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit, – 360 Stunden auf die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungsleistungen zuzüglich deren Vorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 3 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Kunstg EM 1/Erg	Einführungsmodul I: Einführung in die Architektur	Prof. Dr. Bruno Klein
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul bietet eine erste Einführung in die Architekturgeschichte. Lern- und Qualifikationsziel ist es, die Studierenden mit den Arbeitstechniken der Architekturanalyse und dem wissenschaftlichen Vokabular der Architekturbeschreibung vertraut zu machen. Die Studierenden sollen zur selbständigen Anwendung der Architekturterminologie befähigt werden.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: – eine Vorlesung aus dem Themenbereich der Architektur (2 SWS), – ein Proseminar zur Einführung in die Architektur (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen in den Ergänzungsbereichen Kunstgeschichte (35 Leistungspunkte) und Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, von denen eines zu wählen ist. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungs- bzw. Wahlpflichtbereich Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (35 Leistungspunkte) des Bachelor- bzw. Diplom-Studiengangs Soziologie, wo es kombiniert werden muss mit dem Modul MuWi ErgM3/red. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Im Ergänzungsbereich Humanities kann das Modul nicht mit dem Modul Kunstg EM 2/Erg kombiniert werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus – einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung und – einer Klausur im Umfang von 90 Minuten im Proseminar.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	

Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> – 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit, – 120 Stunden auf die Klausur zum Proseminar und deren Vorbereitung, – 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung zur Vorlesung und deren Vorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Kunstg EM 2/Erg	Einführungsmodul II: Einführung in die Bildkünste	Prof. Dr. Jürgen Müller
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul bietet anhand einer Vorlesung und eines Proseminars eine Einführung in die Bildkünste. Lern- und Qualifikationsziel ist es, mit den kunsthistorischen Analysemethoden und den künstlerischen Techniken der Bildkünste vertraut zu machen. Dazu gehören darüber hinaus die Kenntnis der wichtigsten Bildkünstler sowie die Fähigkeit zu prägnanter Bildbeschreibung und -analyse.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: – eine Vorlesung aus dem Themenbereich der Bildkünste (2 SWS), – ein Proseminar zur Einführung in das Studium der Bildkünste (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen in den Ergänzungsbereichen Kunstgeschichte (35 Leistungspunkte) und Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft (70 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, von denen eines zu wählen ist. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungs- bzw. Wahlpflichtbereich Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (35 Leistungspunkte) des Bachelor- bzw. Diplom-Studiengangs Soziologie, wo es kombiniert werden muss mit dem Modul MuWi ErgM3/red. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Im Ergänzungsbereich Humanities kann das Modul nicht mit dem Modul Kunstg EM 1/Erg kombiniert werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus – einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung und – einem Referat mit visueller Präsentation oder ein Essay im Proseminar.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	

Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> – 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit, – 120 Stunden auf das Referat bzw. das Essay im Proseminar und deren Vorbereitung, – 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung zur Vorlesung und deren Vorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Kunstg AM	Aufbaumodul: Fallstudien	Prof. Dr. Bruno Klein
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Aufbauend auf dem in den Einführungsmodulen erworbenen Grundwissen verfügen die Studierenden nach Absolvierung des Moduls über vertiefende Kenntnisse exemplarischer Themenbereiche. Sie können kunsthistorische Methoden praktisch anwenden und haben exemplarische Einblicke in Problembereiche der Kunstgeschichte gewonnen. Hierbei beherrschen sie kunsthistorische Arbeitstechniken durch Umsetzung in eigene mündliche und schriftliche Beiträge.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> – eine Vorlesung (2 SWS) und – und ein Seminar zu einem exemplarischen Themenbereich der Kunstgeschichte (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Grundkenntnisse in den Bildkünsten und der Architektur und im historischen Arbeiten. Darüber hinaus sind grundständige Denkmalkenntnisse notwendig.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Kunstgeschichte. Es ist ein Pflichtmodul der Ergänzungsgebiete (70 und 35 Leistungspunkte) in anderen Bachelor-Studiengängen der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits/Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> – einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung in Form einer Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten und – einem Referat oder einer sonstigen schriftlichen Arbeit in Form eines Essays im Umfang von 60 Minuten zum Seminar. 	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.</p>	

Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> – 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen, – 60 Stunden auf die Vorbereitung des Referats oder die Anfertigung des Essays zum Seminar, – 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Seminar und – 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung und deren Vorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

2.2.6 Philosophie (35 Leistungspunkte)

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-PM1	Philosophische Propädeutik	Prof. Dr. Gerhard Schönrich
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die zentralen Fragestellungen und Positionen der Theoretischen sowie Praktischen Philosophie. Sie sind mit Grundbegriffen der Theoretischen und Praktischen Philosophie vertraut, können diese erläutern und bei der Erschließung von Texten aus diesen Bereichen anwenden.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Grundlagen der Disziplinen und Themenbereiche der Theoretischen wie der Praktischen Philosophie.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: – Vorlesung (4 SWS), – Tutorium (4 SWS), – Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudienganges Philosophie, im großen Ergänzungsbereich Philosophie der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im zweiten Teilfach Philosophie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, im kleinen Ergänzungsbereich Philosophie der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien im Fach Ethik/Philosophie, im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Ethik/Philosophie, im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Ethik/Philosophie, sowie im Studiengang Lehramt an Grundschulen im Fach Ethik/Philosophie. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-Phil-AM1, PhF-Phil-AM1 S, PhF-Phil-AM2 und PhF-Phil-AM3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von jeweils 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 180 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen sowie 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-PM2	Logik und Argumentieren	Dr. Uwe Scheffler
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die Methoden der Logik anwenden, um die Gültigkeit von Argumenten zu evaluieren. Sie sind mit den Formen und Problemen des philosophischen Argumentierens vertraut. Sie sind in der Lage, philosophische Texte zu strukturieren und können diese selbstständig analysieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist eine Einführung in Grundlagen der Logik, der Texterschließung und Argumentation.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> – Vorlesung (2 SWS), – Übung (2 SWS), – Proseminar (2 SWS), – Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudienganges Philosophie, im großen Ergänzungsbereich Philosophie der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im zweiten Teilfach Philosophie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, im kleinen Ergänzungsbereich Philosophie der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien im Fach Ethik/Philosophie, im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Ethik/Philosophie, im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Ethik/Philosophie, sowie im Studiengang Lehramt an Grundschulen im Fach Ethik/Philosophie. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-Phil-AM1, PhF-Phil-AM1 S, PhF-Phil-AM2 und PhF-Phil-AM3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten sowie einem Referat oder einem Protokoll im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen, wobei die Note der Klausurarbeit mit siebenfachem Gewicht und die Note des Referates oder des Protokolls mit dreifachem Gewicht in die Modulnote eingehen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 150 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen sowie 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-AM1	Theoretische Philosophie	Prof. Dr. Gerhard Schönrich
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte inhaltliche und methodische Kenntnisse in Bezug auf mindestens eine exemplarische Disziplin der Theoretischen Philosophie. Sie sind in der Lage, einen klassischen Text der theoretischen Philosophie zu analysieren und zu wichtigen Thesen und Positionen argumentativ Stellung zu beziehen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist eine vertiefende Einführung in die Disziplinen der Theoretischen Philosophie, z.B. die philosophische Logik, Sprachphilosophie, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie, Metaphysik, Ontologie oder Philosophie des Geistes.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> – Vorlesung (2 SWS), – Tutorium (2 SWS), – Proseminar (2 SWS), – Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module PhF-Phil-PM1 und PhF-Phil-PM2.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudienganges Philosophie, im großen Ergänzungsbereich Philosophie der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im zweiten Teilfach Philosophie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, im kleinen Ergänzungsbereich Philosophie der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien im Fach Ethik/Philosophie sowie im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Ethik/Philosophie. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-Phil-SM1, PhF-Phil-SM2 und PhF-Phil-SM3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit mit einer Dauer von 90 Minuten sowie einem Referat oder einem Essay im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen, wobei die Note der Klausurarbeit mit siebenfachem Gewicht und die Note des Referates oder des Essays mit dreifachem Gewicht in die Modulnote eingehen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 150 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen sowie 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-AM2	Praktische Philosophie	Prof. Dr. Thomas Rentsch
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte inhaltliche und methodische Kenntnisse in Bezug auf mindestens eine exemplarische Disziplin der Praktischen Philosophie. Die Studierenden sind in der Lage, einen klassischen Text der praktischen Philosophie zu analysieren und zu wichtigen Thesen und Positionen argumentativ Stellung zu beziehen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist eine vertiefende Einführung in die Disziplinen der Praktischen Philosophie, z. B. Ethik, angewandte Ethik, Politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie, Anthropologie.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: – Vorlesung (2 SWS), – Tutorium (2 SWS), – Proseminar (2 SWS), – Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module PhF-Phil-PM1 und PhF-Phil-PM2.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelorstudienganges Philosophie, im großen Ergänzungsbereich Philosophie der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im zweiten Teilfach Philosophie des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, im kleinen Ergänzungsbereich Philosophie der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät, im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien im Fach Ethik / Philosophie, im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Ethik/Philosophie, im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Ethik/Philosophie sowie im Studiengang Lehramt an Grundschulen im Fach Ethik/Philosophie. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät. Es schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-Phil-SM1 oder PhF-Phil-SM1 S, PhF-Phil-SM2 und PhF-Phil-SM3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit mit einer Dauer von 90 Minuten, einem Essay im Umfang von 60 Stunden sowie einem unbenoteten Referat.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 12 Absatz 1 Satz 5 der Prüfungsordnung (im Bachelorstudiengang Soziologie) bzw. § 14 Absatz 1 Satz 5 der Modul-Prüfungsordnung (Lehramtsstudiengänge) aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Klausurarbeit mit siebenfachem Gewicht und die Note des Essays mit dreifachem Gewicht eingehen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 180 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen sowie 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

2.2.7 Soziologie (35 Leistungspunkte)

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Soz-GM 01 Erg	Grundmodul „Einführung in die Soziologie/ Soziologische Theorie“	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Soziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul bietet im ersten Teil eine grundlegende Einführung in zentrale Fragestellungen und Themengebiete der Soziologie. Vermittelt wird ein Einblick in die Geschichte des Faches und Aufgabenfelder der aktuellen Soziologie. Im zweiten Teil wird ein Grundwissen über das Lehrgebiet Soziologische Theorie vermittelt. Angeboten wird dieses Modul abwechselnd mit der Kernvorlesung „Geschichte der Soziologie“ und damit mit einer chronologischen Darstellung des soziologischen Denkens oder mit der Kernvorlesung „Einführung in die Soziologische Theorie“ und damit mit einem systematischen Überblick über die in der Gegenwart zentralen Theorierichtungen. Lern- und Qualifikationsziel ist es, den Teilnehmer/innen einen ersten Zugang zu den Inhalten des Faches und die Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse und Kompetenzen und ihre Anwendung auf Gegenstandsbereiche.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> – einer Vorlesung „Einführung in die Soziologie“ (2 SWS) – einer zweisemestrigen Vorlesung "Einführung in die Soziologische Theorie" (4 SWS) oder "Geschichte der Soziologie" (4 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Soziologie (35 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> – einer Klausur zur Einführungsvorlesung im Umfang von 90 Minuten, – einer sonstigen schriftlichen Arbeit in Form eines Protokolls sowie – einer Klausur über beide Vorlesungen zur Geschichte der Soziologie bzw. zur Soziologischen Theorie. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 13 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	

Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 390 Arbeitsstunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> – 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Vorlesungen einschließlich Vor- und Nacharbeit, – 60 Stunden auf das Selbststudium, – 60 Stunden auf die Prüfungsvorbereitung und Prüfungsleistung im Rahmen der Klausur zur Einführungsvorlesung, – 120 Stunden auf die Prüfungsvorbereitung und Prüfungsleistung im Rahmen der Klausur zur zweisemestrigen Vorlesung und, – 60 Stunden auf die Vorbereitung und Ausarbeitung eines Protokolls.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Soz-GM 02 E	Grundmodul "Methoden empirischer Sozialforschung"	Prof. Dr. Michael Häder
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul bietet eine grundlegende Einführung in die empirische Sozialforschung. Vermittelt werden Grundkenntnisse in der Forschungslogik, in Verfahren der quantitativen und qualitativen Sozialforschung sowie in der Datenanalyse. Lern- und Qualifikationsziel ist die Vermittlung methodischer Grundkenntnisse und Kompetenzen im Bereich der sozialwissenschaftlichen Datenerhebung und -analyse.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: – den Vorlesungen "Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung I und II" (je 2 SWS). Die Vorlesung erstreckt sich über 2 Semester.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Soziologie (35 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus – den beiden Klausuren im Umfang von 90 Minuten im Anschluss an die Vorlesungen "Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung I und II".	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Arbeitsstunden. Davon entfallen – 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit und – 120 Stunden auf die Prüfungsvorbereitungen und -leistungen im Rahmen der beiden Klausuren.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Soz GM 04 E	Grundmodul "Mikrosoziologie"	Prof. Dr. Karl Lenz
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul gibt einen exemplarischen Überblick über zentrale Themenfelder dieses Stoffgebietes (Interaktion und Kommunikation; Biographie, Lebenslauf und Lebensalter; Sozialisationsforschung; Soziologie persönlicher Beziehungen). Das Lern- und Qualifikationsziel ist die Zusammenführung und Anwendung der Kenntnisse und Kompetenzen in theoretischen und methodischen Grundlagen auf den Gegenstandsbereich der Mikrosoziologie. Dadurch soll die Fähigkeit zu soziologischem Denken entwickelt und zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen vertieft werden.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: – zwei Vorlesungen aus der Mikrosoziologie (je 2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Soziologie (35 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus – einer Klausur im Umfang von 90 Minuten im Anschluss an eine Vorlesung sowie – einer Seminararbeit.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen – 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, – 60 Stunden auf die Prüfungsvorbereitungen und -leistungen im Rahmen einer Klausur und – 120 Stunden auf die Anfertigung einer Seminararbeit.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozenten
Soz GM 05 E	Grundmodul "Makrosoziologie"	Prof. Dr. Jost Halfmann Prof. Dr. Ekkart Zimmermann
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul gibt einen exemplarischen Überblick über zentrale Themenfelder dieses Stoffgebietes. Das Lern- und Qualifikationsziel ist die Zusammenführung und Anwendung der Kenntnisse und Kompetenzen in theoretischen und methodischen Grundlagen auf den Gegenstandsbereich der Makrosoziologie. Dadurch soll die Fähigkeit zu soziologischem Denken entwickelt und zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen vertieft werden.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus – zwei Vorlesungen aus der Makrosoziologie (je 2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Soziologie (35 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus – einer Klausur im Umfang von 90 Minuten im Anschluss an eine Vorlesung sowie – einer Seminararbeit.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen – 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, – 60 Stunden auf die Prüfungsvorbereitungen und -leistungen im Rahmen einer Klausur und – 120 Stunden auf die Anfertigung einer Hausarbeit.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

3. Module des Bereichs Allgemeine Qualifikation

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Muwi-BA-AQUA1	Interdisziplinäre und Schlüsselqualifikationen	Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte sind je nach Schwerpunktsetzung ausgewählte Themen anderer Fachgebiete bzw. interdisziplinäre Themen, Fremdsprache/n (im Rahmen des Budgets des Lehrzentrums Sprachen und Kulturen der TU Dresden) und/oder Anwendungsbeispiele spezifischer Schlüsselqualifikationen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über spezifische Wissensbestände anderer Disziplinen, die für musikwissenschaftliches Arbeiten in Studium und Beruf von Relevanz sind, sowie über ausbildungs- und berufsrelevante Schlüsselqualifikationen wie spezifische Fremdsprachenkenntnisse, interkulturelle Kompetenz, Medienkompetenz oder Kommunikationskompetenz.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen verschiedener Art im Umfang von insgesamt 8 SWS (in der Regel vier Lehrveranstaltungen mit je zwei SWS) und Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen im angegebenen Umfang aus dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQUA-Bereich zu wählen. Dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bereichs Allgemeine Qualifikation des Bachelor-Studiengangs Musikwissenschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog vorgegebenen Prüfungsleistungen, von denen mindestens eine benotet sein muss.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst vier Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Muwi-BA-AQUA2	Berufliche Praxis	Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist die Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Rahmen eines Berufspraktikums in den Bereichen Journalismus, Dramaturgie, Verlagswesen, Musikindustrie, Öffentlichkeits- und Kulturarbeit und anderen Tätigkeitsfeldern, in denen die im Studium erworbenen Kompetenzen von Relevanz sind. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über einen vertieften Einblick in die Arbeitsprozesse und Anforderungen in potentiellen Berufsfeldern, können ihre Fähigkeit einschätzen, ihre individuellen Kompetenzen in diesem Bereich einzusetzen, und Strategien für einen weiterführenden Wissens- und Kompetenzerwerb im Hinblick auf ein bestimmtes Berufsziel entwickeln.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> – Praktikum (sieben Wochen) – Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Vorausgesetzt werden wesentliche Inhalte und Kompetenzen der Module Muwi-BA-1, Muwi-BA-5, Muwi-BA-6 und Muwi-BA-7.</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bereichs Allgemeine Qualifikation des Bachelor-Studiengangs Musikwissenschaft.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer sonstigen Prüfungsleistung in Form eines Praktikumsberichts im Umfang von 20 Stunden. Weitere Bestehensvoraussetzung gem. § 14 Abs. 1 Satz 2 der Prüfungsordnung ist ein Nachweis über das absolvierte Praktikum seitens des Praktikumsanbieters.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der sonstigen Prüfungsleistung in Form eines Praktikumsberichts.</p>	
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird jedes Jahr (in der Regel im Sommersemester) angeboten.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden, davon entfallen 280 Stunden auf das Praktikum.</p>	
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst ein Semester.</p>	

Anlage 2

Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	LP
		V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	
	Kernbereich							
Muwi-BA-1	Wissenschaftliche Grundlagen	0/0/2/1 (3) 1 PL	0/0/2/0 (3) 1 PL					6
Muwi-BA-2	Grundlagen der Musiktheorie	1 Tag Exkursion 0/4/0/1 (7) 1 PL						7
Muwi-BA-3	Fortgeschrittene Musiktheorie		0/3/0/1 (4) 1 PL	0/3/0/1 (4) 1 PL				8
Muwi-BA-4	Musikanalyse			0/2/0/0 (4) 1 PL	0/0/2/0 (4) 1 PL			8
Muwi-BA-5	Populäre Musikformen					2/0/2/0 (5) 1 PL	2/0/0/0 (4) 1 PL	9
Muwi-BA-6	Musikgeschichte 18./19. Jahrhundert	2/0/2/0 (6) 1 PL	2/0/0/0 (4) 1 PL					10
Muwi-BA-7	Geschichte der Alten und der Neuen Musik			4/0/2/0 (8) 2 PL	4/0/0/0 (4) 2 PL			12
Muwi-BA-8	Musik im kulturellen Diskurs					0/0/4/0 (9) 2 PL		9

Muwi-BA-9	Musikkognition				0/0/2*/2 (5) 1 PL	0/0/2*/0 (4) 1 PL		9
* Alternativ kann auch eine Vorlesung besucht werden.								
		16	11	16	11	18	4	

Ergänzungsbereich (Es ist/sind ein großer Ergänzungsbereich (70 LP) oder zwei kleine Ergänzungsbereiche (2 x 35 LP) zu wählen).

Modul-Nr.	Modulname							LP
	Anglistik/ Amerikanistik (70 LP)	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
		EK/V/PS/S/SLS/Ü	EK/V/PS/S/SLS/Ü	EK/V/PS/S/SLS/Ü	EK/V/PS/S/SLS/Ü	EK/V/PS/S/SLS/Ü	EK/V/PS/S/SLS/Ü	
SLK-BA-A-1B-S	Grundlagen Sprachwissenschaft	2/0/0/0/0/0 (4) PL	0/0/0/0/0/2 (2) PL					6
SLK-BA-A-1B-L	Grundlagen Literaturwissenschaft	2/0/0/0/0/0 (4) PL	0/0/0/0/0/2 (2) PL					6
SLK-BA-A-1B-K	Grundlagen Kulturwissenschaft	2/0/0/0/0/0 (2) PL	0/0/0/0/0/2 (4) PL					6
SLK-BA-A-1-SPLC	Sprachpraxis – Language Components	0/0/0/0/2/0 (4) PL	0/0/0/0/4/0 (4) 2 x PL					8
SLK-BA-A-2V-S*	Vertiefungsmodul – Sprachwissenschaft			0/2/0/0/0/0 (4) PL	0/0/2/0/0/0 (6) PL			10
SLK-BA-A-2V-L*	Vertiefungsmodul – Literaturwissenschaft			0/2/0/0/0/0 (4) PL	0/0/2/0/0/0 (6) PL			10
SLK-BA-A-2V-K*	Vertiefungsmodul – Kulturwissenschaft			0/2/0/0/0/0 (4) PL	0/0/2/0/0/0 (6) PL			10
SLK-BA-A-2K-LK**	Komplementärmodul Literatur- und Kulturwissenschaft			0/2/0/0/0/0 (4) PL	0/0/2/0/0/0 (4) PL			8
SLK-BA-A-2K-SK**	Komplementärmodul Sprach- und Kulturwissenschaft			0/2/0/0/0/0 (4) PL	0/0/2/0/0/0 (4) PL			8
SLK-BA-A-2K-SL**	Komplementärmodul Sprach- und Literaturwissenschaft			0/2/0/0/0/0 (4) PL	0/0/2/0/0/0 (4) PL			8

SLK-BA-A-2-SPLS	Sprachpraxis – Language Skills			0/0/0/0/4/0 (4) PL	0/0/0/0/2/0 (4) PL			8
SLK-BA-A-3S-S***	Spezialisierungsmodul – Sprachwissenschaft					0/2/0/2/0/0 (7) PL		7
SLK-BA-A-3S-BS***	Spezialisierungsmodul – British Studies					0/2/0/2/0/0 (7) PL		7
SLK-BA-A-3S-NS***	Spezialisierungsmodul – North American Studies					0/2/0/2/0/0 (7) PL		7
SLK-BA-A-3E-BNAS****	Ergänzungsmodul British und North American Studies					0/2/0/0/0/0 (1) PL	0/0/0/2/0/0 (4) PL	5
SLK-BA-A-3E-NASS****	Ergänzungsmodul North American Studies und Sprachwissenschaft					0/2/0/0/0/0 (1) PL	0/0/0/2/0/0 (4) PL	5
SLK-BA-A-3E-BSS****	Ergänzungsmodul British Studies und Sprachwissenschaft					0/2/0/0/0/0 (1) PL	0/0/0/2/0/0 (4) PL	5
SLK-BA-A-3-SPLC2	Sprachpraxis – Language Creativity					0/0/0/0/2/0 (4) PL	0/0/0/0/2/0 (2) PL	6
		14	12	12	14	12	6	70
* Nach Wahl des Studierenden; 1 aus 3 ** Abhängig vom gewählten Themenschwerpunkt. *** Nach Wahl des Studierenden; 1 aus 3 **** Abhängig vom gewählten Themenschwerpunkt.								

Evangelische Theologie (70 LP)		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
		V/PS/S/Ü/L/T/SK	V/PS/S/Ü/L/T/SK	V/PS/S/Ü/L/T/SK	V/PS/S/Ü/L/T/SK	V/PS/S/Ü/L/T/SK	V/PS/S/Ü/L/T/SK	
NT Griech	Neutestamentliches Griechisch		0/0/0/0/0/2/4 (1 PL)	0/0/0/0/0/2/4 (1 PL)				10
EvTh-BM 2	Einführung in die Biblische Literatur	2/0/0/0/0/2/0 (1 PL)	0/2/0/0/0/0/0 (1 PL)					10
EvTh-ErgBM 3	Grundzüge der Systematischen Theologie	2/0/0/0/0/0/0 (1 PL)	0/2/0/2/0/0/0 (2 PL)					10
EvTh-BM 4	Biographie und Religion	2/0/0/0/2/0/0 (1 PL)	0/0/2/0/0/0/0 (1 PL)					10
EvTh-AM 1	Religion und Literatur in der Bibel			2/0/0/0/0/0/0 (1 PL)	0/0/2/0/0/0/0 (1 PL)			10
EvTh-AM 2	Einführung in die Kirchengeschichte					2/0/0/0/2/0/0 (1 PL)	0/0/2/0/0/0/0 (1 PL)	10
EvTh-AM 3	Systematische Theologie in Geschichte und Gegenwart				2/0/0/0/0/0/0 (1 PL)	0/0/2/0/0/0/0 (1 PL)		10
		16	19	10	10	11	4	70
Germanistik (70 LP)		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
		EK/T/V/PS/S/Ü	EK/T/V/PS/S/Ü	EK/T/V/PS/S/Ü	EK/T/V/PS/S/Ü	EK/T/V/PS/S/Ü	EK/T/V/PS/S/Ü	
SLK-BA-G-1B-LIT-1	Basismodul: Literatur und Kultur/Neuere deutsche Literatur*		2/2/2/0/0/0 (6) PL					6
SLK-BA-G-1B-LIT-2	Basismodul: Literatur und Kultur/Ältere deutsche Literatur*	2/2/2/0/0/0 (6) PL						6
SLK-BA-G-1B-SPR-1	Basismodul: Sprache und Kultur/Sprachsystem und Sprachgeschichte*	2/2/2/0/0/0 (6) PL						6

SLK-BA-G-1B-SPR-2	Basismodul: Sprache und Kultur/Kommunikation und Praxis*		2/2/2/0/0/0 (6) PL					6
SLK-BA-G-1B-LIT-1-ERW	Erweitertes Basismodul: Literatur und Kultur/Neuere deutsche Literatur*		2/2/2/0/0/2 (8) 2 x PL					8
SLK-BA-G-1B-LIT-2-ERW	Erweitertes Basismodul: Literatur und Kultur/Ältere deutsche Literatur*	2/2/2/0/0/2 (8) 2 x PL						8
SLK-BA-G-1B-SPR-1-ERW	Erweitertes Basismodul: Sprache und Kultur/Sprachsystem und Sprachgeschichte*	2/2/2/0/0/2 (8) 2 x PL						8
SLK-BA-G-1B-SPR-2-ERW	Erweitertes Basismodul: Sprache und Kultur/Kommunikation und Praxis*		2/2/2/0/0/2 (8) 2 x PL					8
SLK-BA-G-2B-DAF	Basismodul: Sprache und Kultur/Deutsch als Fremdsprache			2/2/2/0/0/0 (6) PL				6
SLK-BA-G-2V-LIT	Vertiefungsmodul: Literatur und Kultur			0/0/2/0/0 (4) PL	0/0/2/0/0 (6) PL			10
SLK-BA-G-2V-SPR	Vertiefungsmodul: Sprache und Kultur			0/0/2/0/0 (4) PL	0/0/2/0/0 (6) PL			10
SLK-BA-G-3A-LIT	Ausbaumodul: Literatur und Kultur					0/2/0/0/0 (2) PL	0/0/0/2/0 (4) PL	6

SLK-BA-G-3A-SPR	Ausbaumodul: Sprache und Kultur					0/0/0/2/0 (4) PL	0/2/0/0/0 (2) PL	6
SLK-BA-G-3S-LIT	Spezialisierungsmodul: Literatur und Kultur					0/0/0/2/0 (6) PL		6
SLK-BA-G-3S-SPR	Spezialisierungsmodul: Sprache und Kultur**							
		12/14***	12/14***	14	12	12	6	70
* Es müssen insgesamt drei einfache Basismodule (3 aus 4) und ein erweitertes Basismodul (1 aus 4) nach Wahl der Studierenden absolviert werden. Dabei ist jeder Themenschwerpunkt nur einmal zu belegen.								
** nach Wahl der Studierenden; 1 aus 2								
*** Die Vergabe der Leistungspunkte variiert nach Wahl der einfachen und erweiterten Basismodule.								
	Geschichte (70 LP)	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
		V/PS/S/Ü/T/W	V/PS/S/Ü/T/W	V/PS/S/Ü/T/W	V/PS/S/Ü/T/W	V/PS/S/Ü/T/W	V/PS/S/Ü/T/W	
Hist Erg EM 1	Einführungsmodul	2/4/0/0/0/0 (3 PL)	0/0/0/2/0/0 (1 PL)					16
Hist GM 1	Grundmodul Moderne		2/2/0/0/2/0 (3 PL)	0/0/0/2/0/0 (1 PL)				14
Hist GM 2	Grundmodul Vormoderne		0/0/0/2/0/0 (1 PL)	2/2/0/0/2/0 (3 PL)				14
Hist Erg AM 1	Aufbaumodul Vormoderne				2/0/2/0/0/0 (3 PL)	0/0/0/2/0/0		13
Hist Erg AM 2	Aufbaumodul Moderne					2/0/2/0/0/0 (3 PL)	0/0/0/2/0/0	13
		12	18	14	8	13	5	70
	Katholische Theologie (70 LP)	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
		V/T/SK/PS/S	V/T/SK/PS/S	V/T/SK/PS/S	V/T/SK/PS/S	V/T/SK/PS/S/Ü	V/T/SK/PS/S	
KathTh-PM 1	Propädeutische Veranstaltung (Theologischer Grundkurs)	0/1/0/0/1						4
KathTh-BM 1*	Biblische Theologie – Basismodul: Einführung in die Bibel	2/0/0/2/0	0/0/0/2/0					10

KathTh-BM 2*	Systematische Theologie – Basismodul: Glaubensbekenntnis und Glaubenswissenschaft	2/1/0/0/0	0/0/0/0/2					8
KathTh-BM 3*	Praktische Theologie – Basismodul: Religiöse Bildung und Glauben lernen			2/1/0/0/0	0/0/0/2/0			8
KathTh-BM 4*	Kirchengeschichte – Basismodul: Kirche im Werden			2/1/0/0/0	0/0/0/0/2			10
Erg (70) KathTh-AM 1	Biblische Theologie – Aufbaumodul: Erschließung biblischer Texte					0/0/0/0/2/0	2/0/0/0/0	9
Erg (70) KathTh-AM 2	Systematische Theologie – Aufbaumodul: Theologische Wissenschaft im Spannungsfeld von Kirche und Gesellschaft			2/0/0/0/0/2	2/0/0/0/2			12
Erg (70) KathTh-AM 3	Praktische Theologie – Aufbaumodul: Didaktisierung theologischer Themen					0/0/0/0/2/0	2/0/0/0/0	9
		15	7	16	14	12	6	70
* Module werden nur aller zwei Jahre angeboten. Je nach geradem oder ungeradem Jahr werden die Modulpaaire KathTh-BM 1 und 2 bzw. 3 und 4 alternierend zueinander im 1 und 2. oder 3. und 4. Fachsemester studiert. Ausgewiesen ist die Version für einen Studienbeginn zum Wintersemester in einem ungeraden Jahr.								
	Klassische Philologie (70 LP)	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
		EK/V/PS/S/T/Ü	EK/V/PS/S/T/Ü	EK/V/PS/S/T/Ü	EK/V/PS/S/T/Ü	EK/V/PS/S/T/Ü	EK/V/PS/S/T/Ü	
SLK-BA-KP-1E-KP	Einführung in Inhalte und Methoden der Klassischen Philologie	2/0/0/0/0/0	2/0/0/0/0/0 PL					5

SLK-BA-KP-1E-AL	Einführung in die antike Literatur	0/4/0/0/0/0 2 x PL	0/2/0/0/0/2 2 x PL					9
SLK-BA-KP-1-G	Sprachpraxis: Griechische Sprache	0/0/0/0/0/4 PL	0/0/0/0/0/4 PL					6
SLK-BA-KP-1-DL	Sprachpraxis: Deutsch – Latein für Anfänger	0/0/0/0/2/2 PL	0/0/0/0/2/2 PL					6
SLK-BA-KP-2V-AL	Vertiefung antike Literatur			0/2/2/0/0/0 PL	0/0/2/0/0/2 2 x PL			14
SLK-BA-KP-2-EW	Sprachpraxis antike Sprache: Erweiterung			0/0/0/0/4/4 2 x PL	0/0/0/0/4/4 2 x PL			12
SLK-BA-KP-3S-WP	Spezialisierung: wissenschaftliche Perspektiven					0/0/0/2/0/0 PL		6
SLK-BA-KP-3S-AL	Spezialisierung: antike Literatur					0/0/0/2/0/0 PL		6
SLK-BA-KP-3-FG	Sprachpraxis antike Sprache: Fortgeschrittene					0/0/0/0/0/2 PL	0/0/0/0/0/2 PL	6
		12	14	13	13	15	3	70
	Kunstgeschichte (70 LP)	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
		V/PS/S/HS/T	V/PS/S/HS/T	V/PS/S/HS/T	V/PS/S/HS/T	V/PS/S/HS/T	V/PS/S/HS/T	
Kunstg ÜM 1	Überblicksmodul I: Epochen und Arbeitstechniken	2/2/0/0/4 (7 LP)	2/0/0/0/2 (4 LP)	2/0/0/0/2 (4 LP)				15
Kunstg EM 1	Einführungsmodul I: Einführung in die Architektur	2/0/0/0/0 (5 LP)	0/2/0/0/2 (10 LP)					15
Kunstg EM 2	Einführungsmodul II: Einführung in die Bildkünste		2/0/0/0/0 (5 LP)	0/2/0/0/2 (10 LP)				15

Kunstg ÜM 2	Überblicksmodul II: Epochen und Methoden der Kunstgeschichte				2/0/0/2/0 (10 LP)	2/0/0/0/0 (5 LP)		15
Kunstg AM	Aufbausmodul: Fallstudien					0/0/2/0/0 (5 LP)	2/0/0/0/0 (5 LP)	10
		12	19	14	10	10	5	70
	Philosophie (70 LP)	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
		V/PS/Ü/HS/T	V/PS/Ü/HS/T	V/PS/Ü/HS/T	V/PS/Ü/HS/T	V/PS/Ü/HS/T	V/PS/Ü/HS/T	
PhF-Phil-PP	Philosophische Propädeutik	4/0/2/0/2 (8 C) 2 PL	2/2/0/0/2 (6C) 1 PL					14
PhF-Phil-ErgMG	Geschichte der Philosophie	2/2/0/0/0 1 PL	2/2/0/0/0 1 PL					9
PhF-Phil-ErgAM 1	Grundlagen der Theoretischen Philosophie			0/4*/0/0 1 PL	0/2/0/0/0 1 PL			10
PhF-Phil-ErgAM 2	Grundlagen der Praktischen Philosophie			0/4*/0/0 1 PL	0/2/0/0/0 1 PL			10
PhF-Phil-ErgAM 3	Grundlagen der Philosophie der Technik, Kultur und Religion			0/2/0/0/0 1 PL	0/4*/0/0 1 PL			10
PhF-Phil-SM 1	Themen der Philosophie					0/0/0/2/0 2 PL	0/0/0/2/0	9
PhF-Phil-SM 2	Klassische Autoren und Probleme der Philosophiegeschichte					0/0/0/2/0 1 PL	0/0/0/2/0 1 PL	8
		12	11	16	14	11	6	70
* Eines der Proseminare kann durch eine Vorlesung ersetzt werden.								
	Romanistik (70 LP)	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
		EK/V/S/SLS	EK/V/S/SLS	EK/V/S/SLS	EK/V/S/SLS	EK/V/S/SLS	EK/V/S/SLS	
SLK-BA-R-1B-S	Basismodul Sprachwissenschaft Romanistik	2/0/0/0 PL	0/2/0/0 PL					6

SLK-BA-R-F-1B-K	Basismodul Französische Kulturwissenschaft*	2/0/0/0 PL	0/2/0/0 PL					6
SLK-BA-R-I-1B-K	Basismodul Italienische Kulturwissenschaft*							
SLK-BA-R-F-1B-L	Basismodul Französische Literaturwissenschaft*	2/0/0/0 PL	0/2/0/0 PL					6
SLK-BA-R-I-1B-L	Basismodul Italienische Literaturwissenschaft*							
SLK-BA-R-F-1SP-B 2.1.1	Sprachpraxis B2.1.1 – Französisch*	0/0/0/4 PL						4
SLK-BA-R-I-1SP-A2	Sprachpraxis A2 - Italienisch*							
SLK-BA-R-F-2SP-B 2.1.2	Sprachpraxis B2.1.2 – Französisch*		0/0/0/4 PL					4
SLK-BA-R-I-2SP-B 1.1	Sprachpraxis B1.1 – Italienisch*							
SLK-BA-R-F-2A-LK	Aufbaumodul Französische Literatur- und Kulturwissenschaft*			0/0/2/0 PL	0/0/2/0 PL			12
SLK-BA-R-I-2A-LK	Aufbaumodul Itali- sche Literatur- und Kulturwissenschaft*							
SLK-BA-R-F-2A-S	Aufbaumodul Französische Sprachwissenschaft*			0/0/2/0 PL	0/2/0/0 PL			6
SLK-BA-R-I-2A-S	Aufbaumodul Italienische Sprachwissenschaft*							
SLK-BA-R-F-2SP-B 2.2	Sprachpraxis B2.2 – Französisch*			0/0/0/4 PL	0/0/0/4 2 x PL			8
SLK-BA-R-I-2SP-B 1.2	Sprachpraxis B1.2 – Italienisch*							

SLK-BA-R-F-3V-LK	Vertiefungsmodul Französische Literatur- und Kultur- wissenschaft**					0/2/0/0 PL	0/0/2/0	7
SLK-BA-R-I-3V-LK	Vertiefungsmodul Italienische Literatur- und Kulturwissenschaft**							
SLK-BA-R-F-3V-S	Vertiefungsmodul Französische Sprachwissenschaft**					0/0/2/0 PL	0/0/0/0	7
SLK-BA-R-I-3V-S	Vertiefungsmodul Italienische Sprachwissenschaft**							
SLK-BA-R-F-3K-S	Komplementärmodul Französische Sprachwissenschaft***					0/2/0/0 PL	0/0/2/0 PL	6
SLK-BA-R-I-3K-S	Komplementärmodul Italienische Sprachwissenschaft***							
SLK-BA-R-F-3K-LK	Komplementärmodul Französische Literatur- und Kulturwissenschaft***					0/2/0/0 PL	0/0/2/0 PL	6
SLK-BA-R-I-3K-LK	Komplementärmodul Italienische Literatur- und Kulturwissenschaft** *							
SLK-BA-R-S-3K-PH	Komplementärmodul Spanische Philologie***					0/2/0/0 PL	0/0/2/0 PL	6
SLK-BA-R-F-5SP-C 1	Sprachpraxis C1 - Französisch*					0/0/0/2 PL	0/0/0/2 PL	5
SLK-BA-R-I-3SP-B 2	Sprachpraxis B2 - Italienisch*							
		13	13	14	12	12	6	70

* Nach Wahl des Studierenden (1 aus 2).								
** Nach Wahl des Studierenden (1 aus 2).								
*** Nach Wahl des Studierenden (1 aus 3).								
	Slavistik (70 LP)	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
		EK/V/PS/S/SLS/Ü	EK/V/PS/S/SLS/Ü	EK/V/PS/S/SLS/Ü	EK/V/PS/S/SLS/Ü	EK/V/PS/S/SLS/Ü	EK/V/PS/S/SLS/Ü	
SLK-BA-S-1-SPR	Grundlagen der Sprachwissenschaft	2/0/0/0/0/0 (4) PL	0/0/0/0/0/2 (2) PL					6
SLK-BA-S-1-LIT	Grundlagen der Literaturwissenschaft	2/0/0/0/0/0 (4) PL	0/0/0/0/0/2 (2) PL					6
SLK-BA-S-1-KULW	Grundlagen der Kulturwissenschaft/ Wissenschaftliches Arbeiten	2/0/0/0/0/0 (2) PL	0/0/0/0/0/2 (4) PL					6
SLK-BA-S-1-PA2	Sprachpraxis A2 – Polnisch							8
SLK-BA-S-1-RA2	Sprachpraxis A2 – Russisch	0/0/0/0/4/0 (4) PL	0/0/0/0/4/0 (4) PL					
SLK-BA-S-1-TA2	Sprachpraxis A2 – Tschechisch*							
SLK-BA-S-2-SPR	Diachrone und synchrone Sprachwissenschaft			0/2/0/0/0/0 (1)	0/0/2/0/0/0 (6) PL			7
SLK-BA-S-2-PKUL	Philologische Kulturwissenschaft – Einführung			0/0/2/0/0/0 (6) PL	0/2/2/0/0/0 (3) PL			9
SLK-BA-S-2-PB1	Sprachpraxis B1 – Polnisch							10
SLK-BA-S-2-RB1	Sprachpraxis B1 – Russisch			0/0/0/0/4/0 (5) PL	0/0/0/0/4/0 (5) PL			
SLK-BA-S-2-TB1	Sprachpraxis B1 – Tschechisch**							

SLK-BA-S-3-KLIN	Kulturwissenschaftliche Linguistik					0/2/0/2/0/0 (8) 2 x PL		8
SLK-BA-S-3-PKUL	Philologische Kulturwissenschaft – Vertiefung ***							
SLK-BA-S-3-PB2	Sprachpraxis B2 – Polnisch					0/0/0/0/4/0 (4) 2 x PL	0/0/0/0/4/0 (6) PL	10
SLK-BA-S-3-RB2	Sprachpraxis B2 – Russisch							
SLK-BA-S-3-TB2	Sprachpraxis B2 – Tschechisch **							
		14	12	12	14	12	6	70
* Nach Wahl der Studierenden; 1 aus 3								
** Abhängig von der Wahl des sprachpraktischen Schwerpunktes.								
*** Nach Wahl der Studierenden; 1 aus 2								
	Evangelische Theologie (35 LP)	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
		V/PS/S/Ü/L/T/SK	V/PS/S/Ü/L/T/SK	V/PS/S/Ü/L/T/SK	V/PS/S/Ü/L/T/SK	V/PS/S/Ü/L/T/SK	V/PS/S/Ü/L/T/SK	
EvTh-BM 2	Einführung in die Biblische Literatur	2/0/0/0/0/2/0 (1 PL)	0/2/0/0/0/0/0 (1 PL)					10
EvTh-BM 3	Grundzüge der Systematischen Theologie			2/0/0/0/2/0/0 (1 PL)	0/2/0/2/0/0/0 (2 PL)			15
EvTh-BM 4	Biographie und Religion					2/0/0/0/2/0/0 (1 PL)	0/0/2/0/0/0/0 (1 PL)	10
		6	4	6	9	6	4	35
	Geschichte (35 LP)	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
		V/PS/S/Ü/T/W	V/PS/S/Ü/T/W	V/PS/S/Ü/T/W	V/PS/S/Ü/T/W	V/PS/S/Ü/T/W	V/PS/S/Ü/T/W	
PhF-Hist EM 1	Einführungsmodul	0/2/0/2/0/0 2 PL	2/2/0/0/0/0 2 PL					17
PhF-Hist Erg EM 1	Ergänzungsmodul			2/0/0/4/0/0 1 PL	0/2/0/0/2/0 3 PL		2/0/0/0/0/0 0 PL	18
		7	10	5	11		2	35

	Humanities (35 LP) (Es sind zwei der Bereiche zu wählen.)	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
	Bereich Evangelische Theologie	V/PS/S/Ü/L/T/SK	V/PS/S/Ü/L/T/SK	V/PS/S/Ü/L/T/SK	V/PS/S/Ü/L/T/SK	V/PS/S/Ü/L/T/SK	V/PS/S/Ü/L/T/SK	
EvTh-BM 2	Einführung in die Biblische Literatur	2/0/0/0/0/2/0 (1 PL)	0/2/0/0/0/0/0 (1 PL)					10
EvTh-BM 3	Grundzüge der Systematischen Theologie	2/0/0/0/2/0/0 (1 PL)	0/2/0/2/0/0/0 (2 PL)					15
EvTh-BM 4	Biographie und Religion			2/0/0/0/2/0/0 (1 PL)	0/0/2/0/0/0/0 (1 PL)			10
	Bereich Geschichte	V/PS/S/Ü/T/W	V/PS/S/Ü/T/W	V/PS/S/Ü/T/W	V/PS/S/Ü/T/W	V/PS/S/Ü/T/W	V/PS/S/Ü/T/W	
Hist Hum EM 1	Einführungsmodul			2/2/0/0/0/0 2 PL	0/2/0/0/0/0 1 PL			12
Hist Hum ErgM 1	Ergänzungsmodul				2/0/0/0/0/0 1 PL	0/2/0/0/2/0 2 PL		11
	Bereich Katholische Theologie	V/T/SK/PS/S	V/T/SK/PS/S	V/T/SK/PS/S	V/T/SK/PS/S	V/T/SK/PS/S/Ü	V/T/SK/PS/S	
KathTh-BM 1*	Biblische Theologie – Basismodul: Einführung in die Bibel	2/0/0/2/0	0/0/0/2/0					10
KathTh-BM 2*	Systematische Theologie – Basismodul: Glaubensbekenntnis und Glaubenswissenschaft	2/1/0/0/0	0/0/0/0/2					8
KathTh-BM 4*	Kirchengeschichte – Basismodul: Kirche im Werden			2/1/0/0/0	0/0/0/0/2			10
KathTh-AM 1	Biblische Theologie – Aufbaumodul: Erschließung biblischer Texte					2/0/0/0/0/0	0/0/0/0/2	8

KathTh-AM 2	Systematische Theologie – Aufbaumodul: Theologische Wissenschaft im Spannungsfeld von Kirche und Gesellschaft					2/0/0/0/0/2	2/0/0/0/0	9
	Bereich Kunstgeschichte	V/PS/S/HS/T	V/PS/S/HS/T	V/PS/S/HS/T	V/PS/S/HS/T	V/PS/S/HS/T	V/PS/S/HS/T	
Kunstg ÜM/Erg	Überblicksmodul: Epochen	2/0/0/0/0 PL	2/0/0/0/0 PL	2/0/0/0/0 PL				15
Kunstg EM 1/Erg*	Einführungsmodul I: Einführung in die Architektur	0/2/0/0/0 PL	2/0/0/0/0 PL					10
Kunstg EM 2/Erg**	Einführungsmodul II: Einführung in die Bildkünste		2/0/0/0/0 PL	0/2/0/0/0 PL				10
Kunstg AM	Aufbausmodul: Fallstudien				0/0/2/0/0 PL	2/0/0/0/0 PL		10
* Nicht mit Einführungsmodul II: Einführung in die Architektur kombinierbar								
** Nicht mit Einführungsmodul I: Einführung in die Bildkünste kombinierbar								
	Bereich Philosophie	V/Ü/PS/S/T	V/Ü/PS/S/T	V/Ü/PS/S/T	V/Ü/PS/S/T	V/Ü/PS/S/T	V/Ü/PS/S/T	
PhF-Phil-PM1	Philosophische Propädeutik			2/0/0/0/2 PL	2/0/0/0/2 PL			10
PhF-Phil-PM2	Logik und Argumentieren			0/0/2/0/0 PL	2/2/0/0/0 PL			8
PhF-Phil-AM 1	Theoretische Philosophie					2/0/0/0/2 PL	0/0/2/0/0 PL	8
PhF-Phil-AM 2	Praktische Philosophie					0/0/2/0/0 PL	2/0/0/0/2 2 PL	9
	Bereich Politikwissenschaft	V/PS	V/PS	V/PS	V/PS	V/PS	V/PS	
PhF-POL-BM-SYS	Basismodul Politische Systeme			2/2 2 PL				10

PhF-POL-BM-IB	Basismodul Internationale Beziehungen				2/2 2 PL			10
PhF-POL-BM-THEO	Basismodul Politische Theorie					2/2 1 PL		10
	Bereich Soziologie	V/PS/S	V/PS/S	V/PS/S	V/PS/S	V/PS/S	V/PS/S	
Hum EM Soz 1	Kultur und Gesellschaft			2/2/0* PL	2/2/0* PL			12
Hum EM Soz 2	Soziologische Theorie und Theoriegeschichte			2/2/0* PL	2/2/0* PL			12
* Alternativ kann anstelle des Proseminars ein Seminar belegt werden.								
	Katholische Theologie (35 LP)	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
		V/T/SK/PS/S	V/T/SK/PS/S	V/T/SK/PS/S	V/T/SK/PS/S	V/T/SK/PS/S/Ü	V/T/SK/PS/S	
KathTh-BM 1*	Biblische Theologie – Basismodul: Einführung in die Bibel			2/0/0/2/0 1 PL	0/0/0/2/0 1 PL			10
Erg (35) KathTh-BM 2*	Systematische Theologie – Basismodul: Glaubensbekenntnis und Glaubenswissenschaft	2/1/0/0/0 1 PL	0/0/0/0/2 2 PL					10
Erg (35) KathTh-BM 3*	Praktische Theologie – Basismodul: Religiöse Bildung und Glauben lernen					2/1/0/0/0 PL	0/0/0/2/0 PL	5
KathTh-BM 4*	Kirchengeschichte – Basismodul: Kirche im Werden			0/0/0/0/2 PL	2/1/0/0/0 PL			10
		6	4	9	11	3	2	35
* Module werden nur aller zwei Jahre angeboten. Je nach geradem oder ungeradem Jahr werden die Modulpaare KathTh-BM 1 und 2 bzw. 3 und 4 alternierend zueinander im 1 und 2. oder 3. und 4. Fachsemester studiert. Ausgewiesen ist die Version für einen Studienbeginn zum Wintersemester in einem ungeraden Jahr.								

	Kunstgeschichte (35 LP)	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
		V/PS/S/HS/T	V/PS/S/HS/T	V/PS/S/HS/T	V/PS/S/HS/T	V/PS/S/HS/T	V/PS/S/HS/T	
Kunstg ÜM/Erg	Überblicksmodul: Epochen		2/0/0/0/0 PL	2/0/0/0/0 PL	2/0/0/0/0 PL			15
Kunstg EM 1/Erg *	Einführungsmodul I: Einführung in die Architektur	0/2/0/0/0 PL	2/0/0/0/0 PL					10
Kunstg EM 2/Erg **	Einführungsmodul II: Einführung in die Bildkünste		2/0/0/0/0 PL			0/2/0/0/0 PL		10
Kunstg AM	Aufbausmodul: Fallstudien				0/0/2/0/0 PL	2/0/0/0/0 PL		10
		6	14	5	10	5		35
* Nicht mit Einführungsmodul II: Einführung in die Architektur kombinierbar								
** Nicht mit Einführungsmodul I: Einführung in die Bildkünste kombinierbar								
	Philosophie (35 LP)							
		V/Ü/PS/S/T	V/Ü/PS/S/T	V/Ü/PS/S/T	V/Ü/PS/S/T	V/Ü/PS/S/T	V/Ü/PS/S/T	
PhF-Phil-PM1	Philosophische Propädeutik	2/0/0/0/2 PL	2/0/0/0/2 PL					10
PhF-Phil-PM2	Logik und Argumentieren	0/0/2/0/0 PL	2/2/0/0/0 PL					8
PhF-Phil-AM 1	Theoretische Philosophie					2/0/0/0/2 PL	0/0/2/0/0 PL	8
PhF-Phil-AM 2	Praktische Philosophie			0/0/2/0/0 PL	2/0/0/0/2 2 PL			9
		7	11	4	5	6	2	35
	Soziologie (35 LP)							
		V	V	V	V	V	V	
Soz-GM 01 Erg	Grundmodul „Einführung in die Soziologie/ Soziologische Theorie“	2 PL	4 PL					13
Soz-GM 02 E	Grundmodul "Methoden empirischer Sozialforschung"					2 PL	2 PL	6

Soz GM 04 E	Grundmodul "Mikrosoziologie"	2 PL	2 PL					8
Soz GM 05 E	Grundmodul "Makrosoziologie"			2 PL	2 PL			8
		9	12	4	4	4	2	35
	Bereich Allgemeine Qualifikation							
Muwi-BA- AQUA1	Interdisziplinäre und Schlüsselqualifikationen	8 SWS, PL entsprechend Vorgabe des Kataloges						10
Muwi-BA- AQUA2	Berufliche Praxis						1 PL 7 Wochen Praktikum	10
							Bachelor-Arbeit	12
LP Studiengang insgesamt								
KB (90) + EB Anglistik (70)		30	29	29	29	31	32	180
KB (90) + EB Ev. Theologie (70)		32	31	29	29	29	30	180
KB (90) + EB Germanistik (70)		30	29	31	29	29	32	180
KB (90) + EB Geschichte (70)		28	31	30	30	30	31	180
KB (90) + EB Kath. Theologie (70)		31	28	32	29	28	32	180
KB (90) + EB Klass. Philologie (70)		28	30	31	31	31	29	180
KB (90) + EB Kunstge-schichte (70)		28	30	30	31	30	31	180
KB (90) + Philosophie (70)		28	29	32	29	30	32	180
KB (90) + EB Romanistik (70)		29	30	30	29	30	32	180
KB (90) + EB Slavistik (70 LP)		30	29	31	29	29	31	180
KB (90) + EB Ev. Theologie (35) und EB Geschichte (35)		29	30	30	29	30	32	180
KB (90) + EB Ev. Theologie (35) und EB Kath. Theologie (35)		28	30	30	30	30	32	180
KB (90) + EB Ev. Theologie (35) und EB Kunstgeschichte (35)		28	31	30	30	31	30	180
KB (90) + EB Ev. Theologie (35) und EB Philosophie (35)		29	30	30	30	29	32	180
KB (90) + EB Ev. Theologie (35) und EB Soziologie (35)		31	29	30	29	29	32	180

KB (90) + EB Geschichte (35) und EB Kath. Theologie (35)	29	31	30	30	31	30	180
KB (90) + EB Geschichte (35) und EB Kunstgeschichte (35)	29	31	31	30	31	28	180
KB (90) + EB Geschichte (35) und EB Philosophie (35)	30	30	30	30	30	30	180
KB (90) + EB Geschichte (35) und EB Soziologie (35)	32	30	30	29	29	30	180
KB (90) + EB Kath. Theologie (35) und EB Geschichte (35)	29	30	31	30	30	30	180
KB (90) + EB Kath. Theologie (35) und EB Kunstgeschichte (35)	28	31	31	31	31	28	180
KB (90) + EB Kath. Theologie (35) und EB Philosophie (35)	29	30	31	30	30	30	180
KB (90) + EB Kath. Theologie (35) und EB Soziologie (35)	31	30	30	29	30	30	180
KB (90) + EB Kunstgeschichte (35) und EB Philosophie (35)	29	31	31	31	30	28	180
KB (90) + EB Kunstgeschichte (35) und EB Soziologie (35)	31	30	31	30	30	28	180
KB (90) + EB Philosophie (35) und EB Soziologie (35)	32	30	30	28	30	30	180
KB (90) + EB Humanities (35)	30	30	30	30	30	30	180

- LP Leistungspunkte
- V Vorlesung
- Ü Übung
- S Seminar bzw. Proseminar als spezielle Form gem. § 5 Absatz 2 SO
- T Tutorium
- L Lesegruppe
- EK Einführungskurs
- SLS Sprachlernseminar